



# Corporate Responsibility

BERICHT 2016

Leading.

  
THE LINDE GROUP

## Input

## Unser Geschäftsmodell

## Ergebnis & Wirkung



### Mitarbeiter

- 59.715 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern
- 3.724 Mio. EUR Personalaufwendungen
- 319 EUR Ausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen je Mitarbeiter



### Finanzen

- 15.480 Mio. EUR Eigenkapital
- 19.709 Mio. EUR lang- und kurzfristige Schulden
- 28.978 Mio. EUR Marktkapitalisierung



### Innovation

- 121 Mio. EUR für Forschung und Entwicklung aufgewendet
- 345 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt



### Natürliche Ressourcen

- Luft ist die wichtigste natürliche Ressource
- 27,5 Mio. MWh Strom verbraucht
- 39,4 Mio. MWh Erdgas verbraucht
- 54,8 Mio. m³ Wasser verbraucht



### Gesellschaft

- 7,8 Mio. EUR zur Finanzierung von sozialen Projekten und Initiativen bereitgestellt
- 750 freiwillig engagierte Mitarbeiter weltweit
- 18.778 Mitarbeiter in der Healthcare Sparte von Linde



## THE LINDE GROUP



### Gases Division



### Engineering Division

- 285.000 EUR Umsatz je Mitarbeiter
- 3.185 Mio. EUR gezahlte Gehälter
- 248 Mio. EUR Pensionsaufwendungen
- 3,7 Weiterbildungstage je Mitarbeiter

- 16.948 Mio. EUR Umsatz
- 4.098 Mio. EUR operatives Ergebnis
- 1.637 Mio. EUR operativer Free Cashflow
- 687 Mio. EUR ausgezahlte Dividende
- 9,4% Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)
- 446 Mio. EUR gezahlte Ertragsteuern

- 360 neue Patente angemeldet
- 50% der Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Umweltvorteil

- 23,2 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2)
- 63.600 Tonnen Abfall, davon ein Drittel wiederverwertet
- 30 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> allein durch den Einsatz von zwei Linde Technologien bei Kunden vermieden
- 850 Mio. m³ Wasser allein in sechs Ländern in Trinkwasserqualität aufbereitet

- 200 gemeinnützige Projekte unterstützt
- 1 Mio. Kinder, Schüler und Studenten erreicht
- 1,8 Mio. Patienten vertrauen auf Angebote von Linde zur Behandlung von Atemwegserkrankungen

# INHALT

## Der Bericht

---

- 4 Vorwort  
des Vorstandsvorsitzenden
- 6 Über diesen Bericht

## Über Linde

---

- 8 Über Linde

## Unternehmensführung

---

- 12 Nachhaltigkeitsstrategie
- 15 Nachhaltigkeitsorganisation
- 16 Wesentliche Themen
- 18 Nachhaltigkeitsziele
- 22 Innovationen & Produkte
- 27 Compliance
- 30 Nachhaltiges Investment
- 31 Stakeholderdialog
- 33 Kunden
- 35 Lieferanten

## Sicherheit

---

- 37 Sicherheit
- 39 Arbeitssicherheit &  
Gesundheitsschutz
- 41 Produktion
- 42 Transport
- 44 Produktverantwortung

## Umwelt

---

- 45 Umwelt
- 47 Rohstoffe
- 49 Energie & Klimaschutz
- 54 Luft
- 55 Wasser
- 58 Abfall
- 59 Ökosysteme

## Mitarbeiter

---

- 60 Mitarbeiter
- 62 Wettbewerb um Talente
- 64 Vielfalt
- 66 Beruf & Privatleben
- 67 Mitarbeiter einbeziehen
- 68 Vergütung & Sozialleistungen
- 70 Menschenrechte &  
Arbeitsstandards

## Gesellschaft

---

- 71 Gesellschaft

## Kennzahlen

---

- 74 Übersicht
- 83 Global Compact
- 89 GRI- & Global Compact Index
- 123 Prüfung

## Weitere Angaben

---

- 126 Glossar
- 132 Impressum

Dies ist die PDF-Version des Corporate Responsibility Berichts 2016 von Linde. Den vollständigen Bericht veröffentlichen wir ausschließlich im Internet.

[www.linde.com/cr-bericht2016](http://www.linde.com/cr-bericht2016)

# DER BERICHT

## GESCHÄFTSERFOLG UND NACHHALTIGKEIT GEHÖREN ZUSAMMEN

GRI G4-1, G4-48

### Herr Professor Belloni, welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für Linde?

Nachhaltigkeit ist eines der Grundprinzipien von Linde. Umweltschutz und soziale Verantwortung sind für uns untrennbar mit langfristigem Geschäftserfolg verbunden. Denn nachhaltiges Wirtschaften trägt zugleich dazu bei, neue Märkte zu erschließen sowie ein attraktiver Arbeitgeber und guter Nachbar an unseren Standorten zu sein. Wir bekennen uns uneingeschränkt zu den Prinzipien des UN Global Compact und haben für uns darüber hinaus eine Reihe von Selbstverpflichtungen festgelegt.

### Was waren 2016 in diesem Kontext die wichtigsten Themen für Linde?

Sicherheit und Umweltschutz haben für Linde seit jeher eine besondere Relevanz. Im Vorstand haben wir 2016 eine neue Sicherheitsstrategie verabschiedet, um Risiken noch weiter zu reduzieren. Bei der Transportsicherheit beispielsweise legen wir erneut strengere Maßstäbe an und beziehen jetzt auch Ereignisse mit ein, die bisher als unvermeidbar galten. Um unser Ziel zu erreichen, die Zahl schwerer Transportereignisse bis Ende 2020 um 20 Prozent zu senken, schulen wir unter anderem Fahrer von Linde sowie von Dienstleistern und investieren verstärkt in Fahrzeugsicherheit. Beim Umweltschutz leisten wir mit unseren Aktivitäten zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen einen Beitrag zur globalen Klimaschutzagenda, die Ende 2015 auf der UN-Klimakonferenz in Paris beschlossen wurde. Im Zeitraum von 2009 bis Ende 2016 konnten wir durch technische Verbesserungen und effizientere Produktionsabläufe 3,3 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Bis zum Jahr 2020 sollen es insgesamt 6 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> werden.



Professor Dr.-Ing. Aldo Belloni,  
Vorstandsvorsitzender der Linde AG

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Welche Produkte von Linde haben Vorteile für Umwelt und Gesellschaft?

Das ist breit gefächert. In der Chemieindustrie helfen wir etwa, den Ausstoß von Stickoxiden durch den Einsatz von Sauerstoff zu senken. Insgesamt konnten unsere Kunden 2016 mit unseren Produkten deutlich mehr CO<sub>2</sub> einsparen, als wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit emittiert haben. Mehr als die Hälfte unserer Forschungs- und Entwicklungsprojekte im vergangenen Jahr hatten auch einen Vorteil für die Umwelt zum Ziel. Und im sozialen Bereich ist unser Healthcare-Geschäft ein gutes Beispiel. Für rund 1,8 Millionen Patienten, die zu Hause mit Sauerstoff- und weiteren Homecare-Therapien von Linde behandelt werden, bedeutet dies mehr Unabhängigkeit und Lebensqualität. Gleichzeitig wird das öffentliche Gesundheitssystem finanziell entlastet.

## An welchen Nachhaltigkeitsprojekten arbeitet Linde derzeit?

Um nur ein Beispiel zu nennen: Linde ist Vorreiter im Bereich umweltfreundlicher Wasserstofftechnologien. Wasserstoff setzt beim Verbrauch als Kraftstoff kein CO<sub>2</sub> frei und er kann eine wichtige Rolle beim Übergang zu einer umweltfreundlicheren – nachhaltigeren – Energieversorgung spielen. Wir arbeiten intensiv daran, das volle Potenzial dieses Energieträgers auszuschöpfen. Anfang 2017 haben wir uns mit zwölf globalen Unternehmen zum Hydrogen Council zusammengeschlossen, um dem Thema weitere Schubkraft zu geben. Hier sehen wir die Möglichkeit, gemeinsam mit der Industrie, der Politik und unseren Kunden aktiv zu den globalen Klimaschutzzielen beizutragen.

## Ein Blick nach vorne: Wo sehen Sie die größten Chancen im Bereich Nachhaltigkeit für Linde?

Zunächst setzen wir alles daran, die von uns selbst gesteckten Ziele zu erreichen. Für das Jahr 2017 haben wir beispielsweise zusätzliche Maßnahmen geplant, um unsere Sicherheitskultur bewusster zu leben. Zudem konzentrieren wir Maßnahmen dort, wo wir einen besonders großen Hebel haben, um zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Hier bauen wir auch auf unsere Innovationsstrategie mit ihren Schwerpunkten in Bereichen wie Umwelt und Ressourcen oder Lebensqualität.

### MEHR ZU

- Strategie für Nachhaltigkeit
- Global Compact Homepage
- Vorstand Linde AG

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ÜBER DIESEN BERICHT

GRI G4-13, G4-17, G4-18, G4-19, G4-20, G4-21, G4-22, G4-23, G4-28, G4-29, G4-30

<b>Berichtszeitraum</b>	1. Januar bis 31. Dezember 2016
<b>Berichtszyklus</b>	Jährlich
<b>Veröffentlichung</b>	9. März 2017
<b>Format</b>	Der Bericht erscheint als Online-Publikation. Die Inhalte stehen als Gesamtdokument und in einzelnen Kapiteln und Seiten zusätzlich als PDF-Download zur Verfügung.
<b>Integrierte Berichterstattung</b>	<p>Wesentliche nicht-finanzielle Kennzahlen und qualitative Informationen zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlichen wir in unserem Geschäftsbericht. Der Corporate Responsibility-Bericht ergänzt die Berichterstattung. Weitere Informationen zum nachhaltigen Wirtschaften finden sich unter anderem in folgenden Publikationen und Kommunikationskanälen des Unternehmens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Die <a href="#">Website der Linde Group</a> liefert Informationen zu den Schwerpunkten im Bereich Corporate Responsibility.</li> <li>— Das „<a href="#">Clean Technology</a>“-Portal bietet eine Übersicht zu Produkten und Technologien für den Umweltschutz.</li> <li>— Auf den Internetseiten unserer Divisionen <a href="#">Gases</a>, <a href="#">Engineering</a> und <a href="#">Gist</a> finden sich geschäftsspezifische Informationen zum Thema Nachhaltigkeit.</li> <li>— Einige Tochtergesellschaften von Linde veröffentlichen regionale Publikationen mit Nachhaltigkeitsbezug.</li> <li>— Produktbroschüren weisen auch auf Vorteile unserer Technologien für den Umweltschutz hin.</li> <li>— Unsere öffentlich zugänglichen <a href="#">Investor Relations-Präsentationen</a> geben Auskunft zu Marktchancen für Linde in den Bereichen Energie- und Umwelttechnologien sowie Gesundheit.</li> <li>— In <a href="#">sozialen Medien</a> berichten wir über aktuelle Corporate Responsibility-Themen.</li> </ul> <p>In diesem Bericht verlinken wir, wo sinnvoll, auf diese Quellen.</p>
<b>Themen</b>	<p>Eine wichtige Quelle bei der Identifizierung der wesentlichen Themen für Linde sind unsere Interessengruppen wie Mitarbeiter, Kunden und Aktionäre. Wir gleichen unsere Themen regelmäßig mit ihren Anforderungen ab. Über diese <a href="#">Materialitäts- oder Wesentlichkeitsanalyse</a> berichten wir öffentlich.</p> <p>Basis für die Berichtsinhalte sind darüber hinaus die Anforderungen der <a href="#">Global Reporting Initiative (GRI, G4)</a> sowie <a href="#">externer Corporate Responsibility Ratings</a>.</p>
<b>Berichtsgrenzen</b>	<p>Der Bericht bezieht sich auf alle Konzerngesellschaften, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik Linde alleine oder gemeinsam mit beteiligten Gesellschaften kontrollierenden Einfluss hat.</p> <p>Für Unternehmen mit gemeinschaftlicher Führung werden die Kennzahlen anteilig erfasst. Kennzahlen zu Arbeitsunfällen an Standorten werden auch in Unternehmen mit gemeinschaftlicher Führung vollständig erfasst. Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.</p> <p>Finanzdaten des Konzerns wurden unverändert dem Geschäftsbericht 2016 entnommen.</p>

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

<b>Kennzahlen, Erhebungsmethoden, Berechnungsgrundlagen</b>	Mit Kennzahlen machen wir unsere ökonomische, ökologische und soziale Leistung vergleichbar. Wir messen Fortschritte und identifizieren Verbesserungspotenzial. Kennzahlen für Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Mitarbeiter erheben wir hauptsächlich mit unseren globalen Berichtssystemen. Finanzkennzahlen werden in Übereinstimmung mit den <a href="#">International Financial Reporting Standards (IFRS)</a> erhoben und veröffentlicht. Kennzahlen in den Kapiteln des Berichts werden in einem Vierjahresüberblick dargestellt. Die Tabelle unter „ <a href="#">Kennzahlen</a> “ gibt einen Überblick über fünf Jahre.
<b>Prüfung durch unabhängige Dritte</b>	Materielle und ausgewählte nicht materielle Kennzahlen wurden durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) geprüft. Die geprüften Inhalte sind in den Tabellen dieses Berichts gekennzeichnet. Der Prüfungsumfang und das Prüfungsurteil werden in der <a href="#">Prüfbescheinigung</a> ausgewiesen. Der Prüfungsauftrag wurde in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 für die Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten sowie ISAE 3410 für Aussagen zu Treibhausgasemissionen erteilt.
<b>UN Global Compact und Global Reporting Initiative</b>	In diesem Bericht orientieren wir uns an den <a href="#">GRI G4-Richtlinien</a> zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der <a href="#">Global Reporting Initiative (GRI)</a> . Wir richten uns dabei nach der anspruchsvolleren der beiden Berichtsoptionen („comprehensive“). Der Corporate Responsibility-Bericht dient auch als Fortschrittsbericht im Rahmen unseres Bekenntnisses zum <a href="#">Global Compact der Vereinten Nationen</a> . Wir berichten, wie wir die <a href="#">zehn Prinzipien des Global Compact</a> in unserem Unternehmen umsetzen. Relevante Inhalte sind mit dem Global Compact-Logo gekennzeichnet. Ein <a href="#">kombinierter GRI- und Global Compact-Index</a> bietet einen zusammenfassenden Überblick über alle Schwerpunkte. Wir berichten erneut in Übereinstimmung mit dem „Advanced Level“ des UN Global Compact. Ebenso berücksichtigen wir den <a href="#">Blueprint für Corporate Sustainability Leadership</a> , ein Aktionsplan, der von der Global Compact LEAD-Plattform initiiert wurde.
<b>Verwendete Begriffe</b>	Fachspezifische Begriffe oder Abkürzungen werden im <a href="#">Glossar</a> des Berichts erläutert. Unsere Belegschaft bezeichnen wir meist als Mitarbeiter oder Beschäftigte. Zugunsten der Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechtliche Unterscheidung.
<b>Vorherige Berichte</b>	Berichte zu den Themen Umwelt, Personal, Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung veröffentlicht der Konzern seit dem Jahr 2005. Alle Berichte sind über das Archiv auf der <a href="#">Konzern-Website</a> abrufbar.
<b>Kontakt</b>	Ihre Meinung ist uns wichtig: Fragen oder Anregungen können Sie per <a href="#">E-Mail</a> an uns richten.

## MEHR ZU

- Prüfbericht
- Die wichtigsten Themen
- Zukunftsgerichtete Aussagen
- [GRI Homepage](#)
- [Global Compact Homepage](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# ÜBER LINDE

GRI G4-3, G4-4, G4-6, G4-8, G4-9, G4-10, G4-13, G4-17

## The Linde Group

The Linde Group hat im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 16,948 Mrd. EUR erzielt und ist damit eines der führenden Gase- und Engineeringunternehmen der Welt. Mit 59.715 Mitarbeitern ist Linde in mehr als 100 Ländern vertreten. Die Strategie der Linde Group ist auf ertragsorientiertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Der gezielte Ausbau des internationalen Geschäfts mit zukunftsweisenden Produkten und Dienstleistungen steht dabei im Mittelpunkt. Linde handelt verantwortlich gegenüber Aktionären, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt – weltweit, in jedem Geschäftsbereich, jeder Region und an jedem Standort. Linde entwickelt Technologien und Produkte, die Kundennutzen mit einem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung verbinden.

## Organisation

Unser Unternehmen ist in drei Divisionen aufgeteilt: Gases und Engineering (Kerndivisionen) sowie Sonstige Aktivitäten (Logistikdienstleister Gist). Die größte Division Gases gliedert sich innerhalb der drei Segmente EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), Asien/Pazifik sowie Amerika in neun Regional Business Units (RBUs). Darüber hinaus hat Linde für die Gases Division fünf sogenannte Global Governance Centres (GGCs) eingerichtet, die zentral gesteuert werden und regionenübergreifend agieren: GGC Merchant & Packaged Gases (Flüssig- und Flaschengase), GGC Electronics (Elektronikgase), GGC Healthcare, GGC Operations und GGC Deliver. Um die sich bietenden Geschäftschancen noch besser erschließen zu können, hat das Unternehmen zudem die konzernweit tätige Funktion Opportunity & Project Development gebildet.

### Gases Division

Linde nimmt im internationalen Gasemarkt eine weltweit führende Position ein. Unser Unternehmen bietet eine breite Palette an Druck- und Flüssiggasen sowie Chemikalien und ist damit ein wichtiger und verlässlicher Partner für unterschiedlichste Industrien. Gase von Linde werden beispielsweise im Energiesektor, in der Stahlproduktion, der Chemieverarbeitung, dem Umweltschutz, dem Schweißen sowie in der Lebensmittelverarbeitung, der Glasproduktion und der Elektronik eingesetzt. Darüber hinaus bauen wir die Sparte Healthcare, das Geschäft mit medizinischen Gasen und Dienstleistungen, konsequent aus. Wir sind zudem in der Weiterentwicklung der umweltfreundlichen Wasserstofftechnologie weltweit führend.

### Engineering Division

Die Engineering Division von Linde ist mit der Fokussierung auf die zukunftssträchtigen Marktbereiche Olefinanlagen, Erdgasanlagen, Luftzerlegungsanlagen sowie Wasserstoff- und Synthesegasanlagen weltweit erfolgreich. Im Unterschied zu fast allen Wettbewerbern können wir bei der Planung, der Projektierung und dem Bau von schlüsselfertigen Industrieanlagen auf eigenes, umfassendes verfahrenstechnisches Know-how zurückgreifen. Linde Anlagen werden für Projekte in den verschiedensten Bereichen eingesetzt: in der Petrochemie und der chemischen Industrie, bei Raffinerien und Düngemittelfabriken, für die Gewinnung von Luftgasen, zur Erzeugung von Wasserstoff und Synthesegasen, zur Erdgasbehandlung sowie für die Produktion von Edelgasen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

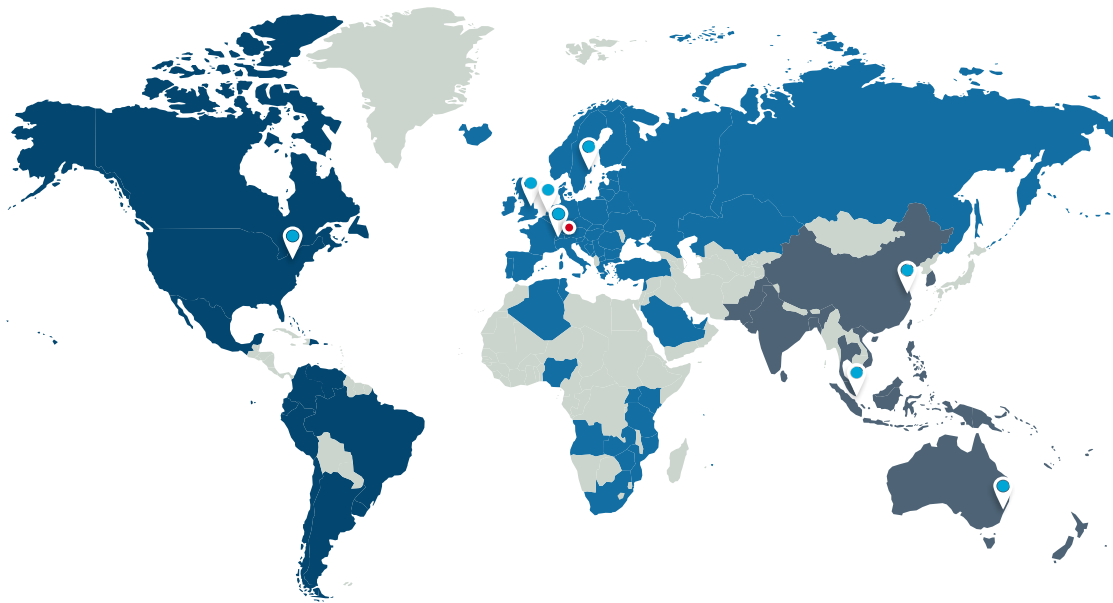
MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



## Die Linde Welt



AMERIKA	EMEA	ASIEN/PAZIFIK
Mitarbeiter: <b>21.808</b>	Mitarbeiter: <b>24.774</b>	Mitarbeiter: <b>13.133</b>
Umsatz: <b>5.622 Mio.</b>	Umsatz: <b>6.893 Mio.</b>	Umsatz: <b>4.433 Mio.</b>
Unternehmenszentralen: <b>1</b>	Unternehmenszentralen: <b>5</b>	Unternehmenszentralen: <b>3</b>

## Geschäftsverlauf

Der Umsatz des Linde Konzerns aus fortgeführten Aktivitäten betrug im Geschäftsjahr 2016 16,948 Mrd. EUR (Vj. 17,345 Mrd. EUR). Das operative Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten lag mit 4,098 Mrd. EUR (Vj. 4,087 Mrd. EUR) auf Vorjahresniveau. Neben dem im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Umsatzbeitrag der Engineering Division haben vor allem Währungskursveränderungen zu dieser Entwicklung beigetragen. Bereinigt um diese Währungseffekte lag der Konzernumsatz 0,2 Prozent über dem Vorjahr. Das operative Konzernergebnis erhöhte sich währungsbereinigt um 2,7 Prozent.

Die operative Konzernmarge lag mit 24,2 Prozent 60 Basispunkte über dem Vorjahreswert (Vj. 23,6 Prozent). Zu dieser Verbesserung haben auch die bereits in 2015 eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz beigetragen (Programm Focus). Im Dreijahreszeitraum 2015 bis 2017 sollen die Kosten dadurch um bis zu 180 Mio. EUR gesenkt werden. Im Berichtszeitraum haben wir ein weiteres gruppenweites Effizienzprogramm gestartet (Programm LIFT). Mit diesem ebenfalls auf drei Jahre ausgerichteten Programm sollen weitere Einsparungen von rund 370 Mio. EUR pro Jahr erzielt werden. Bis Ende 2017 werden dafür voraussichtlich insgesamt Aufwendungen in Höhe von rund 400 Mio. EUR anfallen. Beide Programme zusammen sollen ab 2019 zu Einsparungen von rund 550 Mio. EUR jährlich führen.

Die oben dargestellten Erläuterungen beziehen sich ausschließlich auf fortgeführte Aktivitäten. Da das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist 2017 verkauft werden soll, wurde es als nicht fortgeführte Aktivität dargestellt.

Linde in Zahlen<sup>1</sup>

		2016	2015	2014	2013
<b>Aktie</b>					
Schlusskurs	€	156,10	133,90	154,20	152,05
Höchstkurs	€	163,55	193,85	157,30	153,90
Tiefstkurs	€	115,85	128,05	139,15	128,60
Marktkapitalisierung (zum Jahresschlusskurs)	Mio. €	28.978	24.857	28.625	28.219
Anzahl ausstehender Aktien (zum 31.12)	Tsd. Stück	185.638	185.638	185.638	185.588
Dividende je Aktie	€	3,70	3,45	3,15	3,00
<b>Konzern</b>					
Umsatz	Mio. €	16.948	17.345	17.047	16.655
Inland	%	7,2	7,5	7,4	7,9
Ausland	%	92,8	92,5	92,6	92,1
Operatives Ergebnis <sup>2</sup>	Mio. €	4.098	4.087	3.920	3.966
Operative Marge	%	24,2	23,6	23,0	23,8
EBIT	Mio. €	2.075	2.029	1.885	2.171
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	1.206	1.133	1.162	1.430
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	2.004	2.036	1.954	2.268
Eigenkapitalquote	%	44,0	43,7	41,4	41,5
Kapitalrendite (ROCE)	%	9,4	9,5	9,5	9,7
Personalaufwendungen	Mrd. €	3,724	3,829	3,536	3,423
Personalaufwendungen je Mitarbeiter	Tsd. €	62,4	64,1	53,9	53,9
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	Mio. €	248	278	293	281
Spenden	Mio. €	2,7	2,4	2,8	2,7
<b>Gases Division</b>					
Umsatz	Mio. €	14.892	15.168	13.982	13.971
Operatives Ergebnis <sup>2</sup>	Mio. €	4.210	4.151	3.835	3.846
Operative Marge	%	28,3	27,4	27,4	27,5
<b>Engineering Division</b>					
Umsatz	Mio. €	2.351	2.594	3.074	2.879
Operatives Ergebnis <sup>2</sup>	Mio. €	196	216	300	319
Operative Marge	%	8,3	8,3	9,8	11,1

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> EBIT (vor Sondereinflüssen) bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

## MEHR ZU

---

- Kapitalmarkt
- Kundenbeziehungen
- Innovation und Produkte
- ↗ Linde Homepage
- ↗ Unternehmensgeschichte
- ↗ Gases Division
- ↗ Engineering Division
- ↗ Linde Healthcare
- ↗ Geschäftsverlauf 2016  
(Finanzbericht S. 50 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# UNTERNEHMENSFÜHRUNG

## NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

GRI G4-2, G4-14, G4-15, G4-31, G4-34, G4-35, G4-36, G4-37, G4-38, G4-42, G4-43, G4-45, G4-46, G4-47, G4-48, G4-50, G4-56, G4-57, G4-EN7, G4-EN27

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

FORTSCHRITT	<b>Lieferanten</b> 6.400 Mitarbeiter von Kontraktoren durch Programm zur Förderung sicherer Verhaltensweisen erreicht →	<b>Healthcare</b> 723 Patienten zur Zufriedenheit mit den Services des Linde REMEO®-Programms befragt und Verbesserungsprojekte abgeleitet →	<b>Compliance</b> Einführung des neuen E-Learning-Programms zu Richtlinien für den Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen abgeschlossen →
KENNZAHLEN	<b>Lieferanten</b> <b>900</b> Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft →	<b>Innovation</b> <b>50%</b> Forschungsprojekte mit Umweltvorteil →	<b>Compliance</b> <b>160.000</b> Schulungen zu verschiedenen Compliance-Themen seit Programmstart 2009 →
AUSBLICK	<b>Lieferanten</b> Neue Mindestanforderungen bei Lieferanten von Linde Engineering einführen, um Sicherheitsleistungen auch in vorgeschalteten Lieferketten zu verbessern →	<b>Innovation</b> Technologie für noch energieeffizientere CO <sub>2</sub> -Abscheidung in größerem Maßstab testen und Vermarktung vorantreiben →	<b>Kundenbeziehungen</b> Erneute Kundenumfrage in den umsatzstärksten Ländern der Gases Division durchführen →

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Baustein unserer Konzernstrategie. Wir verbinden langfristigen Geschäftserfolg mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung. Dafür analysieren wir kontinuierlich die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt. Mit unseren Innovationen und Produkten leisten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Sie unterstützen beispielsweise unsere Kunden dabei, Energieeffizienz zu erhöhen oder Emissionen zu reduzieren. Unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen Entwicklung unterstreichen wir durch die Unterstützung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen. Im Berichtsjahr haben wir zudem unseren Beitrag zu den im Jahr 2016 in Kraft getretenen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen überprüft. Das Ergebnis haben wir auf unserer [Website](#) veröffentlicht.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Bei unseren Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung folgen wir festen Grundsätzen:

- **Materialität:** Wir konzentrieren uns auf die Themen, die eine hohe Bedeutung für unseren Geschäftserfolg sowie für Mensch und Umwelt haben.
- **Kerngeschäft:** Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in die wesentlichen Geschäftsprozesse unseres Unternehmens. Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit betrachten wir entlang des gesamten Lebenszyklus von Produkten.
- **Stetige Verbesserung:** Wir analysieren kontinuierlich, wie wir durch Nachhaltigkeit Geschäftschancen nutzen und Risiken minimieren können. Wir setzen uns quantitative und qualitative Ziele und messen unsere Fortschritte über Kennzahlen.
- **Transparenz:** Wir berichten regelmäßig zu unseren Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit und tauschen uns mit unseren Stakeholdern dazu aus. Erkenntnisse aus dem Dialog fließen in unser Nachhaltigkeitsmanagement ein.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Werte und Prinzipien

Die Werte und Prinzipien unseres Unternehmens sind im sogenannten Linde Spirit festgelegt und beschreiben, auf welche Weise wir unsere Unternehmensziele erreichen wollen.

### Unsere Werte:

- **Uns gegenseitig fördern und fordern, bestärken und vertrauen:** Unsere Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit, Initiative zu zeigen, zu lernen und sich selbst zu verwirklichen.
- **Innovationen für unsere Kunden schaffen:** Wir bieten unseren Kunden hochwertige Lösungen, die Mehrwert schaffen.
- **Erfolg durch Vielfalt:** Vielfalt bereichert unsere Zusammenarbeit und führt zu besseren Lösungen.
- **Mit Leidenschaft Herausragendes leisten:** Wir arbeiten leidenschaftlich für den Gesamterfolg und sind bestrebt, uns kontinuierlich zu verbessern.

### Unsere Prinzipien:

- **Sicherheit:** The Linde Group möchte verhindern, dass unsere Mitmenschen und unsere Gesellschaft zu Schaden kommen.
- **Integrität:** Wir handeln moralisch, ehrlich und fair.
- **Nachhaltigkeit:** Wir orientieren uns am heutigen Erfolg, erkennen aber auch unsere Verantwortung für künftige Generationen an.
- **Respekt:** Jeder Mensch verdient es, mit Respekt behandelt zu werden.

## Globale Standards

Interne Richtlinien legen fest, wie wir unsere Verpflichtungen im Unternehmen umsetzen. Unser Verhaltenskodex definiert klare Standards für den Umgang unserer Mitarbeiter untereinander sowie für das Verhalten gegenüber Stakeholdern wie Kunden, Lieferanten, Behörden und Geschäftspartnern. Der Verhaltenskodex ist verbindlich für alle Beschäftigten der Linde Group. Weitere weltweit gültige Richtlinien und Standards ergänzen den Verhaltenskodex für Schwerpunktbereiche. Hierzu zählen Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Produktverantwortung, Lieferantenmanagement sowie Compliance. Bei unseren Standards orientieren wir uns an international anerkannten Richtlinien und Grundsätzen. Hierzu gehören

- der [Deutsche Corporate Governance Kodex](#),
- die [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#),
- die [OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen](#),
- die [ILO-Kernarbeitsnormen](#),
- die [UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte](#),
- die [zehn Prinzipien des UN Global Compact](#) und
- die [Responsible Care Global Charter](#).

### MEHR ZU

- Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- Einbeziehen von Stakeholdern
- Die wichtigsten Themen
- Innovation und Produkte
- Linde Spirit
- Chancen und Risiken (Finanzbericht S. 82 ff.)

### DOWNLOADS

- ↓ [Verhaltenskodex für Mitarbeiter](#)
- ↓ [Verhaltenskodex für Lieferanten](#)
- ↓ [Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# VERANTWORTUNG FÜR NACHHALTIGKEIT

Über zentrale Themen der nachhaltigen Entwicklung entscheidet der Vorstand der Linde AG. Im Berichtsjahr hat der Vorstand unter anderem das Ziel für Transportsicherheit konkretisiert und eine neue Sicherheitsstrategie verabschiedet. Experten des Konzerns beraten über strategische Eckpunkte zur Nachhaltigkeit und bereiten Entscheidungsvorlagen für den Vorstand vor.

Unsere Fachbereiche und Geschäftseinheiten setzen die Vorgaben um und entwickeln auf Bereiche und Regionen zugeschnittene Maßnahmen. Die Abteilung Corporate Responsibility koordiniert die Umsetzung von Initiativen in Abstimmung mit den Fachbereichen und den regionalen Themenverantwortlichen. Sie ist außerdem zentraler Ansprechpartner für Stakeholder zu Fragen der Nachhaltigkeit.

## MEHR ZU

- Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- Vorstand Linde AG
- Führungsorganisation  
(Finanzbericht S. 204 f.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# WESENTLICHE THEMEN

GRI G4-18, G4-19, G4-20, G4-21, G4-24, G4-25, G4-26, G4-27

Relevante Themen im Bereich Nachhaltigkeit identifizieren wir mithilfe einer Wesentlichkeits- oder Materialitätsanalyse. Dafür prüfen wir, welche Themen eine hohe Bedeutung für unseren Geschäftserfolg haben und in welchen Bereichen Linde besonders zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Ein wichtiger Anhaltspunkt sind dabei auch die Anforderungen unserer Stakeholder.

Die so identifizierten Themen bilden Schwerpunkte unseres Nachhaltigkeitsmanagements und unserer Berichterstattung. Zudem hilft uns dieses Vorgehen, wichtige Themen frühzeitig zu erkennen. Die Ergebnisse dieses Prozesses überprüfen wir regelmäßig auf Aktualität und passen sie bei Bedarf an.

Wir nutzen zahlreiche Informationsquellen und Dialogformate, um die vielfältigen Ansprüche externer Stakeholder an unser Unternehmen zu ermitteln. Hierzu gehören Befragungen sowie der Dialog mit Aktionären, Kunden und anderen Geschäftspartnern. Darüber hinaus werten wir Anfragen von unseren Stakeholdern aus. Im Jahr 2016 beantwortete die Corporate Responsibility Abteilung des Konzerns mehr als 1.500 Fragen zu Nachhaltigkeit bei Linde. Weitere Quellen sind Gesetzesinitiativen und politische Entscheidungen.

Innerhalb unseres Unternehmens bewerten wir Informationen aus Mitarbeiterbefragungen, Workshops mit Themen- und Strategieexperten und fachübergreifenden Arbeitsgruppen. So haben wir beispielsweise im Jahr 2016 erneut eine Abfrage zu Nachhaltigkeitsthemen in allen Regionen durchgeführt, unter anderem zu lokalen Aktivitäten und Schwerpunkten, Kooperationen mit Stakeholdern und sozialen Projekten an unseren Standorten. Die Ergebnisse dieser Abfrage fließen in die Berichterstattung ein. Darüber hinaus berücksichtigen wir Erkenntnisse aus dem Konzernrisikomanagement zu Umwelt- und Sozialrisiken sowie Einkaufs- und Marktanalysen.

Bei der Priorisierung von Themen orientieren wir uns außerdem an international anerkannten Standards. Dazu gehören die Prinzipien des UN Global Compact sowie Ratings zu nachhaltigem Wirtschaften.

Außerdem untersuchen wir, in welcher Stufe der Wertschöpfungskette Themen besonders relevant sind.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

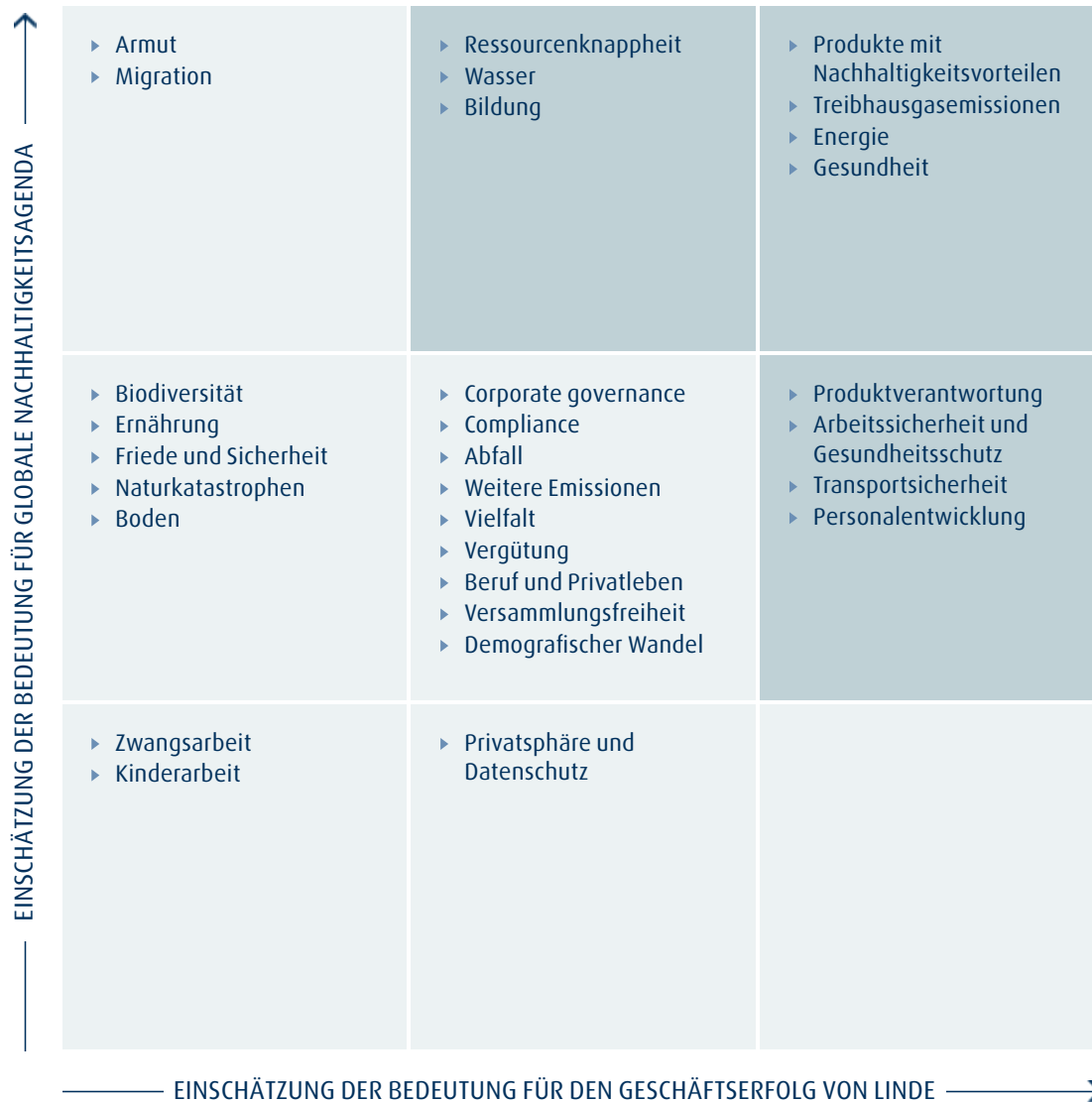
GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen für Linde

Bei der Priorisierung der Themen stützen wir uns auf eine Kombination von Wirkungsanalyse und Bewertungen durch Stakeholder. Dabei steht für uns im Fokus, inwieweit Nachhaltigkeitsthemen

- relevant für den Geschäftserfolg von Linde sind. Hier beziehen wir beispielsweise auch die Einschätzungen von Kunden, Investoren und Mitarbeitern mit ein.
- bedeutend für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft sind. Hier bewerten wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt. Ebenso fließen die Einschätzungen von Experten ein, beispielsweise von politischen Akteuren und Nichtregierungsorganisationen.






### MEHR ZU






- Energie und Klimaschutz
- Sicherheit
- Innovation und Produkte
- Einbeziehen von Stakeholdern
- ➔ Chancen und Risiken (Finanzbericht S. 82 ff.)

# ZIELE

## STATUS

-  Neues Ziel
-  In Umsetzung
-  Ziel erreicht

## Unternehmensführung

Ziel	Zeitraum	Fortschritte	Status
<b>Finanzen</b>			
Währungsbereinigte Konzernumsatzentwicklung zwischen -3 Prozent und +3 Prozent im laufenden Geschäftsjahr	2017	Neues Ziel > Mehr im Geschäftsbericht, S. 97	
Währungsbereinigtes operatives Konzernergebnis auf dem Niveau des Vorjahres; eventuelle Steigerung um bis zu 7 Prozent; umgerechnet zu Stichtagskursen zum 31. Dezember 2016 entspricht dies einem operativen Konzernergebnis in der Bandbreite von 4,2 Mrd. EUR bis 4,5 Mrd. EUR	2017	Neues Ziel > Mehr im Geschäftsbericht, S. 97	
ROCE von 9 Prozent bis 10 Prozent im Geschäftsjahr 2017	2017	> Mehr im Geschäftsbericht, S. 97	
Senkung der Kosten um rund 180 Mio. EUR im Rahmen des Restrukturierungsprogramms Focus	2015 – 2017	Neues Ziel > Mehr im Geschäftsbericht, S. 44	
Senkung der Kosten um etwa 370 Mio. EUR jährlich mit Hilfe des Programms Lift	ab 2019	Neues Ziel > Mehr im Geschäftsbericht, S. 44	

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT


MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Ziel	Zeitraum	Fortschritte	Status
<b>Produkte</b>			
Entwicklung von Produkten und Technologien, die den Kundennutzen mit einem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung verbinden	Kontinuierlich	<p>Neue Innovationsstrategie erarbeitet mit Fokus auf fünf Kernthemen: Neue Werkstoffe, Effizienz, Umwelt und Ressourcen, Lebensqualität sowie Digitalisierung</p> <p>Umweltvorteile ausgewählter Technologien und Anwendungen analysiert</p> <p>500 Patente in den Bereichen Chemie und Umwelt, Clean Energy sowie Wasserstofftechnologien</p> <p>Rund 50 Prozent der Forschungsprojekte haben Umweltvorteile zum Ziel</p> <p>&gt; Mehr zu <a href="#">Innovationen</a></p> <p>&gt; Mehr zu <a href="#">Klimaschutz</a></p> <p>&gt; Mehr zu <a href="#">Wasser</a></p> <p>&gt; Mehr zu <a href="#">Emissionen in die Luft</a></p> <p>&gt; Mehr zu <a href="#">Abfall</a></p>	
<b>Einbeziehen von Stakeholdern</b>			
Berücksichtigung der Anforderungen von Stakeholdern im Nachhaltigkeitsmanagement	Kontinuierlich	<p>Mehr als 1.500 Fragen von Stakeholdern zu Themen der Nachhaltigkeit beantwortet</p> <p>Erneut die Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeit auf Grundlage einer Materialitätsanalyse überprüft; dabei Anforderungen von Stakeholdern berücksichtigt</p> <p>Aktionären und potenziellen Investoren die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen geboten – auf fast 40 Konferenzen und Roadshows weltweit, mehreren Privatanleger-Veranstaltungen sowie im Rahmen von Anlagen-Besichtigungen</p> <p>&gt; Mehr zu <a href="#">Stakeholdern</a></p> <p>&gt; Mehr zur <a href="#">Materialitätsanalyse</a></p> <p>&gt; Mehr zu Investor Relations im Geschäftsbericht, S. 38</p>	

## Sicherheit

Ziel	Zeitraum	Fortschritte	Status
<b>Arbeitssicherheit</b>			
Kontinuierliche Reduzierung der Anzahl von Arbeitsunfällen pro einer Million Arbeitsstunden (Basisjahr 2012)	2020	<p>Arbeitsunfälle von Mitarbeitern pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im Vergleich zum Vorjahr um rund 24 Prozent reduziert</p> <p>&gt; Mehr zu <a href="#">Arbeitssicherheit</a></p>	

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Ziel	Zeitraum	Fortschritte	Status
<b>Gesundheitsschutz</b>			
Ausbau und Vereinheitlichung des Gesundheitsmanagements	Kontinuierlich	Regelmäßige medizinische Vorsorgeuntersuchungen, eine zusätzliche Krankenversicherung und firmeneigene Sportangebote in Ländern der Region Naher Osten eingeführt  Neue Gesundheitsangebote für Mitarbeiter eingeführt  > Mehr zu <a href="#">Beruf und Privatleben</a>  > Mehr zu <a href="#">Gesundheitsschutz</a>	
Reduzierung von Gesundheitsrisiken aufgrund manueller Tätigkeiten	Kontinuierlich	An knapp 49 Prozent der Betriebsstandorte Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits durchgeführt, rund 17 Prozent der Betriebsstandorte sind nach OHSAS 18001 auditiert  Rund 3.000 Mitarbeiter in Afrika über Informationskampagne zum Thema Gesundheit bei manuellen Tätigkeiten erreicht  > Mehr zu <a href="#">Produktion</a>  > Mehr zu <a href="#">Gesundheitsschutz</a>	
<b>Produktion</b>			
Risikoüberprüfung auf einer für alle Standorte einheitlichen Basis und Bestimmung von Kontrollmechanismen, um diese Risiken so weit wie möglich zu minimieren (Major Hazards Review Programme, MHRP)	Langfristiges Ziel	Mehr als 95 Prozent der betroffenen Anlagen bis Ende 2016 nach MHRP-Prozess zertifiziert  > Mehr zu <a href="#">Produktion</a>	
<b>Transport</b>			
Senkung der Häufigkeit schwerer Transportereignisse pro Million gefahrene Kilometer um 20 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2015	2020	Zielvorgabe konkretisiert (enthält erstmals auch als nicht vermeidbar klassifizierte Ereignisse)  Häufigkeit schwerer Transportereignisse nach neuer Definition seit 2015 um rund 9 Prozent reduziert  > Mehr zu <a href="#">Transport</a>	
<b>Umweltschutz</b>			
<b>Klimaschutz und Energieeffizienz</b>			
Emissionen von insgesamt sechs Millionen Tonnen CO <sub>2</sub> vermeiden durch technische Verbesserungen im Anlagendesign sowie effizientere Produktionsabläufe in den Luftzerlegungs- und Wasserstoffanlagen (Basisjahr 2009)	2020	Insgesamt 3,3 Mio. Tonnen CO <sub>2</sub> -Emissionen seit 2009 vermieden, davon 0,8 Mio. Tonnen direkte und 2,5 Mio. Tonnen indirekte Emissionen.  > Mehr zu <a href="#">Energie und Klimaschutz</a>	

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG




SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Ziel	Zeitraum	Fortschritte	Status
Analyse von Maßnahmen, um Emissionen durch Transport zu reduzieren (Scope-1-Emissionen)	Kontinuierlich	Maßnahmen zur Optimierung von Fahrtrouten, zur besseren Nutzung von Transportkapazitäten sowie Schulungen zu defensivem Fahren durchgeführt > Mehr zu <a href="#">Energie und Klimaschutz</a>	
<b>Wasser</b>			
Entwicklung einer Strategie für den nachhaltigen Umgang mit Wasser in Wasserstressgebieten	2016	Zentrale Produktionsstandorte weltweit anhand der Kriterien des World Resources Institute hinsichtlich der Lage in Regionen mit Wasserknappheit untersucht  Maßnahmen zur Optimierung des Wassereinsatzes und der Kühlwassersysteme durchgeführt mit Fokus auf Regionen mit Wasserknappheit  — An vier Standorten in Osteuropa, Asien und Südamerika Einsparungspotenziale in Höhe von rund 440.000 Kubikmeter Wasser und rund 70.000 EUR pro Jahr identifiziert  — Informationskampagnen zum sparsamen Einsatz von Wasser in Afrika und im Mittleren Osten durchgeführt; mehr als 3.000 Mitarbeiter erreicht  > Mehr zu <a href="#">Wasser</a>	
Entwicklung weiterer quantitativer Ziele für den Umweltschutz	Langfristiges Ziel	Wasserversorgung an zentralen Produktionsstandorten weltweit erstmals anhand der Kriterien des World Resources Institute untersucht  > Mehr zu <a href="#">Wasser</a>	

## Mitarbeiter

Ziel	Zeitraum	Fortschritte	Status
<b>Führungskräfte</b>			
Erhöhung des Anteils weiblicher Mitarbeiter in erster Führungsebene unter dem Vorstand weltweit auf 14 Prozent im Jahr 2017 und 18 Prozent im Jahr 2022	2017	Anteil Frauen in erster Führungsebene unter dem Vorstand bei 16 Prozent im Jahr 2016 (Vj. 11 Prozent)  > Mehr zu <a href="#">Vielfalt</a>	
Erhöhung des Anteils weiblicher Mitarbeiter in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand weltweit auf 17 Prozent im Jahr 2017 und 22 Prozent im Jahr 2022	2017	Anteil Frauen in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand bei 18 Prozent im Jahr 2016 (Vj. 16 Prozent)  > Mehr zu <a href="#">Vielfalt</a>	

Anmerkung: Einige Ziele wurden im Vergleich zum Vorjahr modifiziert.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# INNOVATIONEN UND PRODUKTE

GRI G4-EN7, G4-EN27


7, 8, 9

Insgesamt haben wir im vergangenen Geschäftsjahr 121 Mio. EUR in Forschung und Entwicklung investiert (Vj. 131 Mio. EUR). Zum Stichtag 31. Dezember 2016 haben wir in diesem Bereich insgesamt 345 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 348), 228 davon in der Gases Division und 117 in der Engineering Division. Um unsere Innovationen gegenüber dem Wettbewerb abzusichern, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr konzernweit 360 Erfindungen erstmals zum Patent angemeldet. Am 31. Dezember 2016 schützten 3.607 Patente unterschiedliche Linde Technologien. Viele davon berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte, so fallen über 500 Patente in die Bereiche Chemie und Umwelt, Clean Energy und Wasserstofftechnologien. Über die Hälfte unserer Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Berichtsjahr hatten auch einen positiven Nutzen für den Umweltschutz zum Ziel.

## Innovationen



Auf Basis von Forschungsergebnissen erschließen wir kontinuierlich neue Verwendungsmöglichkeiten für unsere Gase und verbessern bestehende Verfahren, Anlagentechnologien und Anwendungen. Entwicklungen erfolgen fast immer im Umfeld von Aufträgen und damit in sehr enger Abstimmung mit unseren Kunden und deren Anforderungen. Um führende externe Institutionen und Unternehmen einzubinden, gehen wir gezielt Kooperationen ein und können so auf ein Netzwerk von mehr als 90 Partnern in über 20 Ländern bauen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



## Forschung und Entwicklung<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung <i>Mio. €</i>	121	131	106	92
Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung	345	348	390	367
Anzahl neu angemeldeter Patente	360	287	260	263

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

Im Berichtsjahr haben wir eine neue Innovationsstrategie verabschiedet, mit der wir uns auf fünf Kernthemen konzentrieren: neue Werkstoffe, Effizienz, Umwelt und Ressourcen, Lebensqualität sowie das übergreifende Thema Digitalisierung.

### Neue Werkstoffe

Im Bereich neue Werkstoffe konzentrieren wir uns auf den Einfluss von Industriegasen auf Materialeigenschaften und Fertigungsverfahren. Bei der Erforschung der Rolle der Industriegase für die additive Fertigung – auch 3D-Druck oder generative Fertigung genannt – nehmen wir eine führende Rolle ein. Am Standort Unterschleißheim bei München haben wir dafür ein Global Development Center eingerichtet. Dort haben wir mit ADDvance™ O2 precision die erste Technologie entwickelt, die bei der Verwendung von Metallpulvern im 3D-Druck den Sauerstoff- und Feuchtigkeitsgrad in der Druckkammer exakt analysiert und steuert.

In Taichung in Taiwan haben wir im Herbst 2016 ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Elektronik eröffnet. In das hochmoderne Labor für Analysen und Produktentwicklung haben wir rund 5 Mio. EUR investiert. Wir fördern den kontinuierlichen technischen Fortschritt unserer Kunden in der Elektronikindustrie, indem wir hochreine, maßgeschneiderte Produkte liefern und ihnen bei der Entwicklung technologisch bedeutender Werkstoffe helfen.

### Effizienz

In einem Marktumfeld ständig steigender Wettbewerbsintensität ist die Effizienzsteigerung auch etablierter Verfahren ein Schlüsselement. Schweiß- und Schneidverfahren sind traditionell eines der wichtigsten Anwendungsgebiete für Linde Gase. Nach wie vor bieten sich auch hier viele Möglichkeiten für Effizienzsteigerungen. So haben wir 2016 mit AVANTO™ ein innovatives Prozessmanagementsystem vorgestellt, das die Effizienz und Qualität von Schweißarbeiten maßgeblich verbessert.

### Umwelt und Ressourcen

In verfahrenstechnischen Prozessen beeinflussen sich Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit oft gegenseitig. Ein Großteil unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zielt daher darauf ab, diese Wechselwirkung weiter zu optimieren. Dafür suchen wir auch nach Partnern. Wir sind beispielsweise Mitglied einer Kooperation von 17 Unternehmen und Einrichtungen aus Industrie und Wissenschaft, die sich 2016 im Klimaschutzforschungsprojekt „Carbon2Chem“ zusammengeschlossen haben. In dem auf zehn Jahre Laufzeit angelegten Projekt sollen Möglichkeiten erforscht werden, wie aus Stahlwerkshüttengasen chemische Rohstoffe gewonnen werden können. Das in Stahlwerken vorkommende Koksofengas besitzt einen Wasserstoffanteil von über 60 Volumenprozent und stellt eine bisher noch nahezu ungenutzte Ressource dar.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Kohlekraftwerke werden unverändert weltweit für die Energiegewinnung genutzt. Dabei entsteht klimaschädliches Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). 2016 konnten wir gemeinsam mit BASF ein Pilotprojekt erfolgreich abschließen, in dessen Rahmen eine noch energieeffizientere und kostengünstigere CO<sub>2</sub>-Abscheidung entwickelt wurde. Am National Carbon Capture Center in Wilsonville, Alabama wurde das Verfahren erprobt. Gemeinsam mit BASF verfolgen wir das Ziel, die verbesserte Technologie jetzt in größerem Maßstab zu testen und die Vermarktung voranzutreiben.

Ebenso engagieren wir uns beim Thema Integration erneuerbarer Energien. So sind wir zum Beispiel bei zwei von der Bundesregierung geförderten Kopernikus-Projekten beteiligt: „Power-to-X“ zur Anwendung von erneuerbarem Strom für die Produktion von synthetischen Kraftstoffen und Chemiegrundstoffen sowie „SynErgie“ zur Flexibilisierung von industriellen Stromverbrauchern wie Luftzerlegungsanlagen.

Wir unterstützen zudem bereits seit mehreren Jahren die Weiterentwicklung der Wasserstoffmobilität. Seit Februar 2015 sind wir an dem Joint Venture H<sub>2</sub> Mobility mit Sitz in Berlin beteiligt. Ziel der Kooperation verschiedener Industriekonzerne ist der schrittweise Aufbau eines flächendeckenden Tankstellennetzes für Wasserstoff in Deutschland. Bis 2023 sollen rund 400 Tankstellen in Betrieb sein – Ende 2016 waren es 22. Zur Demonstration und Sammlung von Praxiserfahrungen haben wir im Berichtszeitraum in München das Carsharing-Unternehmen BeeZero mit 50 wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenfahrzeugen gegründet.

### Lebensqualität

Im Jahr 2016 haben wir die Datenplattform Hospital IQ entwickelt, die auf den Vorzügen der neuen Generation von medizinischen Sauerstoffflaschen (LIV® IQ) aufbaut. Die LIV® IQ-Zylinder können zentral von einem Krankenhausmitarbeiter überwacht werden, mithilfe eines PCs oder eines anderen internetfähigen Geräts. Damit können auch aufwändige Kontrollgänge von Zylinder zu Zylinder deutlich reduziert werden, um mehr Zeit für die Patienten zu haben. Anstelle einer einfachen Druckanzeige zeigt ein Digitaldisplay die verbleibende Restzeit für die Sauerstoffversorgung an. LIV® IQ errechnet sie automatisch aus der Restmenge und der eingestellten Durchflussrate.

### Digitalisierung

Die Digitalisierung wird das Geschäft und die Arbeitsweisen in der Gaseindustrie und im Anlagenbau nachhaltig verändern. Bestehende und neue Datenquellen zu vernetzen, eröffnet uns und unseren Kunden eine Reihe von zusätzlichen Möglichkeiten. Vor diesem Hintergrund haben wir in Pullach ein Kompetenzzentrum für Digitalisierung gegründet. Dort nutzen interdisziplinär arbeitende Digitalisierungsexperten vorhandene Daten aus Kunden-, Engineering-, Operations- sowie Logistikprozessen, um Prototypen und Dienstleistungen zu entwickeln. Dazu befassen wir uns unter anderem mit Prozessautomatisierung durch künstliche Intelligenz.

### Produkte mit Vorteilen für Mensch und Umwelt

Wir analysieren kontinuierlich, wie unsere Produkte Kunden dabei unterstützen können, nachhaltigere Prozesse zu entwickeln – etwa durch höhere Energieeffizienz oder reduzierte Emissionen. So bauen wir beispielsweise unser Produktportfolio im Bereich Energie- und Umwelttechnologien weiter aus. Das Angebot umfasst Verfahren und Technologien, die in der gesamten Wertschöpfungskette erneuerbarer und fossiler Energieträger benötigt werden: von der Förderung über die Umwandlung, den Transport und die Speicherung bis hin zur möglichst effizienten Nutzung.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Produkte



### Lebensmittel & Getränke

70%

Marktanteil haben wir bei den Technologien und Anwendungen für die Aufzucht von Lachs in norwegischen Aquakulturen



### Chemie & Energie

Rund  
17.000

Tonnen NO<sub>x</sub>-Emissionen jährlich können unsere Kunden mithilfe unserer LoTOx™-Technologie bei Verbrennungsprozessen vermeiden



### Metallurgie & Glas

30 Mio.

Tonnen CO<sub>2</sub> können unsere Kunden in einem Jahr allein durch den Einsatz von zwei Linde Anwendungen mit Sauerstoff und Wasserstoff vermeiden



### Verarbeitende Industrie

850 Mio.

Kubikmeter Wasser jährlich bereiten Kunden von Linde allein in sechs Ländern mithilfe unseres Solvcarb®-Verfahrens in Trinkwasserqualität auf



### Elektronik

Das Äquivalent von  
275.000

Tonnen CO<sub>2</sub> können Kunden der Halbleiterindustrie jährlich vermeiden, indem sie klimaschädliches Stickstofftrifluorid durch Fluor von Linde ersetzen



### Healthcare

Etwa  
1,8 Mio.

Patienten mit Atemwegserkrankungen weltweit werden zu Hause mit unserer Sauerstoff- und weiteren Homecare-Therapien behandelt



INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Ein wichtiger Wachstumsmarkt ist der Bereich Gesundheit. Im Jahr 2016 haben wir 3,740 Mrd. EUR Umsatz mit unserem Healthcare-Geschäft erwirtschaftet. Unsere Therapien zur Behandlung von Atemwegserkrankungen und unser Angebot zur klinischen Versorgung und Betreuung außerhalb von Krankenhäusern tragen dazu bei, die Lebensbedingungen von etwa 1,8 Millionen Patienten zu verbessern und Gesundheitssysteme zu entlasten. In den USA beispielsweise kostet ein Aufenthalt in der Notaufnahme aufgrund einer akuten Verschlechterung der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) rund 2.000 US-Dollar. Wird der Patient danach stationär ins Krankenhaus eingewiesen, so können durchschnittlich Kosten von bis zu 4.000 US-Dollar pro Tag für die Behandlung anfallen. Nach einer Berechnung der US-Krankenversicherung „Medicare“ fallen bei einer Sauerstoffversorgung zuhause – je nach Wohnort des Patienten – im Schnitt nur rund 2,35 US-Dollar am Tag an.

## MEHR ZU

- Energie und Klimaschutz
- Wasser
- Emissionen in die Luft
- Abfall und Recycling
- Die wichtigsten Themen
- Produkte für die Umwelt
- F&E im Finanzbericht (Finanzbericht S. 68 ff.)
- So wichtig wie die Luft zum Atmen (Annual S. 60 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

GRI G4-14, G4-15, G4-37, G4-49, G4-50, G4-56, G4-57, G4-58, G4-LA16, G4-HR2, G4-HR3, G4-HR12, G4-SO3, G4-SO4, G4-SO11, G4-PR8



1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Eine wesentliche Voraussetzung für unseren Geschäftserfolg ist die verantwortungsvolle Führung und Kontrolle unseres Unternehmens. Wir orientieren uns an dem von der Regierungskommission vorgelegten Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Anforderungen des Kodex erfüllen wir umfangreich, Abweichungen begründen wir im jährlichen Geschäftsbericht.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung bedeutet auch, die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und freiwillig eingegangenen Verpflichtungen sicherzustellen. Die zentralen Leitlinien hierfür haben wir in unserem Verhaltenskodex festgelegt. Dieser beschreibt unsere Grundsätze für alle Linde Mitarbeiter im Umgang mit Geschäftspartnern, Amtsträgern, Kollegen und der Gesellschaft. Der Kodex umfasst neben den Themen Korruption, Kartellrecht und Umgang mit Geschäftsgeheimnissen auch Themen wie Menschenrechte, Sicherheits-, Arbeits- und Sozialstandards. Unsere globale Compliance-Organisation hilft uns dabei, diese Verpflichtungen im Geschäftsalltag zu erfüllen.

Darüber hinaus sind wir Unterzeichner des „Call to Action: Anti-Corruption and the Global Development Agenda“ der Vereinten Nationen. In diesem Rahmen engagieren wir uns gemeinsam mit anderen Unternehmen für die Weiterentwicklung effizienter Maßnahmen gegen Korruption.

## Compliance-Organisation

Unsere Compliance-Organisation wird durch den Chief Compliance Officer geleitet. In den Regionen, Divisionen und Geschäftsbereichen unterstützen Compliance Officers die Umsetzung. Ihre Aufgaben umfassen die Beratung von Mitarbeitern, Schulungen und die Bearbeitung von Compliance-Fällen. Der Vorstand und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats werden regelmäßig über die Tätigkeiten der Compliance-Organisation sowie über die erzielten Fortschritte informiert.

## Vorbeugen

Unser Ziel ist es, Compliance-Verstöße zu verhindern. Daher setzen wir bei unserem weltweiten Compliance-Programm insbesondere auf Information, Schulungen und persönliche Beratung.

Wir informieren unsere Mitarbeiter über verschiedene Kanäle. Die Basis bildet unser Intranet. Dort stehen weltweit Informationen zum Thema Compliance sowie dazugehörige Richtlinien in bis zu 29 Sprachen zur Verfügung. Bei Kommunikationsmaßnahmen zum Thema Compliance binden wir die Geschäftsführung ein.

Unseren Mitarbeitern bieten wir Schulungen an. Einige davon, wie beispielsweise zu den Richtlinien für den Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen, richten sich an ausgewählte Mitarbeiter in betroffenen Bereichen des Unternehmens.



INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Im Berichtsjahr wurde die im Vorjahr gestartete Einführung dieses neuen E-Learning-Programms in zwölf Sprachen abgeschlossen. Es wurde bis Ende 2016 von mehr als 35.000 Mitarbeitern weltweit erfolgreich durchgeführt. Andere Angebote sprechen alle Mitarbeiter an. Hierzu gehören Schulungen zu den Inhalten unseres Verhaltenskodex. Neue Mitarbeiter lernen die Compliance-Vorschriften während ihrer Einarbeitung kennen. Im Berichtsjahr wurde hierzu ein neues E-Learning-Programm in neun Sprachen für neue Mitarbeiter eingeführt, das bereits mehr als 3.000 Mal absolviert wurde. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Wiederholungstrainings durchgeführt. Zu unserem Schulungsangebot gehören Präsenzs Schulungen und E-Learning-Kurse. Mehr als 22.000 Mitarbeiter weltweit wurden von 2009 bis 2016 in Präsenzs Schulungen unterrichtet – mehr als 3.000 davon im Berichtsjahr. Insgesamt wurden im gleichen Zeitraum rund 160.000 E-Learning-Schulungen durchgeführt – davon knapp 44.000 im Berichtsjahr.

Über unsere Compliance-Hotlines unterstützen unsere Compliance Officer Mitarbeiter aller Funktionen und Hierarchieebenen. Im Jahr 2016 erhielten unsere Compliance-Berater mehr als 7.700 Anfragen für Beratung in juristischen Themen. Der Großteil der Anfragen bezog sich auf Korruptionsprävention (23 Prozent) und Kartellrecht (25 Prozent). Daneben erreichten uns Fragen zur Exportkontrolle (28 Prozent) sowie zum Datenschutz (15 Prozent).

## Compliance<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Kontakte Integrity Line	348	300	734	393
Untersuchungen nach Hinweisen über die Integrity Line	106	140	127	88
davon zu Personalthemen	30,1	25,7	26,8	36,4
davon zu Hinweisen auf Vermögensdelikte	30,7	26,4	32,3	33,0
davon zu Hinweisen auf Diskriminierung	1,3	2,8	1,6	2,3
davon zu Hinweisen auf Interessenkonflikte	15,0	13,6	9,4	12,5

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

## Umgang mit Fehlverhalten

Im Rahmen unseres weltweiten Compliance-Programms haben wir Prozesse eingerichtet, um Fehlverhalten schnell zu entdecken und zu verfolgen. Wir bestärken unsere Mitarbeiter, bei Bedenken frühzeitig um Rat zu fragen und Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex, andere Konzernrichtlinien oder gesetzliche Vorschriften zu melden. Dazu können sie sich an ihren direkten Vorgesetzten oder Abteilungsleiter sowie an Vertreter aus den Abteilungen Personal, Compliance und Recht sowie Interne Revision wenden. Ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Programms ist darüber hinaus unser globales Hinweisgebersystem, die Linde Integrity Line. Hierüber können Mitarbeiter und externe Stakeholder, zum Beispiel Kunden und Lieferanten, Verdachtsfälle melden – wenn gewünscht auch anonym. Jeder Hinweis wird geprüft und beantwortet. Unsere Integrity-Line-Richtlinie definiert den genauen Prozess hierfür und stellt sicher, dass Vertraulichkeit und Datenschutz gewahrt bleiben.

Im Jahr 2016 gingen über die Integrity Line insgesamt 348 (Vj. 300) Hinweise ein. Darunter waren 106 Fälle (Vj. 140), bei denen ein Verdacht auf Fehlverhalten bestand. Die meisten davon bezogen sich auf Personalthemen (30 Prozent – Vj. 26 Prozent) und Vermögensdelikte (31 Prozent – Vj. 26 Prozent). Darüber hinaus untersuchten wir Hinweise auf Interessenkonflikte (15 Prozent – Vj. 14 Prozent) und Diskriminierung (1 Prozent – Vj. 3 Prozent). Diese Fälle wurden vor allem von der Internen Revision sowie von der Personalabteilung, Recht und Compliance sowie der Abteilung für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz untersucht.

Mitarbeiter, die gegen Gesetze, Vorschriften oder freiwillige Verpflichtungen des Unternehmens verstoßen, müssen mit Sanktionen rechnen. Bei allen Untersuchungen von Vorfällen, die über die Integrity Line gemeldet werden und sich als begründet erweisen, ergreifen wir Konsequenzen. Im Jahr 2016 gehörten dazu Schulungen, Abmahnungen und Kündigungen. Erkenntnisse aus bearbeiteten Fällen nutzen wir, um unser Compliance-Programm weiterzuentwickeln.

## MEHR ZU

- Strategie für Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Linde Integrity Line
- Corporate governance (Finanzbericht S. 14 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# NACHHALTIGES INVESTMENT

Der Kapitalmarkt bewertet das verantwortungsvolle Handeln von Unternehmen mit Geldanlagen, die die Grundsätze nachhaltigen Wirtschaftens berücksichtigen (Socially Responsible Investment, SRI). Im Berichtsjahr haben wir unsere intensive Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern fortgeführt. Auf fast 40 Konferenzen und Roadshows weltweit, mehreren Privatanlegerveranstaltungen sowie im Rahmen von Anlagenbesichtigungen haben wir unseren Aktionären und potenziellen Investoren die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen geboten – auch mit Mitgliedern unseres Vorstands. Unter den Aktionären von Linde stieg der Anteil der Investoren, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, im Berichtszeitraum auf 12 Prozent (Vj. 11 Prozent).

Linde ist in einer Reihe von SRI-Fonds, -Indizes und -Rankings vertreten. Hierzu gehören der globale Dow Jones Sustainability Index (DJSI World), die FTSE4Good Index-Serie, der Ethibel Sustainability Index (ESI) sowie der STOXX Global ESG Leaders Index.

## MEHR ZU

- Energie und Klimaschutz
- Investor Relations
- Ratings und Rankings
- Linde Aktie (Finanzbericht S. 38 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# STAKEHOLDERDIALOG

GRI G4-16, G4-24, G4-25, G4-26, G4-27, G4-S01, G4-S06

 7, 8, 9

Zu zentralen Themen tauschen wir uns mit unseren wichtigsten Stakeholdern aus. Hierzu gehören unsere Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre und Lieferanten. Weitere relevante Interessengruppen sind Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen und der Gesellschaft. Einen Überblick über bestehende Dialogformate und gemeinsame Themen mit unseren Stakeholdern veröffentlichen wir auf der Website unseres Unternehmens.

## Kooperationen

In Kooperationen mit wissenschaftlichen Instituten und anderen Unternehmen setzen wir uns unter anderem für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen in den Bereichen Energieversorgung und Mobilität ein. Linde ist beispielsweise Gründungsmitglied der Clean Energy Partnership (CEP), des größten Demonstrationsprojekts für Wasserstoffmobilität in Europa. Die CEP erprobt, unterstützt von der Bundesregierung, Brennstoffzellenfahrzeuge und deren Betankung. Im Joint Venture H<sub>2</sub> Mobility im Rahmen der CEP kooperieren wir mit fünf weiteren führenden Industrieunternehmen.

## Stakeholder



## Verbände

Wir engagieren uns zudem in nationalen sowie in europäischen und internationalen Branchen- und Wirtschaftsverbänden. Beispiele sind der Verband der Chemischen Industrie (VCI), der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), der Europäischen Industriegaseverband (EIGA), der europäische Chemie-Dachverband (CEFIC) sowie der Asiatische Industriegaseverband (AIGA). Linde ist darüber hinaus Mitglied ausgewählter Netzwerke für unternehmerische Verantwortung. Hierzu gehören der UN Global Compact und econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft.

## Politik

Ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Dialogs mit Politik und Gesellschaft war 2016 die Rolle innovativer Technologien bei der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Im Mittelpunkt des Dialogs standen vor allem umweltfreundliche Verfahren wie Power-to-Gas – ein Prozess, bei dem mittels Elektrolyse aus Elektrizität und Wasser Wasserstoff hergestellt wird – für das Speichern von Energie und der Ausbau der CO<sub>2</sub>-armen Elektromobilität mit Brennstoffzellenfahrzeugen.

Ein weiterer Schwerpunkt im Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern in Deutschland und Europa waren wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen in der Energie- und Klimapolitik. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Revision der europäischen Emissionshandelsrichtlinie und die regulatorische Ausgestaltung der Energiemärkte in Deutschland und Europa zu nennen, die für unsere Produktionsanlagen erhebliche Bedeutung haben.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Linde vergibt als Unternehmen keine Spenden an politische Parteien. In den USA haben Mitarbeiter von Linde North America ein sogenanntes Political Action Committee ins Leben gerufen. Über diese unabhängige, registrierte Vereinigung sammeln sie Mitarbeiterspenden für Politiker, politische Parteien und Verbände und entscheiden eigenständig über deren Verwendung.

## MEHR ZU

- Mitarbeiter weltweit
- Kundenbeziehungen
- Kapitalmarkt
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Engagement für die Gesellschaft
- Die wichtigsten Themen
- Politische Interessenvertretung

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# KUNDENBEZIEHUNGEN

GRI G4-PR5

Mit unseren Gasen und Services sind wir weltweit Partner für mehr als zwei Millionen Kunden in nahezu allen Branchen. Ein Drittel des Umsatzes unserer Gases Division stammt von rund 500 Großkunden, die im Fokus unseres Key Customer Managements stehen. Wir arbeiten konstant daran, die Zufriedenheit unserer Kunden zu erhöhen und damit eine möglichst enge Bindung an unser Unternehmen zu erreichen. Daher analysieren wir weltweit Erfolgsfaktoren und übertragen diese auf andere Unternehmenseinheiten.

## Kundensegmente der Gases Division

Lebensmittel & Getränke	Chemie & Energie	Metallurgie & Glas	Verarbeitende Industrie	Elektronik	Healthcare	Sonstiges
Aquakultur & Wasserbehandlung	Energie	Glas & Glasfasern	Luft- & Raumfahrt	Solarindustrie	Hospital Care	Bildung & Forschung
Getränke	Fein- & Petrochemie	Wärmebehandlung	Fahrzeugindustrie	Halbleiterfertigung	Homecare	Handel
Lebensmittel	Pharma	Nichteisen	Maschinenbau & Baubranche	Elektronische Bauteilfertigung	Gas Therapies	Distributoren
	Sonstige Chemie	Stahl	Metallbau & Produkte		Care Concepts	
		Sonstige Metallurgie & Glas	Sonstige Fertigungsind.			

Im Jahr 2016 haben wir zwei Initiativen ausgeweitet, deren Ziel es ist, unsere Kundenorientierung und unsere Auftragsabwicklung zu optimieren. So haben wir im Berichtsjahr zahlreiche Verbesserungsprojekte in verschiedenen Unternehmensbereichen angestoßen, welche die Erfahrungen unserer Kunden mit Linde nachhaltig verbessern sollen. Diese Projekte haben wir zum Teil abgeschlossen. Grundlage dafür war eine Kundenumfrage in den zwölf umsatzstärksten Ländern unserer Gases Division im Jahr 2015. Themenschwerpunkte der Verbesserungsprojekte waren zum Beispiel das effiziente Beantworten von Kundenanfragen zu Lieferinformationen sowie zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen. Zudem haben wir im Berichtsjahr die nächste Kundenumfrage vorbereitet, die gemäß dem eineinhalbjährigen Turnus im Jahr 2017 stattfinden wird.

Seit dem Jahr 2016 können uns Kunden in unseren 29 umsatzstärksten Ländern außerdem direkt nach einer Transaktion online, telefonisch oder per SMS bewerten, beispielsweise nach einer Lieferung oder nach dem Erhalt einer Rechnung. Bis Ende 2016 haben wir bereits mehr als 190.000 Rückmeldungen erhalten.

So können wir auch Anregungen umgehend aufnehmen, bearbeiten und weiterverfolgen, um Probleme systematisch zu beheben. Zudem erhalten unsere Kunden eine Rückmeldung, was wir unternehmen, um eine Wiederholung zu vermeiden. Das Feedback unserer Kunden nutzen wir dazu, unsere Produkte und Prozesse zu verbessern. Darüber hinaus führen wir Veranstaltungen mit Kunden durch, um ihre Bedürfnisse noch besser zu verstehen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Seit 2014 befragen wir im Geschäftsbereich Healthcare weltweit zweimal jährlich Patienten des Linde REMEO®-Programms, die in speziellen REMEO-Centern oder zu Hause auf langfristige Beatmung angewiesen sind, wie zufrieden sie mit den Services sind. Bewertet werden beispielsweise die Betreuung durch das medizinische und Pflegepersonal, die Verpflegung und die Räumlichkeiten in den Centern. Im Jahr 2016 nahmen 723 Patienten daran teil. Basierend auf den Ergebnissen werden Stärken und Verbesserungspotenziale identifiziert, Erfolgsmodelle kommuniziert und Verbesserungsprojekte in einzelnen Ländern angestoßen.

#### MEHR ZU

---

- Produktverantwortung
- Innovation und Produkte

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

GRI G4-12, G4-EC9, G4-EN32, G4-EN33, G4-LA14, G4-LA15, G4-HR1, G4-HR2, G4-HR10, G4-HR11, G4-SO9, G4-SO10



1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10

Wir arbeiten mit Lieferanten in über 100 Ländern zusammen. Bei ihrer Auswahl berücksichtigen wir neben wirtschaftlichen Kriterien wie Qualität, Preis und Verfügbarkeit auch Aspekte wie Sicherheit und Umweltschutz. Im Berichtsjahr haben wir insbesondere in den USA und in Südafrika unsere Maßnahmen für die Förderung von Vielfalt in der Lieferkette ausgeweitet.

Zu unseren wichtigsten Einkaufsposten gehören Energie, Gasflaschen und Ventile, Tanks und Tankausrüstungen, Fahrzeuge, IT-Produkte, Dienstleistungen, Ausrüstungsteile für Produktionsanlagen sowie Geräte und Verbrauchsmaterial für den Bereich Healthcare. Etwa 80 Prozent unserer Ausgaben für den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen fielen im Jahr 2016 in OECD-Ländern an. Rund 70 Prozent der Produkte und Dienstleistungen beziehen wir vor Ort in den Ländern, in denen sie benötigt werden. Dies spart Transportwege und reduziert Kosten und Emissionen. Außerdem stärken wir durch die Kooperation mit lokalen Unternehmen die Wirtschaft vor Ort.

## Lieferantenmanagement



## Globale Standards

In unserem globalen Verhaltenskodex für Lieferanten haben wir Mindestanforderungen in den Bereichen Sicherheit, Umweltschutz, Arbeits- und Menschenrechte sowie integre Geschäftspraktiken definiert. Sie sind seit dem Jahr 2013 verbindlicher Vertragsbestandteil für alle neuen Lieferanten. Gleichzeitig binden wir kontinuierlich Lieferanten ein, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 ein Vertragsverhältnis bestand. Bis Ende 2016 hatten sich so rund 80 Prozent unserer strategischen Lieferanten auf den Verhaltenskodex verpflichtet.

## Bewertung von Lieferanten

Wir prüfen in Stichproben, ob unsere Lieferanten die Vorgaben unseres Verhaltenskodex einhalten. Dabei legen wir einen Schwerpunkt auf Lieferanten aus Bereichen mit erhöhtem Risiko in Bezug auf Nachhaltigkeit, etwa bei Umweltschutz, Sicherheit oder sozialen Themen. Insgesamt haben wir im Jahr 2016 über 900 Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft. Verstößen gegen die Anforderungen gehen wir nach. So stellten wir im Berichtsjahr bei Prüfungen auf Baustellen rund 270 Abweichungen fest, beispielsweise in Bezug auf Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitserlaubnisverfahren, Ordnung und Sauberkeit, Arbeiten mit Absturzgefahr oder Umweltschutz. Gemeinsam mit den betroffenen Kontraktoren haben wir Maßnahmen zur Verbesserung definiert und deren Umsetzung verfolgt. Über unsere Integrity Line wurden im Berichtsjahr elf Fälle gemeldet, die auch Lieferantenbeziehungen betrafen. In zwei Fällen haben wir die Geschäftsbeziehung beendet. Für das Jahr 2017 planen wir, bei Linde Engineering neue Mindestanforderungen für Standards und Prozesse für die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Logistikdienstleistern zu erarbeiten und einzuführen. Ziel ist es, die Sicherheitsleistungen unserer Partner zu verbessern und Unfälle zu vermeiden.

Wir beziehen Lieferanten auch in unser eigenes Sicherheits- und Umweltmanagement mit ein. So haben wir im Berichtsjahr das im Jahr 2015 initiierte Programm zur Förderung sicherer Verhaltensweisen auf sämtliche Baustellen übertragen, die von unserer Engineering Division geleitet werden. Insgesamt haben wir so rund 6.400 Mitarbeiter von Kontraktoren erreicht. An unseren Fahrtrainings und Schulungen nehmen regelmäßig auch Fahrer von Dienstleistern teil. Durch Maßnahmen wie diese fördern wir verlässliche Lieferbeziehungen und tragen dazu bei, dass Lieferanten unseren Anforderungen entsprechen und ihre Leistungen verbessern.

### MEHR ZU

- Rohstoffe und Materialien
- Sicherheit
- Menschenrechte
- Energie und Klimaschutz
- Transport
- Linde Integrity Line
- Chancen und Risiken (Finanzbericht S. 82 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

GRI G4-2, G4-14, G4-EN2, G4-EN24, G4-EN29, G4-EN31, G4-LA6, G4-LA7, G4-LA9, G4-SO1, G4-SO2, G4-PR1



Fortschritt	<b>Strategie und Ziele</b> Neue Sicherheitsstrategie verabschiedet und Ziel für Transportsicherheit konkretisiert	<b>Transport</b> 70 interne Unfallermittler und 13 interne Transportauditoren ausgebildet	<b>Sensibilisierung für Sicherheit</b> 190 Führungskräfte dazu geschult, wie sie sicherheitsrelevantes Verhalten bei ihren Mitarbeitern fördern können
	→	→	→
Kennzahlen	<b>Arbeitssicherheit</b> <b>-24%</b> Arbeitsunfälle pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im Vergleich zum Vorjahr	<b>Transport</b> <b>-9%</b> schwere Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer im Vergleich zum Vorjahr	<b>Produktverantwortung</b> <b>5.800</b> Teilnehmer aus 7 europäischen Ländern im sicheren Umgang mit Gasen geschult
	→	→	→
Ausblick	<b>Arbeitssicherheit</b> Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden bis 2020 kontinuierlich reduzieren	<b>Transport</b> Schwere Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer um 20% senken bis zum Jahr 2020 (Basisjahr 2015)	<b>Sensibilisierung für Sicherheit</b> Alle Führungskräfte zur Förderung von sicherheitsrelevantem Verhalten bis Ende 2017 weiterbilden
	→	→	

Wir arbeiten mit einem Managementsystem für Sicherheit, das auf weltweit gültigen Standards und Richtlinien basiert. Der Schwerpunkt liegt darauf, Risiken für unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner, Nachbarn und sonstige Dritte so weit wie möglich auszuschließen.

Mit Audits überprüfen wir, ob vorgegebene Standards an unseren Standorten eingehalten werden. Dabei erfassen wir weltweit Vorfälle mit besonderer Relevanz für Sicherheit, um Schwachstellen zu identifizieren. Wir dokumentieren auch Beinaheereignisse, aus denen wir lernen können. Auf mögliche Ereignisse wie Naturkatastrophen, Kriminalität oder Pandemien bereiten wir uns vor, indem wir Gefahrenabwehrpläne erstellen. Dabei kooperieren wir auch mit den Kommunen im Umfeld unserer Standorte. So führten wir im Berichtsjahr an über 90 Standorten weltweit Sicherheitstrainings oder Notfallübungen durch, beispielsweise gemeinsam mit Feuerwehren oder anderen kommunalen Organisationen.

Im Jahr 2016 legte unser Vorstand eine neue Sicherheitsstrategie fest. Hierzu gehören geplante Verbesserungsmaßnahmen für die Jahre 2017 bis 2020. Im Jahr 2016 setzten wir zudem zahlreiche Aktivitäten fort, die unsere Sicherheitskultur unterstützen. So wurden im Berichtsjahr erneut für alle Führungskräfte in operativen Geschäftseinheiten gehaltsrelevante Sicherheitsziele festgelegt, um die persönliche Verantwortung für das Thema Sicherheit zu stärken. Darüber hinaus haben wir rund 190



Führungskräfte in allen Regionen und Divisionen dazu geschult, wie sie sicherheitsrelevantes Verhalten bei ihren Mitarbeitern fördern. Bis Ende 2017 sollen alle Führungskräfte hierzu weitergebildet werden. Zusätzlich haben wir zahlreiche weitere Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen mit regionalen Schwerpunkten durchgeführt, um die Anzahl von Arbeits- und Verkehrsunfällen im Rahmen unserer Unternehmenstätigkeit weiter zu verringern.

#### Produktionsstandorte mit Arbeitsschutzmanagementsystem<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Produktionsstandorte, an denen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits durchgeführt wurden	48,9	51,7	57,4	58,1
Anzahl durchgeführter Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits	706	687	749	790
Produktionsstandorte mit OHSAS 18001 Zertifizierung <sup>✓</sup>	17,1	16,5	15,7	17,8

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Geprüft von KPMG

#### MEHR ZU

- Strategie für Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Themen

# ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

GRI G4-14, G4-LA6, G4-LA7



1, 2

Wir haben globale Richtlinien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz festgelegt. Ob die Voraussetzungen für sicheres Arbeiten erfüllt sind, überprüfen wir durch Risikobewertungen und Audits. Im Jahr 2016 haben wir hierzu 48,9 Prozent (Vj. 51,7 Prozent) unserer Betriebsstandorte auditiert.

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Mitarbeiter) ✓	269	358	318	304
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Kontraktoren) ✓	131	151	140	150
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Mitarbeiter) ✓ je 1 Mio. Arbeitsstunden	2,2	2,9	2,4	2,3
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Kontraktoren) je 1 Mio. Arbeitsstunden	2,2	2,2	1,8	1,7
Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Mitarbeiter) ✓	1	2	2	4
Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Kontraktoren) ✓	1	1	3	6
Krankheitsbedingte Fehltag je Mitarbeiter	5,4	5,6	5,3	4,7

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Geprüft von KPMG

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 die Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden von Mitarbeitern weiter kontinuierlich zu reduzieren. Das Basisjahr ist 2012. Im Jahr 2016 ereigneten sich an Standorten weltweit 2,2 Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden (Vj. 2,9). Bei Kontraktoren betrug diese Quote im gleichen Zeitraum erneut 2,2 (Vj. 2,2). Zu unserem größten Bedauern verloren im Jahr 2016 einer unserer Mitarbeiter in Algerien bei einem Sturz und ein Mitarbeiter eines Kontraktors in Deutschland bei einem Fahrzeugbrand während der Arbeit ihr Leben.

Im Jahr 2016 haben wir unseren globalen Berichtsprozess für Unfälle verbessert, bei dem tatsächliche und potenzielle Vorfälle mit hohem Risiko erfasst und umfassend untersucht werden. Zusätzlich haben wir Führungskräfte und Mitarbeiter darin geschult, wie sie Vorfälle besser erkennen, melden und untersuchen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



Im Berichtsjahr haben wir im Rahmen unserer globalen Sicherheitsinitiative zahlreiche Maßnahmen gestartet. Unter anderem fand in den meisten Ländern mit Linde Standorten und an fast allen Projektbaustellen von Linde Engineering erstmals ein globaler Sicherheitstag statt. Er umfasste hunderte Veranstaltungen für Mitarbeiter und Kontraktoren rund um das Thema Sicherheit.

Darüber hinaus haben wir für unseren Bereich Engineering ein Programm für Führungskräfte eingeführt, mit dem Ziel, die Sicherheitskultur zu verbessern und die persönliche Verantwortung für Sicherheit zu stärken. Im Rahmen dieses Programms haben wir auf Projektbaustellen weltweit rund 500 Trainings für Führungskräfte und Kontraktoren durchgeführt. Im Jahr 2017 wollen wir darauf aufbauend ein verhaltensbezogenes Sicherheitsprogramm für Mitarbeiter an Fertigungsstandorten erarbeiten und einführen.

In zahlreichen Ländern und Regionen starteten wir neue Gesundheitsangebote für unsere Mitarbeiter. So erreichten wir beispielsweise bei einer Informationskampagne zum Thema manuelle Tätigkeiten in Afrika rund 3.000 Mitarbeiter.

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurden wir im Berichtsjahr erneut mehrfach gewürdigt. So erhielten beispielsweise zwölf Standorte in Frankreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei vom europäischen Industriegaseverband Auszeichnungen für mehrere Jahre Arbeiten ohne Unfälle mit Ausfalltagen.

#### MEHR ZU

- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Die wichtigsten Themen

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# PRODUKTION

GRI G4-EN24



1, 2, 7, 8

Weltweit identifizieren und bewerten unsere Experten an Standorten Risiken, die durch die Produktion entstehen können. In unserem Major Hazards Review Programme (MHRP) bewerten wir zusätzlich systematisch Prozessrisiken, die zu Unfällen, Sach- oder Umweltschäden führen können. Das Programm wird ständig weiterentwickelt, um auch auf neue mögliche Risiken reagieren zu können. Bis Ende 2016 haben wir mehr als 95 Prozent der betroffenen Anlagen durch den MHRP-Prozess überprüft. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2016 die Einführung eines globalen Standards für quantitative Risikoanalysen an Standorten mit erhöhtem Sicherheitsrisiko fortgesetzt.

Die Sicherheit der Produktion berücksichtigen wir bereits bei der Planung neuer Anlagen. Für jede neue Anlage wird ein individuelles Sicherheitskonzept erarbeitet. Dabei orientieren wir uns an unternehmenseigenen Standards, an Regularien des jeweiligen Landes sowie an den Vorgaben unserer Kunden. Der Schutz der Umwelt wird ebenfalls berücksichtigt.

## Produktionsstandorte mit Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem<sup>1</sup>

		2016	2015	2014	2013
Produktionsstandorte mit ISO 9001 Zertifizierung ✓	%	63,0	67,1	72,1	77,9
Produktionsstandorte mit ISO 14001 Zertifizierung ✓	%	31,7	31,7	30,5	31,8
Produktionsstandorte, an denen Umweltaudits durchgeführt wurden	%	46,0	42,6	50,0	51,8
Anzahl durchgeführter Umweltaudits		629	586	639	657

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Geprüft von KPMG

Im Berichtsjahr haben wir oder Dritte rund 1.300 Audits für Umwelt, Sicherheit und Gesundheitsschutz an unseren Standorten durchgeführt. Unsere internen Audits entsprechen den Vorgaben der internationalen Zertifizierungsverfahren für Qualität und Arbeitsschutz ISO 9001 sowie OHSAS 18001. Eine Vielzahl unserer Standorte ist zusätzlich extern zertifiziert. Im Jahr 2016 wurden zusätzliche Standorte in der Ukraine, Argentinien, Polen und Finnland erstmals nach der Norm für Gesundheits- und Sicherheitsmanagement OHSAS 18001 extern zertifiziert. Unsere Anlagen, die CO<sub>2</sub> zur Herstellung kohlenensäurehaltiger Getränke an die Lebensmittelindustrie liefern, sind zudem nach dem Standard für Lebensmittelsicherheit FSSC 22000 zertifiziert.

## MEHR ZU

→ Nachhaltigkeit in der Lieferkette

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

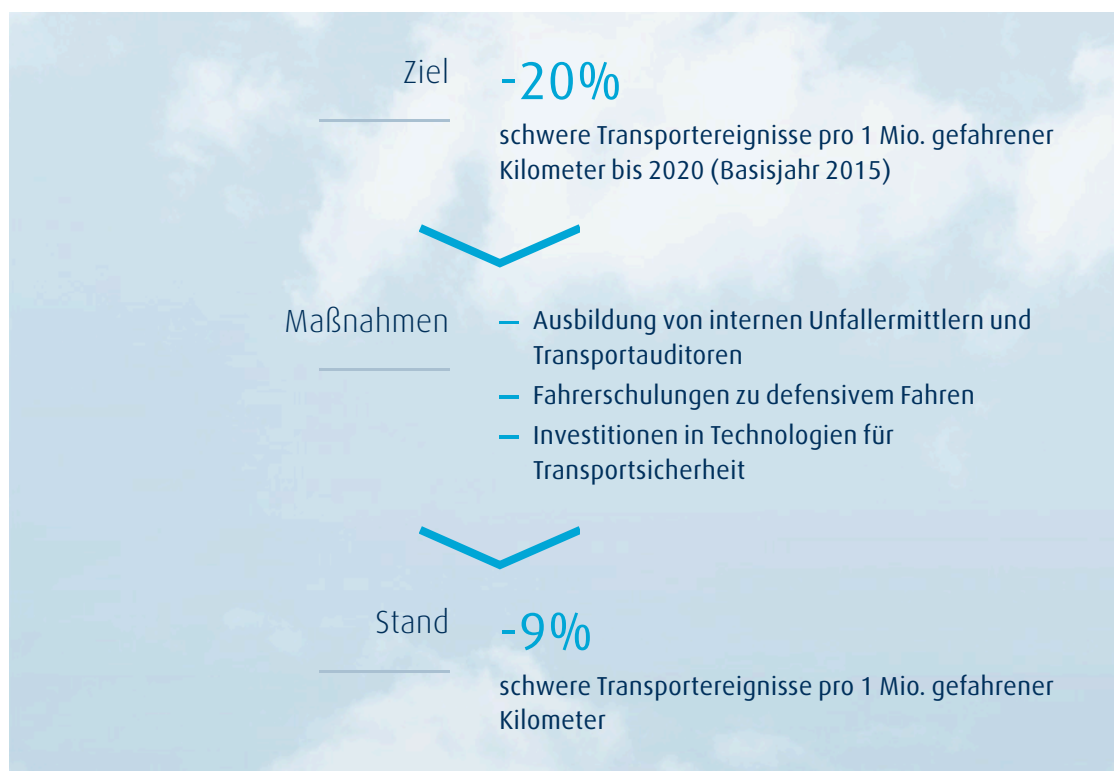
KENNZAHLEN

# TRANSPORT

GRI G4-EN30, G4-LA6



Unser globales Sicherheitsmanagement schließt auch den Transport von Produkten ein. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Anzahl von Transportunfällen zu minimieren. Im Berichtsjahr hat unser Vorstand diese Zielvorgabe konkretisiert. Sie bezieht nun auch Ereignisse ein, die bisher als unvermeidbar klassifiziert wurden. Bis Ende des Jahres 2020 wollen wir die Zahl schwerer Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer im Vergleich zum Jahr 2015 um 20 Prozent senken. Im Berichtsjahr konnten wir die Häufigkeit schwerer Transportereignisse nach der erweiterten Definition um rund 9 Prozent reduzieren.



Im Jahr 2016 haben wir die Weiterbildung von weltweit mehr als 70 Mitarbeitern zu internen Unfallermittlern und 13 Mitarbeitern zu Transportauditoren fortgeführt. Ziel ist es, Untersuchungen nach Unfällen sowie Transportaudits im gesamten Unternehmen nach einem einheitlichen Standard durchzuführen, um wichtige Erkenntnisse zur Verbesserung der Transportsicherheit zu gewinnen. Dadurch wollen wir Ursachen erkennen und ähnliche Risiken in Zukunft reduzieren. Für das Jahr 2017 planen wir weitere Schulungen, unter anderem in Großbritannien und Südafrika.

Darüber hinaus haben wir unsere Fahrschulungen fortgeführt. Inhalte sind unter anderem defensives Fahren und das Erkennen und Vermeiden von Situationen, die zu Überschlagen von Fahrzeugen führen können. Diese Theorie- und Praxisschulungen sind mindestens alle drei Jahre für unsere Fahrer und die Fahrer unserer Kontraktoren verpflichtend. Zusätzlich haben wir in Technologien für Transportsicherheit investiert. Beispielsweise werden seit dem Berichtsjahr in Europa und den USA neue Fahrzeuge nur noch mit integriertem System für Notbremsungen angeschafft.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Transport<sup>1</sup>

		2016	2015	2014	2013
Zurückgelegte Strecke der Transportflotte von Linde und seinen Kontraktoren ✓✓	Mio. km	878	857	975	963
Schwere Transportereignisse mit LKW <sup>2</sup> ✓	pro 1 Mio. km	0,105	0,115	0,104	0,139

✓ Geprüft von KPMG

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Schwere Verkehrereignisse, z. B. mit Auswirkungen auf die Gesundheit von Beteiligten oder meldepflichtigen Emissionen in die Umwelt, sowie Transportereignisse, die Kosten ab einer bestimmten Höhe verursachen. Der Indikator wurde im Jahr 2015 neu definiert. In der neuen Definition sind neben vermeidbaren Transportereignissen jetzt auch zuvor als nicht vermeidbar klassifizierte Ereignisse enthalten. Die Kennzahl wurde für die Vorjahre rückwirkend neu berechnet.

Um ein gemeinsames Verständnis dafür herzustellen, dass Unfälle nur im Zusammenspiel mit allen Beteiligten erfolgreich vermieden werden können, fand im Jahr 2016 in zehn Ländern Südostasiens zeitgleich ein Linde Deliver Team Day statt. Er vereinte Aktivitäten rund um Transportsicherheit und richtete sich an Fahrer von Linde und Transportdienstleistern, Mechaniker sowie ihre Familien. Insgesamt erreichte die Kampagne die Teams und deren Familien an rund 50 Standorten.

Als Anerkennung für unsere Bemühungen im Bereich Transportsicherheit haben wir im Jahr 2016 erneut Auszeichnungen in verschiedenen Regionen erhalten. In Sri Lanka erhielt unsere Tochter Ceylon Oxygen den „National Occupational Safety & Health Excellence Award 2016“ in der Kategorie Transportsicherheit. Linde Gas Österreich wurde im Berichtsjahr vom Europäischen Industriegasverband zum zweiten Mal der Road Safety Award verliehen. Dieser Sicherheitspreis ist eine Auszeichnung für die niedrigste Unfallrate in der Kategorie „Flaschentransporte“ von 500.000 bis 2 Mio. gefahrenen Kilometern pro Jahr.

### MEHR ZU

- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Energie und Klimaschutz

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# PRODUKTVERANTWORTUNG

GRI G4-14, G4-EN27, G4-PR1, G4-PR3, G4-PR5



1, 2, 7, 8

Wir kontrollieren die Sicherheit unserer Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Grundlage dafür sind global gültige Standards, die neben der Produktion und dem Transport auch die Nutzung von Produkten berücksichtigen. Wir prüfen systematisch mögliche Risiken unserer etablierten Produkte sowie von Produkten, die in neuen Anwendungen eingesetzt oder neu in den Markt eingeführt werden. Entscheidende Faktoren für die Risikobeurteilungen sind vor allem die Verkaufsmenge und die Eigenschaften von Substanzen, wie etwa Toxizität. Für unsere Produkte halten wir rund 25.000 Sicherheitsdatenblätter in vielen Sprachen bereit. Darüber hinaus haben wir bestehende Vorgaben im Umgang mit unseren Produkten in einer globalen Richtlinie zur Produktverantwortung gebündelt.

Abhängig vom Gefahrenpotenzial überprüfen wir auch an Standorten unserer Kunden die Voraussetzungen für den sachgerechten Umgang mit Gasen. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden Dienstleistungen wie Inspektion, Wartung und Instandsetzung der Gaseversorgung bei ihnen vor Ort an. In unserem unternehmenseigenen Trainingsprogramm haben wir im Jahr 2016 über 5.800 Teilnehmer allein in sieben europäischen Ländern im sicheren Umgang mit Gasen geschult. An unserem Schulungsprogramm nehmen auch unsere Kunden teil.

## Internationale Standards

Wir prüfen kontinuierlich, dass gesetzliche Vorgaben im Konzern eingehalten werden. Im Berichtsjahr haben wir uns auf die dritte Registrierungsphase der europäischen Chemikalienverordnung REACH im Jahr 2018 vorbereitet. Von den von uns produzierten Stoffen unterliegt nur ein kleiner Teil der Registrierungspflicht gemäß REACH. Auf einer Internetplattform machen wir transparent, wie wir die Vorgaben von REACH erfüllen und welche Substanzen registriert werden. Zur erfolgreichen Umsetzung der Vorgaben tauschen wir uns mit Kunden und Lieferanten aus und kooperieren mit dem europäischen Industriegaseverband.

Im Bereich Healthcare setzen wir als Hersteller medizinischer Geräte die Anforderungen der europäischen RoHS-Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances) weltweit um. Beim Betrieb von Produktionsanlagen für medizinische Gase orientieren wir uns weltweit an Richtlinien für die Herstellung von Arzneimitteln (Good Manufacturing Practice).

Mit unserem Programm für Produktverantwortung unterstützen wir auch die Globale Produktstrategie (GPS) des Weltchemieverbands zum sicheren Umgang mit chemischen Stoffen sowie das Global Harmonisierte System (GHS, Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals) der Vereinten Nationen zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

## MEHR ZU

- ➔ Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- ➔ REACH bei Linde

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

GRI G4-2, G4-14, G4-EN2, G4-EN24, G4-EN29, G4-EN31, G4-SO1, G4-SO2, G4-PR1



INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

FORTSCHRITT

KENNZAHLEN

AUSBLICK

<p><b>Energie</b></p> <p>200 Projekte für Energieeffizienz identifiziert und dadurch Kosten in Höhe von mehr als 30 Mio. EUR gespart</p> <p style="text-align: right;">→</p>	<p><b>Wasser</b></p> <p>Wasserversorgung an zentralen Produktionsstandorten weltweit erstmals anhand der Kriterien des World Resources Institute untersucht</p> <p style="text-align: right;">→</p>	<p><b>Wasser</b></p> <p>3.000 Mitarbeiter in Afrika und im Mittleren Osten durch Informationskampagnen zum sparsamen Einsatz von Wasser erreicht</p> <p style="text-align: right;">→</p>
<p><b>Klimaschutz</b></p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">-3,3 Mio.</p> <p>Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen in Produktionsprozessen vermieden seit 2009</p> <p style="text-align: right;">→</p>	<p><b>Produkte</b></p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">-30 Mio.</p> <p>Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Anwendung unserer Produkte bei Kunden</p> <p style="text-align: right;">→</p>	<p><b>Produkte</b></p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">-17.000</p> <p>Tonnen NO<sub>x</sub>-Emissionen bei Kunden vermieden</p> <p style="text-align: right;">→</p>
<p><b>Klimaschutz</b></p> <p>4,8 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Betrieb von Luftzerlegungsanlagen einsparen bis zum Jahr 2020 (Basisjahr 2009)</p> <p style="text-align: right;">→</p>	<p><b>Klimaschutz</b></p> <p>1,2 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Betrieb von HyCO-Anlagen einsparen bis zum Jahr 2020 (Basisjahr 2009)</p> <p style="text-align: right;">→</p>	<p><b>Umweltmanagement</b></p> <p>Weitere Standorte nach der im Jahr 2015 überarbeiteten internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifizieren</p>

Wir unterstützen mit unseren Produkten und Services unsere Kunden dabei, ihre Geschäftsprozesse effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Auch bei den eigenen Aktivitäten achten wir darauf, Umweltauswirkungen zu reduzieren sowie Energie, Ressourcen und Materialien so effizient wie möglich einzusetzen. Dafür haben wir ein globales Managementsystem für Umweltschutz auf der Grundlage weltweit gültiger Standards und Richtlinien eingerichtet. Wir überprüfen durch Audits, ob vorgegebene Standards in unserem Unternehmen eingehalten werden. Im Berichtsjahr wurden vier unserer Standorte in Asien und Afrika erstmals nach der im Jahr 2015 überarbeiteten internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 extern zertifiziert. Auch unsere internen Audits orientieren sich an ISO 14001.

Über einen globalen Prozess erfassen wir Vorfälle und Beinaheereignisse mit besonderer Relevanz für den Umweltschutz und werten sie aus. In Bereichen, die für den Umweltschutz besonders relevant sind, haben wir uns globale Ziele gesetzt.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Über einen globalen Prozess erfassen wir Vorfälle und Beinaheereignisse mit besonderer Relevanz für den Umweltschutz und werten sie aus. In Bereichen, die für den Umweltschutz besonders relevant sind, haben wir uns globale Ziele gesetzt.



## Umweltereignisse<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Umweltbeschwerden	22	14	25	24
Meldepflichtige Umweltereignisse	19	13	21	25

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

Hinweisen, wie wir uns noch weiter verbessern können, gehen wir nach. Im Berichtsjahr erreichten uns 22 (Vj. 14) umweltbezogene Beschwerden, vor allem zum Thema Lärm. Darüber hinaus gab es 19 (Vj. 13) meldepflichtige Umweltereignisse. Strafzahlungen waren in keinem Fall nötig (Vj. 0).

## MEHR ZU

- Strategie für Nachhaltigkeit
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Produktion
- Innovation und Produkte
- Produkte für die Umwelt

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ROHSTOFFE

GRI G4-EN1, G4-EN2, G4-EN32, G4-EN33

 7, 8

Durch den effizienten Einsatz von Ressourcen reduzieren wir Umweltauswirkungen und senken Kosten. Luft ist der wichtigste Rohstoff bei der Produktion unserer Gase. Auch Kohlenstoffdioxid und Erdgas sind zentrale Rohstoffe. Zur Herstellung von Produkten benötigen wir daneben vor allem Energie. Unser zentrales Verpackungsmaterial sind Gasflaschen. Eine typische Gasflasche bei Linde hat eine Lebensdauer von vielen Jahren und wird durchschnittlich viermal im Jahr wieder befüllt. Zum Ende des Berichtsjahrs befanden sich mehr als 25 Millionen unserer Gasflaschen im Umlauf. Darüber hinaus verarbeiten wir insbesondere Materialien wie Stahl oder Aluminium, vor allem bei der Herstellung von Komponenten im Anlagenbau.

## Mineralien

Unsere Lieferkette untersuchen wir in Bezug auf Konfliktmineralien, die im US-amerikanischen Dodd-Frank Act gelistet sind. Vor diesem Hintergrund müssen beispielsweise alle Zulieferer für unseren Bereich Electronics bestätigen, dass ihre Produkte frei von Konfliktmineralien sind. Wir überprüfen dies im Rahmen von Lieferantenaudits.

### Einsatz von Rohstoffen und Materialien (in Tonnen)<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ✓	55.590	54.170	52.770	57.750
Verpackungsmaterialien ✓	3.510	3.160	5.580	3.990

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Geprüft von KPMG

## Nachwachsende Rohstoffe

Über 80 Prozent der 2016 von uns verkauften Gase basierten auf dem natürlichen Grundstoff Luft (gemessen an der verkauften Gasemenge). Bei Kohlenstoffdioxid, einem weiteren Hauptprodukt, gewinnen wir rund 80 Prozent des benötigten Rohstoffs aus Recyclingprozessen und rund 10 Prozent davon aus rein biologischen Prozessen, zum Beispiel als Nebenprodukt der Vergärung von nachwachsenden Rohstoffen.

Technologien von Linde unterstützen zudem den Einsatz erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe. So sind wir beispielsweise an einem Pilotprojekt in Mainz beteiligt, bei dem seit 2015 in der derzeit größten Polymerelektrolytmembran-Elektrolyseanlage der Welt erneuerbare Energie genutzt wird, um Wasserstoff herzustellen. Die Anlage ist für eine Jahresproduktionsmenge von 200 Tonnen ausgelegt. Im Berichtsjahr bestätigte TÜV SÜD, dass dort bei der Erzeugung von auf diese Weise produziertem Wasserstoff 75 Prozent weniger Treibhausgase anfallen als bei Wasserstoff, der auf Basis fossiler Energieträger hergestellt wird. In Schweden haben wir 2016 rund 450 Tonnen Wasserstoff produziert, der vollständig mithilfe von Wasserkraft erzeugt wird. Brennstoffzellenfahrzeuge können diesen Wasserstoff an der Wasserstofftankstelle des Stockholmer Flughafens Arlanda sowie an einer Wasserstofftankstelle in Sandviken tanken. Auch am Standort Leuna in Deutschland erzeugen wir seit 2012 mithilfe von Dampfreformierung Wasserstoff aus Biomethan anstelle von Erdgas.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## MEHR ZU

---

- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Energie und Klimaschutz
- Abfall und Recycling
- Technologien für erneuerbare Energien
- Chancen und Risiken (Finanzbericht S. 82 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

**UMWELT**

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

**GRI** G4-EC2, G4-EN1, G4-EN3, G4-EN4, G4-EN5, G4-EN6, G4-EN7, G4-EN15, G4-EN16, G4-EN17, G4-EN18, G4-EN19, G4-EN20, G4-EN21, G4-EN24, G4-EN30



7, 8, 9

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Energie effizient einzusetzen und die Emission von Treibhausgasen zu senken. Ein globales Energiemanagement, das Anlagen und Prozesse weltweit einbezieht, ist die Grundlage dafür. Weltweit kontrollieren und berichten wir unseren Energieverbrauch und die Emission von Treibhausgasen. Dabei orientieren wir uns auch an Vorgaben des internationalen Greenhouse Gas Protocol-Standards. Unseren Kunden bieten wir Gase und Technologien an, die den Verbrauch natürlicher Ressourcen verringern und den Einsatz erneuerbarer Energien fördern. Um die CO<sub>2</sub>-Bilanz der wesentlichen produzierten Luftgase für unsere Kunden transparent zu machen, nutzen wir eine einheitliche Berechnung, die extern zertifiziert wurde.



## Globale Ziele

Den Großteil des von Linde benötigten Stroms setzen wir für den Betrieb unserer Luftzerlegungsanlagen ein. Durch die Erzeugung dieses Stroms bei Energieanbietern entstehen rund 60 Prozent unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Diese berichten wir als indirekte Emissionen. Unsere direkten Emissionen entstehen zum größten Teil beim Betrieb von Wasserstoff- und Synthesegasanlagen (HyCO-Anlagen).

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Bis zum Jahr 2020 wollen wir verglichen mit dem Jahr 2009 insgesamt 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden – davon 4,8 Mio. Tonnen in Luftzerlegungsanlagen (Scope 2-Emissionen) und 1,2 Mio. Tonnen in HyCO-Anlagen (Scope 1-Emissionen). Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf technische Verbesserungen im Anlagendesign sowie effizientere Produktionsabläufe in unseren HyCO- und Luftzerlegungsanlagen. Bis zum Ende des Berichtsjahrs haben wir insgesamt 3,3 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden, davon 0,8 Mio. Tonnen direkte und 2,5 Mio. Tonnen indirekte Emissionen. Im Berichtsjahr haben wir mehr als 200 Projekte weltweit identifiziert, die dazu beitragen, den Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken – zum Beispiel durch den Einsatz effizienterer Kompressoren und das Austauschen von Ventilen. Durch die Umsetzung haben wir Kosten in Höhe von mehr als 30 Mio. EUR gespart und Emissionen von rund 220.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden.

### Klimaschutzziel: Vermeidung von 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> bis 2020 (in Mio. t, kumuliert)



Ein weiterer Fokus unserer Maßnahmen für den Klimaschutz liegt auf dem Transport der Produkte. Im Jahr 2016 legten unsere eigene Transportflotte sowie unsere Transportdienstleister rund 900 Mio. Kilometer zurück. Durch optimierte Fahrtrouten, eine bessere Nutzung von Transportkapazitäten sowie Schulungen zu defensivem Fahren reduzieren wir die Anzahl gefahrener Kilometer, verringern den Treibstoffverbrauch und senken die Transportemissionen.

**Treibhausgasemissionen<sup>1</sup>**

		2016	2015	2014	2013
<b>Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)</b>					
CO <sub>2</sub> -Emissionen ✓	Mio. t	7,0	7,1	7,3	7,2
davon durch HyCO-Anlagen ✓	Mio. t	4,7	4,0	4,0	4,2
Linde-Transportflotte <sup>2</sup> ✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,80	0,78	0,88	0,49
Weitere Treibhausgase <sup>3</sup> ✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	1,8	1,7	1,5	1,5
Gesamt ✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	9,6	9,6	9,7	9,2
<b>Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)</b>					
CO <sub>2</sub> -Emissionen ✓	Mio. t	16,2	15,4	15,0	13,0
davon durch Luftzerlegungsanlagen ✓	Mio. t	14,7	13,7	13,5	11,8
Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 ✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	25,8	25,0	24,7	22,2
Emissionen je 1 Mio. EUR Umsatz	t CO <sub>2</sub> e	1.522	1.440	1.449	1.333
Emissionen je Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e	432	418	377	350
<b>Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)</b>					
Geschäftsreisen <sup>4</sup> ✓	Tsd. t CO <sub>2</sub> e	58,7	68,5	72,9	81,0

✓ Geprüft von KPMG

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Ab dem Jahr 2015 werden auch die Treibhausgasemissionen von Transportkontraktoren diesem Indikator zugeordnet. Die Kennzahl für das Jahr 2014 wurde rückwirkend neu berechnet.

<sup>3</sup> Abgedeckt sind die im Kyoto-Protokoll genannten Treibhausgase Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (Lachgas, N<sub>2</sub>O), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), Schwefelfluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Im Jahr 2014 wurde die Erhebungsmethode der Kennzahl für diese Treibhausgase weiterentwickelt, um zusätzliche Emittenten und Emissionsquellen zu erfassen. Die für das Jahr 2013 berichtete Zahl wurde mit dieser Methode neu ermittelt.

<sup>4</sup> Seit dem Jahr 2014 berücksichtigen wir bei der Berechnung der Emissionen aus Geschäftsreisen zusätzlich den sogenannten Radiative Forcing Index (RFI). Damit tragen wir dem erhöhten Beitrag des Luftverkehrs zum Treibhauseffekt Rechnung. Die Emissionen für das Jahr 2013 wurden rückwirkend neu berechnet.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Energieverbrauch

Als energieintensives Unternehmen sind wir auf eine zuverlässige, wettbewerbsfähige Energieversorgung angewiesen und optimieren kontinuierlich die Energieeffizienz unserer Produktionsprozesse. Der Anstieg des Energieverbrauchs in den letzten Jahren geht vor allem auf die Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit zurück. Weitere Faktoren, die unseren Energieverbrauch beeinflussen können, sind Verschiebungen bei der Produktnachfrage oder die Auslastung einzelner Anlagen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg unser Energieverbrauch im Berichtsjahr um rund 2 Prozent.

Im Jahr 2016 haben wir mit zehn Produktionsstandorten für Wasserstoff und Synthesegas am Emissionshandel der Europäischen Union teilgenommen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der betroffenen Anlagen betrugen in diesem Zeitraum rund 1,2 Mio. Tonnen. Unserem Unternehmen wurden Emissionsberechtigungen für rund 0,9 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> zugeteilt. Die übrigen Zertifikate erwarben wir.

### Energieverbrauch (in Mio. MWh)<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Verbrauch von Strom <sup>✓</sup>	27,5	26,8	26,2	23,4
davon durch Luftzerlegungsanlagen <sup>✓</sup>	24,8	23,9	23,5	20,7
Verbrauch von Erdgas <sup>✓</sup>	39,4	39,5	39,5	36,4
davon durch HyCO-Anlagen <sup>✓</sup>	29,3	25,4	24,9	23,0
Verbrauch sonstige Energieträger <sup>2 ✓</sup>	12,8	12,1	12,2	14,8

<sup>✓</sup> Geprüft von KPMG

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Zu den sonstigen Energieträgern zählen unter anderem Heizöl, Biokraftstoffe, Propan, Butan, thermische Energie und Dieselmotorkraftstoff. Ab dem Jahr 2015 wird auch der Dieselmotorkraftstoff von Transportkontraktoren diesem Indikator zugeordnet. Die Kennzahl für das Jahr 2014 wurde rückwirkend neu berechnet.

In Europa haben wir im Berichtsjahr an der Umsetzung der Vorgaben der Energieeffizienzrichtlinie (Energy Efficiency Directive) der Europäischen Union gearbeitet. Sie sieht für Unternehmen unter anderem regelmäßige Energieaudits für Produktions-, Vertriebs- und Bürostandorte vor oder alternativ eine Energiezertifizierung nach ISO 50001. In Deutschland sind seit 2012 rund 85 Prozent der Produktionsanlagen von Linde Gas nach diesem globalen Standard zertifiziert. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr in Deutschland erstmals unter anderem Füllwerke nach ISO 50001 zertifiziert.

Wir prüfen den Einsatz erneuerbarer Energien. Dieser entspricht derzeit im Wesentlichen dem jeweiligen regionalen Energiemix, der in den Ländern verfügbar ist. In Deutschland gewinnen wir unseren medizinischen Sauerstoff CONOXIA<sup>®</sup> ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Im Jahr 2016 wurden damit 40.000 MWh unseres Stromverbrauchs abgedeckt.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Produkte für Energieeffizienz und Klimaschutz

Unseren Kunden bieten wir eine Vielzahl an Lösungen für eine effizientere, umweltfreundlichere Produktion oder Energieerzeugung an. So unterstützen unsere Gase und Technologien unsere Kunden dabei, Emissionen in großem Umfang zu reduzieren. Ein besonders großer Anteil solcher Emissionseinsparungen geht auf die Anwendung von Sauerstoff in einem speziellen Verbrennungsverfahren (Oxyfuel-Verfahren) zurück sowie auf den Einsatz von Wasserstoff zur Entschwefelung von Kraftstoff. In Oxyfuel-Anlagen, die etwa in der Glas- und Stahlindustrie eingesetzt werden, wird die Verbrennungsluft mit Sauerstoff angereichert. Dadurch wird die Verbrennung deutlich effizienter als bei der Verwendung der Umgebungsluft. In der Mineralölindustrie wird mithilfe unseres Wasserstoffs Kraftstoff entschwefelt. In Kombination mit einem Filter wird bei der Verbrennung des schwefelarmen Kraftstoffs der Ausstoß von Rußpartikeln, die ebenso wie CO<sub>2</sub> zum Treibhauseffekt beitragen, stark reduziert. Allein durch den Einsatz dieser beiden Technologien vermeiden unsere Kunden jährlich rund 30 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>.

Wir forschen zudem an Möglichkeiten, CO<sub>2</sub> wiederzuverwerten bzw. zu speichern. So testen wir seit 2015 in einer eigenen Pilotanlage am Standort Pullach neue Verfahren zur Erzeugung von Synthesegas mit Einsatz von CO<sub>2</sub>. In den Niederlanden versorgen wir im Rahmen eines Joint Ventures mehr als 580 Gewächshäuser mit 400.000 Tonnen CO<sub>2</sub> aus einer Ölraffinerie. Durch diese Weiterverwendung des Treibhausgases werden jährlich die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Umfang des Verbrauchs einer westeuropäischen Großstadt vermieden.

Für einen Kunden in Saudi-Arabien haben wir im Berichtsjahr eine CO<sub>2</sub>-Reinigungs- und -Verflüssigungsanlage gebaut. Diese bereitet täglich rund 1.500 Tonnen Kohlendioxid für die Wiederverwendung in der Petrochemie auf. Dadurch werden jährlich rund 500.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart.

Unsere Produkte werden auch im Bereich der Mobilität eingesetzt, um Umweltbelastungen zu senken. Der Einsatz von Flüssigerdgas (LNG, Liquefied Natural Gas) oder Wasserstoff reduziert die Emissionen von PKW, Bussen, LKW und Schiffen erheblich. Wir investieren sowohl in die Entwicklung einer effizienten Wasserstoff-Betankungstechnologie als auch – gemeinsam mit Partnern – in den Aufbau einer Versorgungsinfrastruktur.

### MEHR ZU

- Innovation und Produkte
- Die wichtigsten Themen
- Erhebung der Kennzahlen
- Produkte für die Umwelt
- Regulatorischen Risiken  
(Finanzbericht S. 92 f.)
- Klimarisiken im Konzernrisikomanagement  
(Finanzbericht S. 94)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# EMISSIONEN IN DIE LUFT

GRI G4-EN19, G4-EN20, G4-EN21, G4-EN24

 7, 8, 9

Wir überwachen weltweit neben den Emissionen von Treibhausgasen auch den Ausstoß luftfremder Stoffe in Übereinstimmung mit den jeweiligen lokalen Vorgaben. Beim Betrieb unserer Luftzerlegungsanlagen entstehen kaum direkte Emissionen in die Luft. Bei anderen Herstellungsprozessen, etwa in Wasserstoffanlagen oder Dampfkesseln, fallen zum Teil Emissionen von anorganischen Gasen an, beispielsweise Kohlenstoffmonoxid (CO), Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>) und Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Vor allem beim Lackieren und Reinigen von Metallen wie Gasflaschen, Speichertanks oder Anlagenteilen werden zudem leichtflüchtige organische Verbindungen (VOC, Volatile Organic Compounds) freigesetzt.

## Emissionen in die Luft (in Tonnen)<sup>1,2</sup>

	2016	2015	2014	2013
VOC (flüchtige organische Verbindungen)✓	531	598	657	92
NH <sub>3</sub> (Ammoniak) <sup>3</sup> ✓	45	73	165	12
CO (Kohlenmonoxid)✓	2.634	3.213	3.325	2.177
NO <sub>x</sub> (Stickoxide)✓	4.879	6.443	6.762	6.273
SO <sub>x</sub> (Schwefeloxide) <sup>4</sup> ✓	685	708	447	122

✓ Geprüft von KPMG

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Die Erhebungsmethoden für weitere Emissionen in die Luft wurden im Geschäftsjahr 2014 weiterentwickelt. Wo vorhanden, wurden Messwerte für die Erhebung herangezogen. Für Standorte, die keine Messungen durchgeführt haben, wurden die Werte geschätzt. Die für das Jahr 2013 berichteten Zahlen wurden mit diesen Methoden neu ermittelt. Die Erhebungsmethode für VOC-Emissionen konnte rückwirkend nicht angewandt werden. Deshalb sind die Werte für diese Kennzahl für die Jahre 2013 und 2014 nicht vergleichbar.

<sup>3</sup> Die Erhebungsmethode für Ammoniak wurde im Jahr 2015 weiterentwickelt. Die berichteten Ammoniakemissionen umfassen unkontrollierte Emissionen in die Atmosphäre und seit dem Jahr 2015 für bestimmte Standorte auch kontrollierte Emissionen in Absaugsystemen.

<sup>4</sup> Die Zahl für SO<sub>x</sub> Emissionen wurde im Corporate Responsibility Bericht 2015 zu niedrig ausgewiesen und rückwirkend korrigiert.

Gemeinsam mit Kunden und Partnern aus Wissenschaft und Forschung arbeiten wir an Lösungen, um Emissionen in die Luft zu minimieren. Mithilfe unserer LoTOx<sup>TM</sup>-Technologie beispielsweise werden in der Chemieindustrie Stickoxide und andere Schadstoffe aus Abgasen in Verbrennungsprozessen entfernt und gespeichert. Bis zum Ende des Berichtsjahres haben wir weltweit mehr als 30 solcher Systeme in Anlagen von Kunden installiert, vor allem in den USA und China. Damit ermöglichen wir unseren Kunden, jährlich mehr als 17.000 Tonnen NO<sub>x</sub>-Emissionen zu vermeiden. Mit unserer COROX<sup>®</sup> LowNO<sub>x</sub>-Technologie senken wir ebenfalls insbesondere in der Chemieindustrie die Emission von Stickoxiden durch den Einsatz von Sauerstoff.

## MEHR ZU

→ Innovation und Produkte

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# WASSER

GRI G4-EN8, G4-EN9, G4-EN10, G4-EN11, G4-EN12, G4-EN13, G4-EN22, G4-EN24, G4-EN26

 7, 8, 9

Wir setzen Wasser so effizient wie möglich ein und arbeiten daran, unsere Emissionen in das Wasser stetig zu verringern. Mehr als 90 Prozent der jährlich benötigten Wassermenge verwenden wir zur Kühlung. Der Großteil dieses Wassers wird lediglich erwärmt und kann ohne Aufbereitung in Gewässer zurückgeleitet werden. Dabei achten wir auf eine ökologisch unbedenkliche Temperatur. Den Rest des verwendeten Wassers nutzen wir für die Produktion, zur Erzeugung von Dampf sowie in Bürogebäuden. Wir setzen Wasserkreislaufsysteme ein, um den Verbrauch durch mehrfache Nutzung zu senken.

## Wasserbilanz



<sup>1</sup> Mehr als 98% des Wasserbedarfs an Linde Standorten werden durch Oberflächenwasser, Meerwasser oder Grundwasser gedeckt, das die offiziellen Qualitätsanforderungen für Trinkwasser nicht erfüllt. Weniger als 2% des Bedarfs an Linde Standorten werden mit Wasser gedeckt, das die offiziellen Qualitätsanforderungen für Trinkwasser erfüllt.

<sup>2</sup> Mehr als 92% des genutzten Wassers bei Linde werden für Kühlzwecke verwendet. Dazu gehören das genutzte Durchlaufkühlwasser und Meerwasser. Weniger als 8% des genutzten Wassers bei Linde werden verbraucht oder nach der Verwendung der Kanalisation zugeführt.

<sup>3</sup> Mehr als 95% des abgeleiteten Wassers bestehen aus nicht verschmutztem Kühlwasser, das ohne weitere Behandlung in die ursprüngliche Quelle zurückgeleitet werden kann. Weniger als 5% des abgeleiteten Wassers werden Klär- oder Aufbereitungsanlagen zugeführt, wie zum Beispiel Kessellauge, Ausspeisung aus Kühltürmen oder sanitäres Abwasser.

Im Berichtsjahr betrug unser gesamter Wasserbedarf 716 Mio. Kubikmeter (Vj. 681 Mio. Kubikmeter). Davon machte der Wasserverbrauch ohne Durchlaufkühlwasser 54,8 Mio. Kubikmeter (Vj. 52,6 Mio. Kubikmeter) aus. Die Menge an Abwasser an unseren Unternehmensstandorten weltweit betrug im Berichtsjahr 13,1 Mio. Kubikmeter (Vj. 13,8 Mio. Kubikmeter). Der Anstieg unseres Wasserbedarfs in den letzten Jahren geht einher mit der Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit. Auch Verschiebungen bei der Nachfrage unserer Produkte oder unterschiedliche Auslastungen einzelner Anlagen können Auswirkungen auf unseren Wasserbedarf haben. Warme Wetterlagen können zudem unseren Bedarf an Kühlwasser erhöhen. Auch die Emission von Phosphaten, Stickstoffen und organischen Verbindungen in das Wasser messen wir in Übereinstimmung mit den behördlichen Vorgaben vor Ort.

Wasser<sup>1</sup>

		2016	2015	2014	2013
Wasserbedarf ✓	Mio. m <sup>3</sup>	716	681	682	681
davon Grund- und Oberflächenwasser ✓	%	98,7	98,6	98,5	98,6
davon Trinkwasser ✓	%	1,3	1,4	1,5	1,4
Verbrauch von Wasser <sup>2</sup> ✓	Mio. m <sup>3</sup>	54,8	52,6	50,7	44,5
davon Industrie- und Prozesswasser ✓	Mio. m <sup>3</sup>	45,3	42,8	40,8	34,8
davon Trinkwasser ✓	Mio. m <sup>3</sup>	9,5	9,8	9,9	9,7
Abwasser ✓	Mio. m <sup>3</sup>	13,1	13,8	13,2	13,8

✓ Geprüft von KPMG

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das verbrauchte Trink- und Prozesswasser. Durchlaufkühlwasser wird Gewässern entnommen, ausschließlich erwärmt und anschließend mit einer ökologisch unbedenklichen Temperatur zurückgeleitet.

## Initiativen für den effizienten Einsatz von Wasser

Im Jahr 2016 haben wir erstmals die Wasserversorgung an unseren zentralen Produktionsstandorten weltweit anhand der Kriterien des World Resources Institute untersucht. Demnach befinden sich 9 Prozent unserer Standorte in Regionen mit Wasserknappheit. Diese Regionen stehen besonders im Fokus bei unseren Maßnahmen zur Optimierung des Wassereinsatzes und der Kühlwassersysteme. Im Jahr 2016 haben wir in Osteuropa, Asien und Südamerika an vier Standorten Einsparungspotenziale in Höhe von rund 440.000 Kubikmeter Wasser sowie rund 70.000 EUR pro Jahr identifiziert. Im Berichtsjahr führten wir in Afrika und im Mittleren Osten außerdem Informationskampagnen zum sparsamen Einsatz von Wasser durch, die mehr als 3.000 Mitarbeiter erreicht haben.

Emissionen in das Wasser (in Tonnen)<sup>1,2</sup>

	2016	2015	2014	2013
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) ✓	1.561	1.425	1.585	2.157
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) ✓	511	496	544	163
Nitrate ✓	339	335	295	89
Phosphate ✓	45	47	39	3

✓ Geprüft von KPMG

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Im Jahr 2015 haben wir die Methode zur Erhebung von Wasseremissionen (CSB, BSB, Nitrate, Phosphate) weiterentwickelt. Diese Methode basiert auf Messungen und Hochrechnungen und unterliegt folglich Einschränkungen. Messungen an sämtlichen Standorten sind jedoch ökonomisch nicht sinnvoll. Die berichteten Kennzahlen sind deshalb als Annäherung für die gesamten Wasseremissionen der Linde Group zu verstehen. Die Kennzahlen für das Jahr 2014 wurden rückwirkend neu berechnet.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Produkte für Wasserschutz

Unsere Gase und Technologien werden eingesetzt, um Schadstoffe in Trinkwasser und Gewässern zu beseitigen sowie um Abwasser aufzubereiten. Wir unterstützen damit auch Industriekunden dabei, anspruchsvolle Umweltauflagen zu erfüllen. Mithilfe des Solvcarb®-Verfahrens von Linde konnten unsere Kunden im Jahr 2016 allein in sechs Ländern rund 850 Mio. Kubikmeter Wasser in Trinkwasserqualität aufbereiten. Durch Anwendung unseres Solvox®-Verfahrens wurde im Berichtsjahr beispielsweise in Australien das Wasser des Flusses Canning in Perth mit 260.000 Kubikmetern Sauerstoff angereichert, um zum Erhalt des umgebenden Ökosystems beizutragen. Auch zur Entsalzung von Flüssen wird das Verfahren erfolgreich eingesetzt. In Norwegen wurde 2016 eine neue Solvox®-Lösung für die Sauerstoffversorgung von Meereskäfigen, die in Fischfarmen zum Einsatz kommen, mit einem Preis ausgezeichnet.

### MEHR ZU

- Innovation und Produkte
- Technologien für Wasser

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ABFALL

GRI G4-EN23, G4-EN25



Wir halten unseren Ressourcenverbrauch möglichst gering und prüfen kontinuierlich, wie wir Abfall vermeiden können. Unsere häufigsten Abfallprodukte sind Öl und ölhaltiges Material, metallhaltiger Abfall und Gasflaschen am Ende ihrer Lebensdauer. Mithilfe geschlossener Produktkreisläufe steigern wir die Material- und Ressourceneffizienz und reduziert Abfallmengen. Ein Beispiel ist Kalkschlamm, der als Nebenprodukt der Acetylenproduktion anfällt. Dieser kann ohne Aufbereitung in anderen Industrien eingesetzt werden. Abfall, der nicht wiederverwertet werden kann, entsorgen wir umweltgerecht. Dabei richten wir uns nach lokalen Vorgaben und klassifizieren Abfälle entsprechend den jeweiligen nationalen Gesetzen als gefährlich oder nicht gefährlich. Unser Schwerpunkt von Maßnahmen zur weiteren Reduzierung von Abfällen liegt auf gefährlichen Abfällen. Da die Abfallmenge an einzelnen Standorten von den unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten abhängt, orientieren wir uns bei Zielen im Bereich Abfallmanagement an regionalen Anforderungen. Grundsätzlich unterliegt die Menge des Abfalls im Mehrjahresvergleich größeren Schwankungen, da sie abhängig von unseren Baustellenaktivitäten ist. Im Jahr 2016 sank die Menge an Abfall im Vergleich zum Vorjahr, da weniger nicht gefährlicher Abfall anfiel. Im Berichtsjahr haben wir rund 33 Prozent (Vj. 39 Prozent) des weltweit anfallenden Abfalls verwertet.

## Abfall und Recycling<sup>1</sup>

		2016	2015	2014	2013
Abfall✓	Tsd. t	63,6	66,1	94,1	124,9
davon nicht gefährliche Abfälle✓	%	63	66	76	76
davon gefährliche Abfälle✓	%	37	34	24	24
Stoffe zur Verwertung✓	%	33	39	56	65
Abfälle zur Verbrennung <sup>2</sup> ✓	%	27	21	15	14
Abfälle zur Deponie✓	%	21	22	19	10
Sonstige Entsorgungsmethoden✓	%	19	18	10	11

✓ Geprüft von KPMG

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Teile des Abfalls werden energetisch verwertet.

In den USA kooperieren wir seit 2009 in einem Gemeinschaftsunternehmen mit einem kalifornischen Abfalldienstleister bei der Gewinnung von Treibstoff und Energie für rund 8.500 Haushalte aus Abfällen. Rund 2,3 Mio. Tonnen Müll werden jährlich verarbeitet – genug, um 485 Müllfahrzeuge mit Biogas anzutreiben, wodurch jährlich knapp 9,5 Mio. Liter Dieselmotorkraftstoff ersetzt werden.

Auch unseren Kunden bieten wir zahlreiche Lösungen an, um Abfälle zu vermeiden oder wiederaufzubereiten. Einer unserer Kunden aus der Chemieindustrie beispielsweise bereitet mithilfe unseres Wasserstoffs jährlich etwa 150.000 Tonnen Altöl auf und spart dadurch jedes Jahr rund 130.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ÖKOSYSTEME

GRI G4-EN11, G4-EN12, G4-EN13, G4-EN14



7, 8

Wenn wir neue Standorte planen, prüfen wir in standardisierten Verfahren Auswirkungen auf das Umfeld. Bei unseren Bemühungen zum Schutz der Ökosysteme orientieren wir uns auch an international anerkannten Richtlinien, etwa von den Vereinten Nationen (Voluntary Guidelines on Biodiversity-Inclusive Impact Assessment). Ökologisch sensible Gebiete, Gewässer sowie der Einfluss auf Pflanzen und Tiere werden bei der Prüfung berücksichtigt. Die meisten unserer Standorte liegen in Industrie- oder Gewerbegebieten. Befinden sich Schutzgebiete oder andere sensible Reservate in der unmittelbaren Umgebung, minimieren wir mögliche negative Auswirkungen auf diese Bereiche.

Im Berichtsjahr haben wir für mehr als 600 Produktionsstandorte untersucht, ob sie sich in der Nähe von internationalen Schutzgebieten befinden. Keiner der untersuchten Standorte liegt in einem oder in unmittelbarer Nähe eines besonders sensiblen Schutzgebietes entsprechend der Definition der International Union for Conservation of Nature.

## MEHR ZU

→ Wasser

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# MITARBEITER

GRI G4-10, G4-13, G4-EC7, G4-EC8, G4-LA1



6

FORTSCHRITT KENNZAHLEN AUSBLICK	<b>Mitarbeiter einbeziehen</b> 1.350 Vorschläge von Mitarbeitern zu Innovationsthemen wie Lebensqualität, Umwelt und Ressourcen sowie Prozesseffizienz eingereicht →	<b>Arbeitsstandards</b> 80 Audits zu sozialen Aspekten an Linde Standorten durchgeführt →	<b>Beruf und Privatleben</b> Flexible Arbeitszeiten und Telearbeit in Ländern des Nahen Ostens und in Singapur eingeführt →
	<b>Weiterbildung</b> <b>3,7</b> Weiterbildungstage je Mitarbeiter →	<b>Vergütung</b> <b>3,185 Mrd.</b> EUR gezahlte Gehälter →	<b>Vielfalt</b> <b>135</b> Nationen weltweit im Konzern vertreten →
	<b>Vielfalt</b> Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands auf 18% erhöhen bis 2022 →	<b>Vielfalt</b> Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands auf 22% erhöhen bis 2022 →	<b>Talente entwickeln</b> Programm für Mitarbeiter mit Potenzial für die Übernahme einer ersten Führungsfunktion europaweit ausweiten →

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind wichtige Erfolgsfaktoren für Linde. Schwerpunkte unserer Personalstrategie liegen daher darauf, Talente zu gewinnen und zu fördern sowie attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Zum 31. Dezember 2016 beschäftigten wir 59.715 Mitarbeiter (Vj. 59.774). 12,1 Prozent der Mitarbeiter verließen unser Unternehmen im Berichtsjahr auf eigenen Wunsch (Vj. 10,7 Prozent). Diese Fluktuationsquote variierte je nach Region zwischen 2,0 Prozent in Südeuropa und 26,9 Prozent in Nordamerika. Die Gesamtfluktuationsquote inklusive Pensionierungen, Kündigungen und des Ausscheidens befristet Beschäftigter lag 2016 bei 20,8 Prozent (Vj. 18,4 Prozent).

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Mitarbeiter weltweit<sup>1</sup>

		2016	2015	2014	2013
Konzern	<i>zum Jahresende</i>	59.715	59.774	65.591	63.487
Gases Division		52.907	52.395	53.436	51.536
EMEA		20.309	21.067	21.779	21.544
Asien/Pazifik		11.343	11.533	12.175	12.122
Amerika		21.255	19.795	19.482	17.870
Engineering Division		6.432	7.038	7.330	6.997
Sonstige Aktivitäten		376	341	4.825	4.954
Mitarbeiter in der Produktion		20.466	21.194	21.684	20.200
Mitarbeiter in Vertrieb, Marketing und Distribution		27.293	27.021	31.851	31.778
Mitarbeiter in Forschung & Entwicklung		345	348	390	367
Mitarbeiter in der Verwaltung		11.611	11.211	11.666	11.141
Befristet Beschäftigte	%	8,4	8,8	8,6	6,2
Fluktuationsquote <sup>2</sup>	%	12,1	10,7	10,0	9,4
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	<i>Jahre</i>	9,1	9,1	8,4	8,9

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Die Fluktuationsquote bezieht sich auf die im Berichtszeitraum freiwillig ausgeschiedenen Mitarbeiter.

## MEHR ZU

- Strategie für Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Themen

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# WETTBEWERB UM TALENTE

GRI G4-EC7, G4-LA10, G4-LA11

Um qualifizierte Studenten und Absolventen zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden, arbeiten wir weltweit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen. Darüber hinaus bieten wir gewerblich-technische und kaufmännische Ausbildungen sowie Trainee-Programme an. Der Anteil der Auszubildenden und Trainees an der Gesamtzahl unserer Mitarbeiter lag 2016 bei 0,8 Prozent (Vj. 0,9 Prozent). Davon entfielen 54,7 Prozent (Vj. 52,3 Prozent) auf nicht deutsche Gesellschaften. In Deutschland bilden wir in 25 Berufen aus (Vj. 21). Im Jahr 2016 wurden in Deutschland 103 Auszubildende eingestellt (Vj. 82). Im Berichtsjahr übernahmen wir zudem in Deutschland 36 Prozent (Vj. 50 Prozent) der Auszubildenden eines Jahrgangs mit fertigem Abschluss unbefristet, weitere 51 Prozent (Vj. 47 Prozent) stellten wir befristet ein. Die meisten Auszubildenden, die uns nach dem Abschluss verließen, verfolgen eine weiterführende Schulbildung oder ein Studium.

Im Herbst 2016 startete zudem der neue Jahrgang unseres europaweiten Programms für Hochschulabsolventen (European Graduate Programme). Das Programm bietet jungen Talenten in unterschiedlichen Landesgesellschaften praktische Einblicke in verschiedene Bereiche unseres Unternehmens.

## Aus- und Weiterbildung<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Mitarbeiter, die Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch genommen haben	% 38,2	61,0	66,2	60,3
Durchschnittliche Anzahl an Weiterbildungstagen je Mitarbeiter	3,7	2,9	3,1	3,0
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen je Mitarbeiter	€ 372	369	350	341
Auszubildende und Trainees weltweit	% 0,8	0,9	0,9	0,9
Auszubildende und Trainees in Deutschland	% 3,4	3,0	3,2	3,1

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

Unsere Aktivitäten für das Gewinnen von Talenten haben wir im Jahr 2016 weiter ausgeweitet. So haben wir beispielsweise in verschiedenen Regionen unser Online-Marketing für diese Zielgruppe verstärkt.

## Weiterbildung

Rund 8,5 Mio. EUR (Vj. 13,5 Mio. EUR) haben wir im Berichtsjahr in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert. Unsere Weiterbildungsmaßnahmen sind unter dem Dach der Linde University gebündelt. Das Angebot umfasst Themen wie Mitarbeiterführung, interkulturelle Kommunikation und Vielfalt. Im konzernweiten Lean Six Sigma-Programm unterstützen wir unsere Mitarbeiter darin, systematisch Verbesserungspotenziale in allen Bereichen unseres Unternehmens zu erschließen. Im Jahr 2016 fand je eine Ausbildungswelle für sogenannte Lean Six Sigma Black Belts in Europa und Asien statt. Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr in Europa erstmals zwei Methodentrainings für Leiter von Innovationsprojekten durchgeführt.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Im Jahr 2016 führten wir zum wiederholten Male einen weltweit einheitlichen Nachfolgeplanungsprozess durch. Im Rahmen dieses Prozesses werden die Leistung und das Potenzial der Mitarbeiter diskutiert. Außerdem werden individuelle Entwicklungspläne vereinbart. Damit wollen wir die Nachbesetzung besonders wichtiger Positionen sicherstellen.

Darüber hinaus schlossen 2016 die ersten Mitarbeiter das neue Future Manager Programme ab. Das Programm richtet sich an Mitarbeiter, die das Potenzial für die Übernahme einer ersten Führungsposition haben. Es wurde im Berichtsjahr in der Region EMEA eingeführt. Auch in vielen anderen Regionen bieten wir Programme an, um Mitarbeiter auf Führungsaufgaben vorzubereiten.

#### MEHR ZU

[➤ Linde auf Facebook](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

GRI G4-10, G4-34, G4-38, G4-EC6, G4-LA12, G4-LA13, G4-HR3



6

Als weltweit tätiges Unternehmen setzen wir auf Mitarbeiter, die lokale Märkte und Kunden verstehen und mit unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven die Arbeit in Teams bereichern. Zum 31. Dezember 2016 beschäftigten wir Mitarbeiter aus 135 Ländern. Allein in unseren deutschen Gesellschaften waren 67 Nationen vertreten. Der Anteil der oberen Führungskräfte aus anderen Ländern als Deutschland lag im Jahr 2016 bei 67,5 Prozent. Etwa 190 unserer Mitarbeiter waren im Jahr 2016 an Tochtergesellschaften im Ausland delegiert.



Das Thema Vielfalt ist einer von vier Werten unseres Linde Spirits, der für alle Mitarbeiter weltweit gilt. Darauf baut unser Linde Führungskompetenzmodell auf, das in den meisten Ländern bei der Evaluation und Weiterentwicklung von Führungskräften angewendet wird.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Vielfalt<sup>1</sup>

		2016	2015	2014	2013
Beschäftigte bis 30 Jahre	%	17,1	17,5	18,4	18,2
Beschäftigte zwischen 31 und 50 Jahren	%	57,9	58,3	57,5	58,0
Beschäftigte über 50 Jahre	%	25,0	24,2	24,1	23,8
Nationalitäten von Mitarbeitern in Deutschland (gesamt)		67	64	65	65
Nicht deutsche Nationalitäten in oberen Führungspositionen	%	67,5	67,3	71,0	72,9
Anteil weiblicher Mitarbeiter					
in der Gesamtbelegschaft	%	32,5	30,7	28,7	27,3
in Deutschland	%	23,8	25,4	25,4	25,9
in oberen Führungspositionen	%	16,2	14,5	13,9	13,2
im Vorstand	%	0	0	0	0
im Aufsichtsrat	%	25,0	25,0	16,6	16,6
Schwerbehinderte Mitarbeiter in Deutschland	%	3,4	3,6	3,4	3,5

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Bereich Vielfalt zielt auf die Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis Mitte 2017 den Anteil von Frauen in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstandes auf 14 Prozent und Mitte 2022 auf 18 Prozent zu steigern. Zum 31. Dezember 2016 lag der Anteil unserer weiblichen Führungskräfte auf dieser Ebene bereits bei rund 16 Prozent (Vj. 11 Prozent). In der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes streben wir bis Mitte 2017 einen Frauenanteil von mindestens 17 Prozent und bis Mitte 2022 von 22 Prozent an. Zum 31. Dezember 2016 lag dieser Wert bei rund 18 Prozent (Vj. 16 Prozent). Um diese Ziele zu erreichen, unterstützt unser Vorstand zahlreiche Maßnahmen, die auch im Rahmen von Mitarbeiterinitiativen angestoßen wurden. Vor diesem Hintergrund führten wir im Berichtsjahr beispielsweise in Europa, Asien und Australien zahlreiche Aktivitäten durch, die unter anderem die Förderung von potenziellen weiblichen Führungskräften zum Ziel. Dazu gehören Netzwerkveranstaltungen, Workshops oder ein Mentoringprogramm. Wir haben uns in Einklang mit den gesetzlichen Regelungen auch Ziele für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand gesetzt.

## MEHR ZU

- Strategie für Nachhaltigkeit
- Aufsichtsrat der Linde AG

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# BERUF UND PRIVATLEBEN

GRI G4-LA2, G4-LA3

Mit verschiedenen Angeboten unterstützen wir unsere Mitarbeiter dabei, Beruf und Privatleben miteinander zu vereinbaren. Dazu gehören vor allem flexible Arbeitsmodelle, zum Beispiel Vereinbarungen für Gleitzeit, Teilzeit und Telearbeit. Im Jahr 2016 haben wir unter anderem in Ländern des Nahen Ostens und in Singapur flexible Arbeitszeiten und Telearbeit eingeführt. 2,5 Prozent der Belegschaft arbeiteten im Jahr 2016 in Teilzeit (Vj. 1,7 Prozent). In Deutschland nahmen im Berichtsjahr 454 Mitarbeiter Elternzeit (Vj. 434), 42 Prozent davon Männer (Vj. 42 Prozent).

## Beruf und Privatleben<sup>1</sup>

	2016	2015	2014	2013
Beschäftigte in Teilzeit %	2,5	1,7	2,1	1,9
Mitarbeiter in Elternzeit (am 31.12.) in Deutschland	454	434	369	344

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

Weitere Schwerpunkte sind die Unterstützung bei der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen sowie Beistand bei gesundheitlichen oder sozialen Notlagen von Mitarbeitern. Bei den Maßnahmen orientierten wir uns an den jeweiligen lokalen Gegebenheiten und Anforderungen.

Die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeiter fördern wir in vielen Ländern beispielsweise durch Beratungsangebote bei familiären Krisen oder Suchtproblemen sowie durch Initiativen zur Prävention von Krankheiten. Im Jahr 2016 führten wir beispielsweise in Ländern der Region Naher Osten regelmäßige medizinische Vorsorgeuntersuchungen, eine zusätzliche Krankenversicherung sowie firmeneigene Sportangebote ein.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# MITARBEITER EINBEZIEHEN

GRI G4-37, G4-49, G4-LA4, G4-LA5, G4-LA8, G4-LA9, G4-HR4



3

Wir motivieren unsere Mitarbeiter, sich mit ihrem Wissen und ihren Ideen in das Unternehmen einzubringen, um Verbesserungen und Innovationen zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund haben wir bereits mehrfach globale Mitarbeiterbefragungen durchgeführt, zuletzt im Jahr 2014. Durch Auszeichnungen in vielen Ländern weltweit würdigen wir Mitarbeiter und Teams, die sich in besonderem Maße für die Unternehmensziele und -werte einsetzen. Im Berichtsjahr haben wir unter anderem in Südeuropa, Ostasien, Australien, UK sowie Nord-, Mittel- und Südamerika Mitarbeitern Preise für herausragende Leistungen verliehen.

Im Jahr 2016 fand erstmals die Linde Global Innovation Challenge statt. Wir haben alle Mitarbeiter weltweit dazu aufgerufen, Ideen für Innovationen vor allem in den Bereichen Lebensqualität, Umweltschutz und Ressourceneffizienz sowie effizientere Prozesse einzureichen. Mitarbeiter, die selbst keine Ideen einreichten, konnten sich über Online-Abstimmungen und -Diskussionen sowie als Experten einbringen. Insgesamt gingen 1.350 Vorschläge ein. Die Finalistenteams stellten ihre Projekte während unseres Linde Technology Day unter dem Motto „Unternehmertum“ vor. Etwa 200 Experten des Unternehmens aus der ganzen Welt ermittelten das Gewinnerteam per Abstimmung.

## Dialog mit Mitarbeitervertretungen

Linde strebt eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften an, um die Interessen des Unternehmens und der Beschäftigten in Einklang zu bringen. In Deutschland verfügen wir über eine zweistufige Arbeitnehmervertretung aus Konzernbetriebsrat und Betriebsräten in den dezentralen Einheiten. Bei grenzüberschreitenden Angelegenheiten nimmt der Europäische Betriebsrat mit derzeit 28 Mitgliedern die Rechte der Arbeitnehmer in Europa auf Information, Anhörung und Beratung wahr. In vielen weiteren Ländern gibt es Betriebsräte auf regionaler Ebene oder Interessenvertretungen der Mitarbeiter, mit denen Linde konstruktiv zusammenarbeitet.

## MEHR ZU

→ Einbeziehen von Stakeholdern

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# VERGÜTUNG UND SOZIALLEISTUNGEN

GRI G4-11, G4-51, G4-52, G4-EC5, G4-EC7, G4-EC8, G4-LA2, G4-LA13



6

Unsere Mitarbeiter erhalten ein am Markt orientiertes Entgelt sowie je nach Position variable Vergütungsbestandteile. Zudem bieten wir unterschiedliche Zusatzleistungen wie Altersversorgung und Beiträge zur Krankenversicherung oder zur Gesundheitsvorsorge an. Dabei orientieren wir uns an regionalen Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen. Im Jahr 2016 wendeten wir 3,724 Mrd. EUR (Vj. 3,829 Mrd. EUR) für Personalkosten auf, davon 3,185 Mrd. EUR (Vj. 3,177 Mrd. EUR) für Gehälter (inklusive Sozialversicherungsbeiträge) und 248 Mio. EUR für die Altersversorgung (Vj. 278 Mio. EUR).

Zur Unterstützung einer fairen Beurteilung unserer Mitarbeiter nutzen wir ein konzernweites System, um Leistungen zu beurteilen. Es enthält unter anderem eine verbindliche Leistungsbewertung für Führungskräfte. Wir schulen unsere Führungskräfte entsprechend, um eine faire, transparente Bewertung durchführen zu können. Die Bezahlung unserer Führungskräfte richtet sich auch danach, inwieweit Ziele des Unternehmens und individuelle Ziele der Mitarbeiter erreicht wurden. Je nach Geschäftsbereich sind dabei auch Zielgrößen zur Nachhaltigkeit wie Sicherheit und Vielfalt relevant. Unsere oberen Führungskräfte sind zudem über Aktienoptionsprogramme an der Wertsteigerung unseres Unternehmens beteiligt. Im Jahr 2016 haben Führungskräfte unterhalb der Vorstandsebene über diese Programme in 25.371 Unternehmensaktien investiert (Vj. 21.134). Sie erhalten nach Ablauf einer vierjährigen Haltefrist für jede dieser Aktien eine weitere Linde Aktie.

In den vergangenen Jahren haben wir ein besonderes Augenmerk auf die gerechte Vergütung von weiblichen und männlichen Mitarbeitern in vergleichbaren Positionen gelegt. Bei Analysen der Entgelte und Gehaltserhöhungen in verschiedenen Regionen haben wir keine signifikanten Unterschiede bei ähnlichen Positionen festgestellt.

## Vergütung und Sozialleistungen<sup>1</sup>

		2016	2015	2014	2013
Personalaufwendungen	Mrd. €	3,724	3,829	3,536	3,423
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	Mio. €	248	278	293	281
Beschäftigte, die von Kollektivvereinbarungen erfasst werden	%	42,3	41,2	46,5	45,6
Pensionäre, die eine Betriebsrente von Linde erhalten		28.722	29.116	30.941	31.006

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

Von den Leistungen unserer betrieblichen Alters- und Gesundheitsvorsorge profitierten im Jahr 2016 Mitarbeiter in über 50 Ländern. Rund 80 Prozent unserer Belegschaft waren in betriebliche Versorgungssysteme eingebunden. Über Pensionspläne mit direkten Ansprüchen an das Unternehmen (Defined Benefit-Pläne) hatten im Berichtsjahr 25.116 unserer aktiven Mitarbeiter einen Anspruch auf Betriebsrente (Vj. 26.088). Weitere 16.459 unserer ehemaligen Mitarbeiter hatten einen unverfallbaren Anspruch auf eine Firmenpension (Vj. 16.416). Insgesamt bezogen 28.722 Pensionäre eine Betriebsrente (Vj. 29.116).

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## MEHR ZU

- Vergütung des Vorstands  
(Finanzbericht S. 22 ff.)
- Vergütung des Aufsichtsrats  
(Finanzbericht S. 36 f.)
- Altersvorsorge (Finanzbericht S. 144 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# MENSCHENRECHTE UND ARBEITSSTANDARDS

GRI G4-15, G4-56, G4-EC5, G4-LA16, G4-HR5, G4-HR6, G4-HR9, G4-HR12



1, 2, 3, 4, 5, 6

Wir bekennen uns zu den Prinzipien der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen, zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie zu weiteren internationalen Verpflichtungen und Industriestandards. Eine Orientierungshilfe für unser Management von Menschenrechten sind die Guiding Principles on Business and Human Rights der Vereinten Nationen.

## Vorgaben und Themen

Unsere zentralen Richtlinien berücksichtigen Menschenrechte. Dazu gehören unser Verhaltenskodex, Einkaufsrichtlinien und -verträge, die Integrity Line-Richtlinie und das Konzernrisikomanagement. In einer im Jahr 2014 verabschiedeten Erklärung zu Menschenrechten beschreiben wir Prozesse, die diese Verpflichtung unterstützen. Dabei decken wir folgende Themen ab:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Verhindern von Diskriminierung und Belästigung
- Chancengleichheit und Gleichbehandlung
- angemessene Entlohnung
- Einhaltung von Vorgaben zu Arbeitszeiten
- Recht auf Privatsphäre
- Organisations- und Versammlungsfreiheit
- Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit inklusive Menschenhandel

Besonders im Fokus unseres Managements für Menschenrechte stehen der Schutz von Mitarbeitern unter 18 Jahren sowie von Vertretern ethnischer Minderheiten im Bereich Anti-Diskriminierung. Bei Chancengleichheit haben wir besonders die Förderung von Frauen im Blick. Bezüglich Sicherheit legen wir einen Schwerpunkt auf den Schutz von Mitarbeitern, die in der Produktion arbeiten, sowie von Mitarbeitern und Kontraktoren, die für Linde auf Baustellen arbeiten oder Produkte transportieren.

## Umsetzung und Überwachung

Risikoanalysen geben uns Aufschluss darüber, welche Themen in welchen Geschäftsbereichen oder in der Lieferkette besondere Relevanz für Linde haben. Jährlich überprüfen wir zudem im Rahmen eines sogenannten Due Diligence-Prozesses auf Länderebene, ob Verfahren eingerichtet wurden, die sicherstellen, dass unsere Vorgaben zum Schutz von Menschenrechten und von Sozialstandards eingehalten werden. Im Jahr 2016 haben wir an unseren Standorten zudem über 80 Audits durchgeführt, die soziale Aspekte berücksichtigen.

Zusätzlich werten wir Hinweise aus der Integrity Line aus, um mögliche Schwachstellen zu erkennen. Unsere Mitarbeiter und externe Stakeholder können darüber Verstöße gegen unsere Selbstverpflichtung melden. Rund 31 Prozent (Vj. 26 Prozent) der Hinweise im Berichtsjahr bezogen sich auf Personalthemen. Abweichungen oder Verstößen gehen wir nach. Falls nötig verhängen wir Disziplinarmaßnahmen wie Trainings, Coachings, Abmahnungen und Entlassungen.

## MEHR ZU

- Strategie für Nachhaltigkeit
- Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- ➔ Linde Integrity Line

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ENGAGEMENT FÜR DIE GESELLSCHAFT

GRI G4-16, G4-EC1, G4-EC7, G4-EC8, G4-SO1, G4-SO6



8



Wir bringen uns in zahlreichen Projekten im Umfeld unserer Standorte ein. Unser Schwerpunkt liegt auf dem Bereich Bildung und Forschung. Zusätzlich unterstützen wir ausgewählte Initiativen in den Bereichen Sicherheit und Umweltschutz, Gesundheit, Soziales und Kultur. Das überregionale Engagement steuern wir von der Unternehmenszentrale aus, lokale Maßnahmen betreuen unsere Mitarbeiter vor Ort. Im Jahr 2016 stellten wir weltweit rund 7,8 Mio. EUR für Projekte und Initiativen bereit, rund 2,7 Mio. EUR davon spendeten wir. Im Berichtsjahr erreichten wir mit unserem Engagement mehr als 1 Million Kinder, Schüler und Studenten. Ehrenamtliche Tätigkeiten der Mitarbeiter honorieren wir unter anderem durch Freistellung während der Arbeitszeit sowie in einigen Regionen durch das Aufstocken von Spenden unserer Mitarbeiter. Im Jahr 2016 haben wir weltweit mehr als 750 unserer Beschäftigten auf diese Weise unterstützt.

## Bildung und Forschung

In zahlreichen Ländern unterstützen wir technisch-naturwissenschaftliche Bildungsprojekte und -einrichtungen. Mit einem Stiftungskapital von mehr als 8 Mio. EUR ermöglichten wir im Jahr 2004 den Aufbau der Carl von Linde-Akademie an der Technischen Universität München. Studenten der Ingenieur- und Naturwissenschaften werden hier Schlüsselqualifikationen vermittelt, die über reines Fachwissen hinausgehen. Themen sind beispielsweise Wirtschaftsethik, Innovationsrisiken und kulturelle Kompetenz. Bis Ende 2016 nutzten rund 22.000 Studenten die Angebote der Carl von Linde-Akademie.

### Wettbewerbe und Stipendien

Im Rahmen unseres Engagements für Bildungs- und Forschungsprojekte fördern wir die Teilnahme junger Menschen an Technik- und Wissenschaftswettbewerben und vergeben ausgewählte Stipendien für Schüler und Nachwuchswissenschaftler. Bereits zum sechsten Mal in Folge waren wir im Berichtsjahr Sponsor des Shell Eco-marathons, eines Wettbewerbs für Nachwuchskonstrukteure im Bereich energieeffiziente Mobilität, der jährlich in Europa, Amerika und Asien stattfindet. Wir übernahmen erneut die Wasserstoffversorgung der Wettbewerbsfahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb. Unsere Ingenieure unterstützten die Veranstalter und Teilnehmer – Berufsschüler und Studenten aus der ganzen Welt – mit ihrem technischen Wissen. Auch in China fand

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

2016 ein Wettbewerb für Nachwuchskonstrukteure statt: Mehr als 20 unserer Mitarbeiter haben einem Schülerteam beim Technologiewettbewerb FIRST (For Inspiration and Recognition of Science and Technology) beim Bau eines Roboters geholfen. Insgesamt beteiligten sich an dem Wettbewerb rund 2.000 Jugendliche.

Über unsere REALfund-Initiative vergaben wir im Berichtsjahr drei Stipendien an Wissenschaftler in Deutschland und den USA. Die ausgezeichneten Projekte haben das Potenzial, das Leben von Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen deutlich zu verbessern.

### Förderung von Ausbildung

Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für den Technikkonzern Linde. Daher unterstützen wir in verschiedenen Regionen zahlreiche Projekte, die das Interesse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen fördern.

In Finnland sind wir Gründungsmitglieder des Heureka Wissenschaftszentrums, das jährlich etwa 300.000 Kindern und Erwachsenen auf unterhaltsame Art die Welt der Wissenschaft und Technik näherbringt. Im Jahr 2016 stellten wir dem Zentrum flüssigen Stickstoff und Trockeneis für seine Vorführungen zum Thema Gase im täglichen Leben zur Verfügung.

In zahlreichen Ländern waren unsere Produktionsstandorte 2016 auch Unterrichtsorte. In Großbritannien beispielsweise besuchten sieben Schulklassen einen Produktionsstandort für Luftzerlegungsanlagen. Zusätzlich führten Mitarbeiter Vorführungen zu den physikalischen Eigenschaften von flüssigem Stickstoff und Sauerstoff an Schulen durch und informierten die Kinder über ihren Einsatz im täglichen Leben. Insgesamt nahmen an beiden Aktivitäten mehr als 500 Kinder teil.

In mehreren Ländern unterstützen wir Schulen und Ausbildungsstätten für Schweißtechnik mit der nötigen Ausrüstung und Fachwissen – insbesondere in Gegenden mit einem niedrigen Durchschnittseinkommen. In Südafrika beispielsweise haben wir 2016 die notwendige Ausstattung für die Eröffnung einer Schule für Schweißtechnik zur Verfügung gestellt, die sich auf die Weiterbildung arbeitsloser Jugendlicher konzentriert.

### Sicherheit und Umweltschutz

Sicherheit ist ein wichtiges Thema für Linde. Im Jahr 2016 haben wir in mehreren Ländern Initiativen für Verkehrssicherheit gefördert, die Mehrzahl davon richtete sich an Schüler. In Australien und Neuseeland beispielsweise ermöglichen wir als Gründungsmitglied einer Initiative für Straßensicherheit seit 2004 mehr als 400.000 Jugendlichen, die Autofahren lernen, Sicherheitstrainings. Im Jahr 2016 nahmen rund 50.000 Schüler daran teil. In Malaysia riefen wir im Berichtsjahr gemeinsam mit dem Ministerium für Straßensicherheit und weiteren Unternehmen eine dreijährige landesweite Kampagne ins Leben, die sich an Motorradfahrer richtet. Diese sind an mehr als 60 Prozent aller Verkehrsunfälle auf den Straßen Malaysias beteiligt. Die Kampagne wirbt für umsichtiges Fahrverhalten und das Verwenden von Schutzkleidung.

Auch im Bereich Umweltschutz engagieren sich unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter in einigen Ländern, beispielsweise bei Aufforstungsprojekten in Asien.

### Gesundheit, Soziales und Kultur

Als Hersteller medizinischer Gase sind wir dem Thema Gesundheit, insbesondere für Lungen und Atemwege, besonders verpflichtet. Deshalb fördern wir ausgewählte wissenschaftliche und medizinische Einrichtungen sowie gemeinnützige Organisationen in verschiedenen Ländern, beispielsweise in Großbritannien, Spanien, Portugal, den USA und Australien.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

In vielen Ländern bringen wir uns in ausgewählten Projekten ein, die die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort direkt und langfristig verbessern. In Südafrika beispielsweise unterstützen wir seit vielen Jahren über ein Mitarbeiterprogramm Projekte für Kinder mit Geld- und Sachspenden sowie ehrenamtlichem Engagement. Unter anderem spendeten wir im Berichtsjahr, wie jedes Jahr, flüssiges Propangas für rund 35 Kindergärten und Schulen, damit mehr als 30.000 Kinder mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden können. Weitere Projekte zahlen auf die Ausbildung von Jugendlichen ein.

In unserer Unternehmenszentrale lag 2016 der Schwerpunkt auf der Förderung von Projekten zur Unterstützung von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten. Zusätzlich organisierten wir im Berichtsjahr in Deutschland 54 Praktika für Flüchtlinge. Vier dieser Praktikanten wurden anschließend in eine Ausbildung übernommen. Diese Ausbildungsplätze haben wir zusätzlich zu den regulär besetzten Ausbildungsplätzen geschaffen. In mehreren Regionen haben wir im Jahr 2016 Mittel für die Katastrophenhilfe bereitgestellt, beispielsweise für die Opfer der Flut im US-Bundesstaat Louisiana und die Opfer des Erdbebens in Ecuador.

Im Umkreis unserer Standorte sind wir Partner ausgewählter Kulturveranstaltungen und -einrichtungen. Am Sitz unserer Unternehmenszentrale in München unterstützen wir als Gründungsmitglied der Zukunftsinitiative Deutsches Museum die Modernisierung dieses größten Technikmuseums der Welt mit 5 Mio. EUR bis 2018. Zudem fördern wir die Lebensqualität an unseren Standorten, beispielsweise durch die Unterstützung von ausgewählten Opernhäusern und Kulturveranstaltungen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## KENNZAHLEN

## ÜBERSICHT

GRI G4-9, G4-11, G4-20, G4-21, G4-22, G4-EN1, G4-EN3, G4-EN4, G4-EN5, G4-EN6, G4-EN8, G4-EN9, G4-EN10, G4-EN15, G4-EN16, G4-EN17, G4-EN18, G4-EN19, G4-EN20, G4-EN21, G4-EN22, G4-EN23, G4-EN24, G4-EN25, G4-EN29, G4-EN30, G4-LA1, G4-LA2, G4-LA3, G4-LA6, G4-LA8, G4-LA9, G4-LA12, G4-HR3

✓ Enthalten im  
Konzernlagebericht des  
Geschäftsberichts 2016

✓ Geprüft von KPMG

Finanzen, Compliance und Innovation<sup>1</sup>Finanzkennzahlen<sup>✓</sup>

		2016	2015	2014	2013	2012
<b>Aktie</b>						
Schlusskurs	€	156,10	133,90	154,20	152,05	132,00
Höchstkurs	€	163,55	193,85	157,30	153,90	136,15
Tiefstkurs	€	115,85	128,05	139,15	128,60	114,20
Marktkapitalisierung (zum Jahresschlusskurs)	Mio. €	28.978	24.857	28.625	28.219	24.445
Anzahl ausstehender Aktien (zum 31.12)	Tsd. Stück	185.638	185.638	185.638	185.588	185.189
Dividende je Aktie	€	3,70	3,45	3,15	3,00	2,70
<b>Konzern</b>						
Umsatz	Mio. €	16.948	17.345	17.047	16.655	15.833
Inland	%	7,2	7,5	7,4	7,9	8,2
Ausland	%	92,8	92,5	92,6	92,1	91,8
Operatives Ergebnis <sup>2</sup>	Mio. €	4.098	4.087	3.920	3.966	3.686
Operative Marge	%	24,2	23,6	23,0	23,8	23,3
EBIT	Mio. €	2.075	2.029	1.885	2.171	2.055
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	1.206	1.133	1.162	1.430	1.341
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	2.004	2.036	1.954	2.268	2.038
Eigenkapitalquote	%	44,0	43,7	41,4	41,5	39,8
Kapitalrendite (ROCE)	%	9,4	9,5	9,5	9,7	10,2

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# Finanzen, Compliance und Innovation<sup>1</sup>

## Finanzkennzahlen<sup>✓</sup>

		2016	2015	2014	2013	2012
Personalaufwendungen	Mrd. €	3,724	3,829	3,536	3,423	3,117
Personalaufwendungen je Mitarbeiter	Tsd. €	62,4	64,1	53,9	53,9	49,7
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	Mio. €	248	278	293	281	241
Spenden	Mio. €	2,7	2,4	2,8	2,7	2,8
<b>Gases Division</b>						
Umsatz	Mio. €	14.892	15.168	13.982	13.971	13.214
Operatives Ergebnis <sup>2</sup>	Mio. €	4.210	4.151	3.835	3.846	3.566
Operative Marge	%	28,3	27,4	27,4	27,5	27,0
<b>Engineering Division</b>						
Umsatz	Mio. €	2.351	2.594	3.074	2.879	2.561
Operatives Ergebnis <sup>2</sup>	Mio. €	196	216	300	319	312
Operative Marge	%	8,3	8,3	9,8	11,1	12,2

## Compliance

		2016	2015	2014	2013	2012
Kontakte Integrity Line		348	300	734	393	309
Untersuchungen nach Hinweisen über die Integrity Line		106	140	127	88	77
davon zu Personalthemen	%	30,1	25,7	26,8	36,4	42,9
davon zu Hinweisen auf Vermögensdelikte	%	30,7	26,4	32,3	33,0	24,7
davon zu Hinweisen auf Diskriminierung	%	1,3	2,8	1,6	2,3	2,6
davon zu Hinweisen auf Interessenkonflikte	%	15,0	13,6	9,4	12,5	15,6

## Innovation<sup>✓</sup>

		2016	2015	2014	2013	2012
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	Mio. €	121	131	106	92	101
Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung		345	348	390	367	385
Anzahl neu angemeldeter Patente		360	287	260	263	269

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# Sicherheit<sup>1</sup>

## Produktionsstandorte mit Arbeitsschutzmanagementsystem

	2016	2015	2014	2013	2012
Produktionsstandorte, an denen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits durchgeführt wurden ✓					
%	48,9	51,7	57,4	58,1	62,4
Anzahl durchgeführter Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits	706	687	749	790	769
Produktionsstandorte mit OHSAS 18001 Zertifizierung	✓✓ 17,1	✓✓ 16,5	✓✓ 15,7	✓✓ 17,8	✓ 17,7

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

	2016	2015	2014	2013	2012
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Mitarbeiter) ✓✓	269	358	318	304	324
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Kontraktoren) ✓	131	151	140	150	155
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Mitarbeiter) ✓✓ je 1 Mio. Arbeitsstunden	2,2	2,9	2,4	2,3	2,5
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Kontraktoren) ✓ je 1 Mio. Arbeitsstunden	2,2	2,2	1,8	1,7	1,3
Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Mitarbeiter) ✓✓	1	2	2	4	4
Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Kontraktoren) ✓✓	1	1	3	6	4
Krankheitsbedingte Fehltage je Mitarbeiter	5,4	5,6	5,3	4,7	4,7

## Transport

		2016	2015	2014	2013	2012
Zurückgelegte Strecke der Transportflotte von Linde und seinen Kontraktoren ✓✓	Mio. km	878	857	975	963	969
Schwere Transportereignisse mit LKW <sup>3</sup> ✓✓	pro 1 Mio. km	0,105	0,115	0,104	0,139	0,121

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# Umweltschutz<sup>1</sup>

## Produktionsstandorte mit Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem

		2016	2015	2014	2013	2012
Produktionsstandorte mit ISO 9001 Zertifizierung	%	✓✓ 63,0	✓✓ 67,1	✓✓ 72,1	✓✓ 77,9	✓ 79,6
Produktionsstandorte mit ISO 14001 Zertifizierung	%	✓✓ 31,7	✓✓ 31,7	✓✓ 30,5	✓✓ 31,8	✓ 31,8
Produktionsstandorte, an denen Umweltaudits durchgeführt wurden ✓	%	46,0	42,6	50,0	51,8	54,5
Anzahl durchgeführter Umweltaudits		629	586	639	657	661

## Einsatz von Ressourcen

		2016	2015	2014	2013	2012
<b>Energie</b>						
Verbrauch von Strom ✓✓	Mio. MWh	27,5	26,8	26,2	23,4	23,5
davon durch Luftzerlegungsanlagen ✓✓	Mio. MWh	24,8	23,9	23,5	20,7	20,8
Verbrauch von Erdgas ✓✓	Mio. MWh	39,4	39,5	39,5	36,4	35,9
davon durch HyCO-Anlagen ✓✓	Mio. MWh	29,3	25,4	24,9	23,0	22,8
Verbrauch sonstige Energieträger <sup>4</sup> ✓✓	Mio. MWh	12,8	12,1	12,2	14,8	13,4
<b>Wasser</b>						
Wasserbedarf ✓✓	Mio. m <sup>3</sup>	716	681	682	681	632
davon Grund- und Oberflächenwasser ✓	%	98,7	98,6	98,5	98,6	98,5
davon Trinkwasser ✓	%	1,3	1,4	1,5	1,4	1,5
Verbrauch von Wasser <sup>5</sup> ✓✓	Mio. m <sup>3</sup>	54,8	52,6	50,7	44,5	47,4
davon Industrie- und Prozesswasser ✓	Mio. m <sup>3</sup>	45,3	42,8	40,8	34,8	38,1
davon Trinkwasser ✓	Mio. m <sup>3</sup>	9,5	9,8	9,9	9,7	9,3
Abwasser ✓✓	Mio. m <sup>3</sup>	13,1	13,8	13,2	13,8	12,5
<b>Rohstoffe und Materialien</b>						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ✓	t	55.590	54.170	52.770	57.750	57.170
Verpackungsmaterialien ✓	t	3.510	3.160	5.580	3.990	4.765

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



## Emissionen

		2016	2015	2014	2013	2012
<b>Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)</b>						
CO <sub>2</sub> -Emissionen ✓✓	Mio. t	7,0	7,1	7,3	7,2	7,6
davon durch HyCO-Anlagen ✓✓	Mio. t	4,7	4,0	4,0	4,2	4,3
Linde-Transportflotte <sup>6</sup> ✓✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,80	0,78	0,88	0,49	0,50
Weitere Treibhausgase <sup>7</sup> ✓✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	1,8	1,7	1,5	1,5	0,4
Gesamt ✓✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	9,6	9,6	9,7	9,2	8,5
<b>Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)</b>						
CO <sub>2</sub> -Emissionen ✓✓	Mio. t	16,2	15,4	15,0	13,0	12,8
davon durch Luftzerlegungsanlagen ✓✓	Mio. t	14,7	13,7	13,5	11,8	11,6
Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 ✓✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	25,8	25,0	24,7	22,2	21,3
Emissionen je 1 Mio. EUR Umsatz	t CO <sub>2</sub> e	1.522	1.440	1.449	1.333	1.345
Emissionen je Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e	432	418	377	350	339
<b>Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)</b>						
Geschäftsreisen <sup>8</sup> ✓	Tsd. t CO <sub>2</sub> e	58,7	68,5	72,9	81,0	34,1
<b>Emissionen in die Luft<sup>9</sup></b>						
VOC (flüchtige organische Verbindungen) ✓	t	531	598	657	92	109
NH <sub>3</sub> (Ammoniak) <sup>10</sup> ✓	t	45	73	165	12	11
CO (Kohlenmonoxid) ✓	t	2.634	3.213	3.325	2.177	2.895
NO <sub>x</sub> (Stickoxide) ✓	t	4.879	6.443	6.762	6.273	5.556
SO <sub>x</sub> (Schwefeloxide) <sup>11</sup> ✓	t	685	708	447	122	391
<b>Emissionen in das Wasser<sup>12</sup></b>						
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) ✓	t	1.561	1.425	1.585	2.157	201
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) ✓	t	511	496	544	163	97
Nitrate ✓	t	339	335	295	89	52
Phosphate ✓	t	45	47	39	3	4

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

### Abfall und Recycling

		2016	2015	2014	2013	2012
Abfall ✓✓	Tsd. t	63,6	66,1	94,1	124,9	81,5
davon nicht gefährliche Abfälle ✓✓	%	63	66	76	76	70
davon gefährliche Abfälle ✓✓	%	37	34	24	24	30
Stoffe zur Verwertung ✓✓	%	33	39	56	65	41
Abfälle zur Verbrennung <sup>13</sup> ✓	%	27	21	15	14	18
Abfälle zur Deponie ✓	%	21	22	19	10	26
Sonstige Entsorgungsmethoden ✓	%	19	18	10	11	15

### Umweltereignisse

	2016	2015	2014	2013	2012
Umweltbeschwerden	22	14	25	24	14
Meldepflichtige Umweltereignisse	19	13	21	25	29

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# Mitarbeiter<sup>1</sup>

## Beschäftigungsstruktur

		2016	2015	2014	2013	2012
Konzern ✓	<i>zum Jahresende</i>	59.715	59.774	65.591	63.487	62.765
Gases Division ✓		52.907	52.395	53.436	51.536	51.405
EMEA ✓		20.309	21.067	21.779	21.544	21.636
Asien/Pazifik ✓		11.343	11.533	12.175	12.122	11.809
Amerika ✓		21.255	19.795	19.482	17.870	17.960
Engineering Division ✓		6.432	7.038	7.330	6.997	6.564
Sonstige Aktivitäten ✓		376	341	4.825	4.954	4.796
Mitarbeiter in der Produktion		20.466	21.194	21.684	20.200	19.829
Mitarbeiter in Vertrieb, Marketing und Distribution		27.293	27.021	31.851	31.778	31.249
Mitarbeiter in Forschung & Entwicklung ✓		345	348	390	367	385
Mitarbeiter in der Verwaltung		11.611	11.211	11.666	11.141	11.302
Beschäftigte in Teilzeit ✓	%	2,5	1,7	2,1	1,9	1,7
Befristet Beschäftigte ✓	%	8,4	8,8	8,6	6,2	6,4
Mitarbeiter in Elternzeit (am 31.12.) in Deutschland ✓		454	434	369	344	328
Beschäftigte, die von Kollektivvereinbarungen erfasst werden ✓	%	42,3	41,2	46,5	45,6	45,1
<b>Mitarbeiterbindung und -versorgung</b>						
Anzahl der Neueinstellungen ✓		9.513	10.290	12.049	8.955	–
davon Frauen ✓	%	50,5	49,2	46,2	41,6	–
Fluktuationsquote <sup>14</sup> ✓	%	12,1	10,7	10,0	9,4	10,1
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ✓	<i>Jahre</i>	9,1	9,1	8,4	8,9	9,3
Pensionäre, die eine Betriebsrente von Linde erhalten ✓		28.722	29.116	30.941	31.006	31.118

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Vielfalt

		2016	2015	2014	2013	2012
Beschäftigte bis 30 Jahre ✓	%	17,1	17,5	18,4	18,2	17,6
Beschäftigte zwischen 31 und 50 Jahren ✓	%	57,9	58,3	57,5	58,0	58,4
Beschäftigte über 50 Jahre ✓	%	25,0	24,2	24,1	23,8	24,0
Nationalitäten von Mitarbeitern in Deutschland ✓		67	64	65	65	67
Nicht deutsche Nationalitäten in oberen Führungspositionen ✓	%	67,5	67,3	71,0	72,9	69,7
Anteil weiblicher Mitarbeiter						
in der Gesamtbelegschaft ✓	%	32,5	30,7	28,7	27,3	26,9
in Deutschland ✓	%	23,8	25,4	25,4	25,9	25,4
in oberen Führungspositionen ✓	%	16,2	14,5	13,9	13,2	12,3
im Vorstand	%	0	0	0	0	0
im Aufsichtsrat	%	25,0	25,0	16,6	16,6	8,3
Schwerbehinderte Mitarbeiter in Deutschland ✓	%	3,4	3,6	3,4	3,5	3,1

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Aus- und Weiterbildung

		2016	2015	2014	2013	2012
Mitarbeiter, die Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch genommen haben ✓	%	38,2	61,0	66,2	60,3	61,0
Durchschnittliche Anzahl an Weiterbildungstagen je Mitarbeiter ✓		3,7	2,9	3,1	3,0	2,6
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen je Mitarbeiter ✓	€	372	369	350	341	386
Auszubildende und Trainees weltweit ✓	%	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
Auszubildende und Trainees in Deutschland ✓	%	3,4	3,0	3,2	3,1	3,2

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2016 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2016 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde. Als Folge der erstmaligen Anwendung neuer bzw. geänderter Rechnungslegungsstandards wurden im Geschäftsjahr 2013 mehrere Standorte in die Berichterstattung aufgenommen. Finanz-, Umwelt- und Mitarbeiterkennzahlen für das Jahr 2012 wurden im Jahr 2013 um diesen Effekt rückwirkend angepasst. Außerdem wurden die Kennzahlen zu Mitarbeitern, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz rückwirkend für das Jahr 2012 um die Effekte aus der Akquisition des US-Homecare-Unternehmens Lincare angepasst.

<sup>2</sup> EBIT (vor Sondereinflüssen) bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

<sup>3</sup> Schwere Verkehrereignisse, z. B. mit Auswirkungen auf die Gesundheit von Beteiligten oder meldepflichtigen Emissionen in die Umwelt, sowie Transportereignisse, die Kosten ab einer bestimmten Höhe verursachen. Der Indikator wurde im Jahr 2015 neu definiert. In der neuen Definition sind neben vermeidbaren Transportereignissen jetzt auch zuvor als nicht vermeidbar klassifizierte Ereignisse enthalten. Die Kennzahl wurde für die Vorjahre rückwirkend neu berechnet.

<sup>4</sup> Zu den sonstigen Energieträgern zählen unter anderem Heizöl, Biokraftstoffe, Propan, Butan, thermische Energie und Dieselmotorkraftstoff. Ab dem Jahr 2015 wird auch der Dieselmotorkraftstoff von Transportkontraktoren diesem Indikator zugeordnet. Die Kennzahl für das Jahr 2014 wurde rückwirkend neu berechnet.

<sup>5</sup> Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das verbrauchte Trink- und Prozesswasser. Durchlaufkühlwasser wird Gewässern entnommen, ausschließlich erwärmt und anschließend mit einer ökologisch unbedenklichen Temperatur zurückgeleitet.

<sup>6</sup> Ab dem Jahr 2015 werden auch die Treibhausgasemissionen von Transportkontraktoren diesem Indikator zugeordnet. Die Kennzahl für das Jahr 2014 wurde rückwirkend neu berechnet.

<sup>7</sup> Abgedeckt sind die im Kyoto-Protokoll genannten Treibhausgase Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (Lachgas, N<sub>2</sub>O), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), Schwefelfluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Im Jahr 2014 wurde die Erhebungsmethode der Kennzahl für diese Treibhausgase weiterentwickelt, um zusätzliche Emittenten und Emissionsquellen zu erfassen. Die für das Jahr 2013 berichtete Zahl wurde mit dieser Methode neu ermittelt.

<sup>8</sup> Seit dem Jahr 2014 berücksichtigen wir bei der Berechnung der Emissionen aus Geschäftsreisen zusätzlich den sogenannten Radiative Forcing Index (RFI). Damit tragen wir dem erhöhten Beitrag des Luftverkehrs zum Treibhauseffekt Rechnung. Die Emissionen für das Jahr 2013 wurden rückwirkend neu berechnet.

<sup>9</sup> Die Erhebungsmethoden für weitere Emissionen in die Luft wurden im Geschäftsjahr 2014 weiterentwickelt. Wo vorhanden, wurden Messwerte für die Erhebung herangezogen. Für Standorte, die keine Messungen durchgeführt haben, wurden die Werte geschätzt. Die für das Jahr 2013 berichteten Zahlen wurden mit diesen Methoden neu ermittelt. Die Erhebungsmethode für VOC-Emissionen konnte rückwirkend nicht angewandt werden. Deshalb sind die Werte für diese Kennzahl für die Jahre 2013 und 2014 nicht vergleichbar.

<sup>10</sup> Die Erhebungsmethode für Ammoniak wurde im Jahr 2015 weiterentwickelt. Die berichteten Ammoniakemissionen umfassen unkontrollierte Emissionen in die Atmosphäre und seit dem Jahr 2015 für bestimmte Standorte auch kontrollierte Emissionen in Absaugsystemen.

<sup>11</sup> Die Zahl für SO<sub>x</sub> Emissionen wurde im Corporate Responsibility Bericht 2015 zu niedrig ausgewiesen und rückwirkend korrigiert.

<sup>12</sup> Im Jahr 2015 haben wir die Methode zur Erhebung von Wasseremissionen (CSB, BSB, Nitrate, Phosphate) weiterentwickelt. Diese Methode basiert auf Messungen und Hochrechnungen und unterliegt folglich Einschränkungen. Messungen an sämtlichen Standorten sind jedoch ökonomisch nicht sinnvoll. Die berichteten Kennzahlen sind deshalb als Annäherung für die gesamten Wasseremissionen der Linde Group zu verstehen. Die Kennzahlen für das Jahr 2014 wurden rückwirkend neu berechnet.

<sup>13</sup> Teile des Abfalls werden energetisch verwertet.

<sup>14</sup> Die Fluktuationsquote bezieht sich auf die im Berichtszeitraum freiwillig ausgeschiedenen Mitarbeiter.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# GLOBAL COMPACT

GRI G4-15

Wir unterstützen den Global Compact der Vereinten Nationen. In unserem Corporate Responsibility Bericht legen wir dar, wie wir die zehn Prinzipien des Global Compact umsetzen. Relevante Inhalte im Sinne des Global Compact sind am Beginn jedes Kapitels entsprechend gekennzeichnet. Darüber hinaus enthält der GRI- und Global Compact-Index im Online-Bericht Verweise auf diese Inhalte.

Wir berichten in Übereinstimmung mit dem „Advanced Level“ des UN Global Compact, dem höchsten Niveau der Fortschrittsberichterstattung. Um dies zu erreichen, veröffentlichen wir neben diesem Corporate Responsibility Bericht eine [Selbstausskunft zu 24 Kriterien auf der Website des UN Global Compact](#). Darüber hinaus berücksichtigen wir den [Blueprint for Corporate Sustainability Leadership](#), einen Aktionsplan, der von der Global Compact LEAD-Plattform initiiert wurde.



Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Selbstverpflichtungen, Standards und Managementsysteme, die uns helfen, die Prinzipien des UN Global Compact in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren. Zusätzlich berichten wir darüber, wie wir unsere Leistungen messen und überprüfen, sowie über Fortschritte, geplante Maßnahmen und Ziele.

## Menschenrechte

**Prinzip 1:** Achtung und Unterstützung der internationalen Menschenrechte

**Prinzip 2:** Keine Beteiligung des Unternehmens an Menschenrechtsverletzungen

<b>Strategie</b>	<p>Linde verpflichtet sich, die Menschenrechte zu respektieren und zu schützen. Wir orientieren uns dabei unter anderem an internationalen Prinzipien und Leitlinien wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen,</li> <li>— den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und</li> <li>— den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).</li> </ul> <p>Es ist unser Ziel, im Einflussbereich des Unternehmens zur Unterstützung der Menschenrechte beizutragen: bei unseren Geschäftstätigkeiten, beim Schutz unserer Mitarbeiter und in Beziehungen zu unseren Stakeholdern.</p>	<p><a href="#">Arbeitsstandards</a></p> <p><a href="#">Arbeitssicherheit &amp; Gesundheitsschutz</a></p> <p><a href="#">Lieferanten</a></p>
<b>Umsetzung und Kontrolle</b>	<p>Unsere Verpflichtungen zum Schutz der Menschenrechte sind verbindlich für alle Mitarbeiter in unseren Unternehmensleitlinien festgehalten. Dazu gehören unser Verhaltenskodex sowie ein Positionspapier zu Menschenrechten. Weitere globale Richtlinien und Standards ergänzen unseren Verhaltenskodex. Hierzu gehört die globale Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz. Über unseren Verhaltenskodex für Lieferanten fordern wir auch diese dazu auf, Menschenrechte zu schützen und soziale Mindeststandards einzuhalten.</p> <p>Unsere Verpflichtungen zum Schutz der Menschenrechte überprüfen wir durch einen mehrstufigen Umsetzungs- und Überwachungsprozess:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Unsere Mitarbeiter werden zu den Inhalten unseres Verhaltenskodex geschult.</li> <li>— Schulungen und Audits sind fester Bestandteil unseres Managementsystems für Sicherheit. Kontraktoren und weitere Geschäftspartner beziehen wir dabei mit ein.</li> <li>— Über globale Umfragen in allen Regionen prüfen wir die Umsetzung fairer Arbeitsbedingungen.</li> </ul>	<p><a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter</a></p> <p><a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a></p> <p><a href="#">Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz</a></p> <p><a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a></p> <p><a href="#">Arbeitsstandards</a></p> <p><a href="#">Arbeitssicherheit &amp; Gesundheitsschutz</a></p>

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Menschenrechte

- Unser Dialog mit Arbeitnehmervertretern umfasst auch Diskussionen und Absprachen zu Arbeitsstandards. [Lieferanten](#)
- Wir setzen uns mit den Auswirkungen unserer Einkaufspraktiken auseinander und setzen Mindeststandards für Lieferanten. Die Einhaltung wird stichprobenhaft überprüft. [Compliance](#)  
[Integrity Line](#)
- Über ein vertrauliches Hinweisgebersystem, die Linde Integrity Line, können Mitarbeiter und externe Stakeholder Missstände melden – auch anonym.

## Fortschritte im Berichtsjahr

- Globale Abfrage im Unternehmen zu Prozessen durchgeführt, die sicherstellen, dass Menschenrechte eingehalten werden [Sicherheit](#)
- 80 Audits durchgeführt, die soziale Aspekte berücksichtigen [Arbeitsstandards](#)
- Knapp 48,9 Prozent der Betriebsstandorte zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auditiert, rund 17 Prozent der Betriebsstandorte nach OHSAS 18001 zertifiziert [Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz](#)
- Erstmals globalen Sicherheitstag veranstaltet, zusätzlich in zahlreichen Ländern Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen für Gesundheit und Sicherheit für Führungskräfte, Mitarbeiter und Kontraktoren durchgeführt [Lieferanten](#)
- Arbeitsunfälle von Mitarbeitern pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im Vergleich zum Vorjahr um rund 24 Prozent reduziert
- Rund 9 Prozent weniger schwere Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer im Vergleich zum Vorjahr
- Neue Gesundheitsangebote eingeführt
- 80 Prozent unserer strategischen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet (seit 2013)
- Über 900 Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft

## Ausblick

- Maßnahmen durchführen zur Erreichung der globalen Ziele: [Ziele](#)
  - kontinuierliche Reduzierung von Arbeitsunfällen bis 2020 (Basisjahr 2012)
  - Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte
  - Häufigkeit schwerer Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrene Kilometer um 20 Prozent senken im Vergleich zum Basisjahr 2015
- Zusätzliche Mindestanforderungen im Bereich Sicherheit bei Lieferanten und Logistikdienstleistern erarbeiten und einführen
- Verhaltensbezogenes Sicherheitsprogramm für Mitarbeiter an Fertigungsstandorten erarbeiten und ausrollen

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Arbeitsnormen

**Prinzip 3:** Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen

**Prinzip 4:** Abschaffung jeglicher Form der Zwangsarbeit

**Prinzip 5:** Abschaffung der Kinderarbeit

**Prinzip 6:** Keine Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

<b>Strategie</b>	<p>Linde bekennt sich zur Einhaltung internationaler Arbeitsrechte und -standards und zum fairen Umgang mit seinen Mitarbeitern. Wir orientieren uns dabei an den Grundsätzen der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen anzuerkennen, soweit es die lokale Gesetzgebung zulässt, und dort, wo keine Mitarbeitervertreter bestimmt sind, den offenen Dialog zwischen Mitarbeitern und Unternehmensführung zu fördern;</li> <li>— die Ablehnung jeglicher Art von Zwangsarbeit oder Menschenhandel;</li> <li>— die Einhaltung der Vorgaben zum Mindestalter, wie es durch lokale Gesetzgebung und internationale Abkommen vorgegeben wird;</li> <li>— die Befolgung der Leitsätze von Chancengleichheit und fairer Behandlung sowie keinerlei Toleranz gegenüber jeder Form unrechtmäßiger Diskriminierung oder Belästigung von Mitarbeitern.</li> </ul> <p>Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie diese Arbeitsstandards ebenfalls einhalten.</p>	<p><a href="#">Arbeitsstandards</a></p> <p><a href="#">Vielfalt</a></p> <p><a href="#">Mitarbeiterereinbindung</a></p> <p><a href="#">Lieferanten</a></p>
<b>Umsetzung und Kontrolle</b>	<p>Unsere Verpflichtungen zum Schutz der Menschenrechte sind verbindlich für alle Mitarbeiter in unseren Unternehmensleitlinien festgehalten. Dazu gehören unser Verhaltenskodex sowie ein Positionspapier zu Menschenrechten. Weitere globale Richtlinien und Standards ergänzen unseren Verhaltenskodex. Hierzu gehört die globale Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz. Über unseren Verhaltenskodex für Lieferanten fordern wir auch diese dazu auf, Menschenrechte zu schützen und soziale Mindeststandards einzuhalten.</p> <p>Wir haben verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um die Einhaltung von Arbeitsrechten abzusichern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Linde hat einen Konzernbetriebsrat sowie einen Europabetriebsrat mit derzeit 28 Mitgliedern, der für überregionale Themen zuständig ist. In anderen Ländern sind Mitarbeitervertretungen auf regionaler Ebene eingerichtet. Unser Dialog mit Arbeitnehmervertretern umfasst auch Diskussionen und Absprachen zu Arbeitsstandards.</li> <li>— Mitarbeiter werden zu den Inhalten unseres Verhaltenskodex geschult.</li> <li>— Unser Diversity Management hat das Ziel, Diskriminierung auszuschließen sowie Chancengleichheit aktiv zu fördern.</li> <li>— Regelmäßig überprüfen wir über eine globale Umfrage, inwieweit Systeme umgesetzt sind, um Zwangs- und Kinderarbeit auszuschließen.</li> <li>— Wir verpflichten unsere Lieferanten auf Mindestanforderungen im Bereich von Sozialstandards. Die Einhaltung wird stichprobenhaft überprüft.</li> <li>— Über die Linde Integrity Line können Missstände gemeldet werden – auch anonym.</li> </ul>	<p><a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter</a></p> <p><a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a></p> <p><a href="#">Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz</a></p> <p><a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a></p> <p><a href="#">Arbeitsstandards</a></p> <p><a href="#">Vielfalt</a></p> <p><a href="#">Mitarbeiterereinbindung</a></p> <p><a href="#">Lieferanten</a></p> <p><a href="#">Compliance</a></p> <p><a href="#">Integrity Line</a></p>

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



## Arbeitsnormen

## Fortschritte im Berichtsjahr

- Globale Abfrage im Unternehmen zu Prozessen durchgeführt, die sicherstellen, dass Menschenrechte eingehalten werden
- 80 Audits durchgeführt, die soziale Aspekte berücksichtigen
- Netzwerkveranstaltungen, Workshops, Trainingsprogramme für Frauen mit Führungsverantwortung und -potenzial und Mentoringprogramme unterstützt
- Zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, die u.a. die Förderung von potenziellen weiblichen Führungskräften zum Ziel haben, beispielsweise in Europa, Asien und Australien
- Anteil von Frauen in erster Führungsebene unter dem Vorstand 16 Prozent (Vj. 11 Prozent)
- Anteil von Frauen in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand 18 Prozent (Vj. 16 Prozent)
- Über 900 Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft
- 80 Prozent unserer strategischen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet

[Arbeitsstandards](#)[Lieferanten](#)[Vielfalt](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

## Ausblick

- Maßnahmen durchführen zur Erreichung des globalen Ziels: Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte
- Erhöhung des Anteils von Frauen in erster Führungsebene unter dem Vorstand auf 14 Prozent bis 2017 und 18 Prozent bis 2022
- Erhöhung des Anteils von Frauen in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand auf 17 Prozent bis 2017 und 22 Prozent bis 2022
- Neues Programm für Mitarbeiter, die das Potenzial für die Übernahme einer ersten Führungsfunktion haben, europaweit ausweiten
- Ausbau von Angeboten zur Kinderbetreuung

[Ziele](#)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

## Umweltschutz

**Prinzip 7:** Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen**Prinzip 8:** Förderung von Initiativen für ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt**Prinzip 9:** Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

## Strategie

Linde verpflichtet sich, zum Schutz der Umwelt beizutragen. Im Fokus stehen insbesondere die Standorte des Unternehmens, der Transport von Produkten und ihre Nutzung durch Kunden. Wir konzentrieren uns auf das Minimieren von Sicherheitsrisiken und Umweltauswirkungen sowie auf den effizienten Einsatz von Energie, Ressourcen und Materialien.

Unsere Kunden unterstützen wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen dabei, ihre Geschäftsprozesse sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten.

Auch im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements setzen wir uns für den Umweltschutz ein.

[Sicherheit](#)[Umwelt](#)[Innovation & Produkte](#)[Clean Technology by Linde](#)[Gesellschaft](#)

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Umweltschutz

### Umsetzung und Kontrolle

Unser Bekenntnis zum Schutz der Umwelt ist in unseren verbindlichen Verhaltenskodizes für Mitarbeiter und Lieferanten festgeschrieben. Unsere globalen Richtlinien für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz sowie für Produktverantwortung legen den Rahmen für die Umsetzung dieser Vorgaben fest.

Unser Umweltmanagementsystem und unser Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, Umweltrisiken unserer Prozesse und Produkte zu minimieren. Zu unseren Maßnahmen gehören Risikoanalysen und Zertifizierungen unserer Standorte nach internationalen Standards sowie Kontrollmechanismen, wie zum Beispiel Audits.

Unsere Mitarbeiter sensibilisieren wir für Umwelt- und Sicherheitsthemen, zum Beispiel durch Schulungen.

Wir verfügen über ein breites Portfolio an Technologien, die helfen, fossile Energieträger umweltfreundlicher als bisher zu nutzen und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Zudem treiben wir die Entwicklung alternativer Treibstoffe und regenerativer Energien voran. Durch den Einsatz von Gasen kann zudem die Qualität von Roh- und Trinkwasser verbessert und Abwässer gereinigt werden.

[Verhaltenskodex für Mitarbeiter](#)

[Verhaltenskodex für Lieferanten](#)

[Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz](#)

[Richtlinie für Produktverantwortung](#)

[Umwelt](#)

[Innovationen & Produkte](#)

[Clean Technology by Linde](#)

### Fortschritte im Berichtsjahr

- Rund 1.300 Audits für Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz durchgeführt
- Seit 2009 insgesamt 3,3 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden, davon 0,8 Mio. Tonnen direkte und 2,5 Mio. Tonnen indirekte Emissionen
- Rund 200 Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz identifiziert; durch die Umsetzung Kosteneinsparungen von mehr als 30 Mio. EUR und Emissionen von rund 220.000 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert
- Wasserversorgung an zentralen Produktionsstandorten weltweit erstmals anhand der Kriterien des World Resources Institute untersucht
- Einsparungspotenziale von rund 440.000 m<sup>3</sup> Wasser und rund 70.000 EUR pro Jahr in Osteuropa, Asien und Südamerika identifiziert
- Mehr als 600 Produktionsstandorte weltweit auf die Nähe zu internationalen Schutzgebieten überprüft, Wasserversorgung an zentralen Produktionsstandorten untersucht
- Mehr als 50 Prozent der Forschungs- und Entwicklungsprojekte hatten Umweltvorteile zum Ziel
- 500 Patente in den Bereichen Chemie und Umwelt, Clean Energy sowie Wasserstofftechnologien
- 30 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden allein durch den Einsatz von zwei zentralen Technologien von Linde beim Kunden
- Über 17.000 Tonnen NO<sub>x</sub>-Emissionen durch die Anwendung von LoTOx™-Systemen bei Kunden vermieden
- Durch Lindes Solvcarb®-Verfahren in sechs Ländern rund 850 Mio. Kubikmeter Wasser in Trinkwasserqualität beim Kunden aufbereitet
- Über 900 Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft

[Sicherheit](#)

[Umwelt](#)

[Innovationen & Produkte](#)

[Produktion](#)

[Energie & Klimaschutz](#)

[Wasser](#)

### Ausblick

- Emissionen von insgesamt 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden bis 2020 verglichen mit dem Jahr 2009
- Weitere Standorte nach der im Jahr 2015 überarbeiteten internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifizieren

[Ziele](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Korruptionsbekämpfung

### Prinzip 10: Eintreten gegen alle Arten der Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung

<b>Strategie</b>	Eine wesentliche Voraussetzung für unseren Geschäftserfolg ist die verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dazu gehört die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und freiwillig eingegangenen Verpflichtungen.	<a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter</a>	INHALT
	Ziel unseres globalen Compliance-Programms ist es, Fehlverhalten vorzubeugen sowie mögliche Verstöße zu untersuchen und zu verfolgen.	<a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a> <a href="#">Compliance</a>	
<b>Umsetzung und Kontrolle</b>	Die zentralen Leitlinien zum Thema Compliance haben wir in unseren Verhaltenskodizes für Mitarbeiter und Lieferanten sowie weiteren ergänzenden Richtlinien festgelegt. Um Fehlverhalten vorzubeugen, setzt unser globales Compliance-Programm auf drei Säulen: Kommunikation, Schulungen und persönliche Beratung.	<a href="#">Compliance</a> <a href="#">Integrity Line</a>	DER BERICHT
	Gleichzeitig bestärken wir unsere Mitarbeiter, Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex, andere Konzernrichtlinien oder gesetzliche Vorschriften zu melden, und bieten ihnen Beratung dazu an. Über unser Hinweisgebersystem, die Linde Integrity Line, können Mitarbeiter und auch Dritte Zweifel und Verdachtsfälle melden. Jeder Meldung an die Integrity Line wird nachgegangen. Unsere Integrity Line-Richtlinie definiert den genauen Prozess hierfür und stellt sicher, dass Vertraulichkeit und Datenschutz gewahrt bleiben. Erweist sich ein Verdachtsfall als berechtigt, leiten wir Konsequenzen ein.		ÜBER LINDE
	Erkenntnisse aus bearbeiteten Fällen nutzen wir, um unser Compliance-Programm weiterzuentwickeln.		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
<b>Fortschritte im Berichtsjahr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Knapp 44.000 E-Learning-Schulungen zum Verhaltenskodex durchgeführt</li> <li>— 3.000 Teilnehmer vor Ort durch qualifizierte Trainer geschult</li> <li>— 7.700 Anfragen durch Compliance-Beauftragte bearbeitet</li> <li>— Einführung des neuen E-Learning-Programms bzgl. der Richtlinien für den Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen in zwölf Sprachen abgeschlossen</li> <li>— E-Learning-Programm für neue Mitarbeiter in neun Sprachen eingeführt</li> </ul>	<a href="#">Compliance</a>	SICHERHEIT
<b>Ausblick</b>	Weitere Maßnahmen zum Ausbau des Compliance-Programms	<a href="#">Ziele</a>	UMWELT
			MITARBEITER
			GESELLSCHAFT
			KENNZAHLEN

# GRI- UND GLOBAL COMPACT-INDEX

GRI G4-32

## Allgemeine Standardangaben: Strategie und Analyse

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	INHALT
	G4-1	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	<a href="#">CR Bericht 2016: Vorwort des Vorstandsvorsitzenden</a>		
	G4-2	Auswirkungen, Risiken und Chancen	<a href="#">Finanzbericht 2016: Chancenfelder (S. 82)</a> <a href="#">Finanzbericht 2016: Risikofelder (S. 86)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a>		DER BERICHT

## Allgemeine Standardangaben: Organisationsprofil

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	ÜBER LINDE
	G4-3	Name der Organisation	<a href="#">CR Bericht 2016: Unternehmensprofil</a>		
	G4-4	Marken, Produkte und Dienstleistungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Unternehmensprofil</a> <a href="#">Linde Website: Über Linde</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a>		
	G4-5	Hauptsitz	<a href="#">CR Bericht 2016: Impressum</a>		
	G4-6	Länder der Geschäftstätigkeit	<a href="#">CR Bericht 2016: Unternehmensprofil</a> <a href="#">Linde Website: Linde weltweit</a>		
	G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	<a href="#">Finanzbericht 2016: Linde am Kapitalmarkt (S. 38 ff.)</a> <a href="#">Linde Website: Management</a>		
	G4-8	Belieferte Märkte	<a href="#">Finanzbericht 2016: Unternehmensprofil (S. b)</a> <a href="#">Finanzbericht 2016: Geschäftsverlauf / Gases Division (S. 50 ff.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Unternehmensprofil</a>		
	G4-9	Größe der Organisation	<a href="#">Finanzbericht 2016: Linde in Zahlen (S. a)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Unternehmensprofil</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>		
	G4-10	Gesamtbelegschaft	<a href="#">CR Bericht 2016: Über Linde</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Kennzahlen</a>	<p>Geschlechtsspezifische Angaben machen wir dort, wo es für das Unternehmen relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.</p> <p>Kontraktoren werden bei Linde vor allem auf Baustellen sowie als Transportdienstleister eingesetzt. Sie werden in Managementsysteme zu Sicherheit und Umweltschutz einbezogen.</p>	
1;3	G4-11	Von Kollektivvereinbarungen erfasste Arbeitnehmer	<a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>		
	G4-12	Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferkette</a>		
	G4-13	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraums	<a href="#">Finanzbericht 2016: Akquisitionen (S. 116 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Unternehmensprofil</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">Linde Website: Aktionärsstruktur</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a>		

KENNZAHLEN

## Allgemeine Standardangaben: Organisationsprofil

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-14	Vorsorgeansatz	Finanzbericht 2016: Risikomanagement (S. 84 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a>		INHALT
	G4-15	Extern entwickelte Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen	<a href="#">CR Bericht 2016: Global Compact</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a>		DER BERICHT
	G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden	<a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a>	Wir veröffentlichen Informationen zu unseren wichtigsten Mitgliedschaften.	ÜBER LINDE

## Allgemeine Standardangaben: Wesentliche Aspekte und Grenzen

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-17	In den Bericht einbezogene Unternehmen	<a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Unternehmensprofil</a>	Über die CR-Leistung weiterer Unternehmen (z.B. Joint Ventures, Lieferanten) veröffentlichen wir keine Kennzahlen, wenn wir über sie keine operative Kontrolle besitzen.	UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	G4-18	Festlegung der Berichtsinhalte	<a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wesentliche Themen</a>		
	G4-19	Wesentliche Aspekte	<a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wesentliche Themen</a>	Die wesentlichen Aspekte haben wir in unserem Corporate Responsibility Bericht abgedeckt. Sie gehen zudem aus der vorliegenden Tabelle hervor. Unter „Wesentliche Themen“ haben wir die wichtigsten dieser Themen dargestellt.	SICHERHEIT
	G4-20	Wesentliche Aspekte innerhalb der Organisation	Finanzbericht 2016: Anteilsbesitzliste des Linde Konzerns (S. 178 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wesentliche Themen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>		UMWELT
	G4-21	Wesentliche Aspekte außerhalb der Organisation	<a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wesentliche Themen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Auf der Corporate Responsibility Website unseres Unternehmens haben wir für jedes Thema gekennzeichnet, in welcher Stufe der Wertschöpfungskette es relevant ist. Diese Information befindet sich jeweils am Ende der einzelnen Themenseiten, zum Beispiel auf der Seite zum Klimaschutz.	MITARBEITER
	G4-22	Veränderte Formulierungen im Vergleich zu vorherigen Berichten	<a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>		GESELLSCHAFT
	G4-23	Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte	Finanzbericht 2016: Anteilsbesitzliste des Linde Konzerns (S. 178 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a>		KENNZAHLEN

## Allgemeine Standardangaben: Einbindung von Stakeholdern

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-24	Eingebundene Stakeholdergruppen	<a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wesentliche Themen</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>		INHALT
	G4-25	Kriterien für die Auswahl der Stakeholder	<a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wesentliche Themen</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>		
	G4-26	Stakeholdereinbindung	<a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wesentliche Themen</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>		DER BERICHT
	G4-27	Wichtigste Themen und Anliegen der Stakeholder	<a href="#">CR Bericht 2016: Wesentliche Themen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>		

## Allgemeine Standardangaben: Berichtsprofil

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-28	Berichtszeitraum	<a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a>		ÜBER LINDE
	G4-29	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	<a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a>		
	G4-30	Berichtszyklus	<a href="#">CR Bericht 2016: Über diesen Bericht</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	G4-31	Ansprechpartner	<a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">Linde Website: Corporate Responsibility Kontakt</a>		
	G4-32	GRI-Index	<a href="#">CR Bericht 2016: GRI- und Global Compact Index</a>	Mit dem vorliegenden CR Bericht orientieren wir uns an den internationalen Leitlinien G4 „comprehensive“ der Global Reporting Initiative.	SICHERHEIT
	G4-33	Prüfung	<a href="#">CR Bericht 2016: Prüfbescheinigung</a>		

## Allgemeine Standardangaben: Unternehmensführung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-34	Führungsstruktur der Organisation	Finanzbericht 2016: Vorstand (S. 4 f.) Finanzbericht 2016: Aufsichtsrat (S. 6 f.) Finanzbericht 2016: Vielfalt im Aufsichtsrat (S. 17 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Förderung von weiblichen Mitarbeitern</a> <a href="#">Linde Website: Vorstand</a>		UMWELT
	G4-35	Verantwortung für Nachhaltigkeit unter Führungskräften und Mitarbeitern	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a>		
	G4-36	Zuständigkeit für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a>		MITARBEITER
	G4-37	Konsultationsverfahren zwischen Stakeholdern und dem höchsten Kontrollorgan	Finanzbericht 2016: Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 15 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a>		

## Allgemeine Standardangaben: Unternehmensführung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-38	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Komitees	Finanzbericht 2016: Vorstand (S. 4 f.) Finanzbericht 2016: Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrats (S. 6 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Förderung von weiblichen Mitarbeitern</a>		INHALT
	G4-39	Vorsitz des Kontrollorgans	Finanzbericht 2016: Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrats (S. 6 f.)		DER BERICHT
	G4-40	Nominierungs- und Auswahlverfahren	Finanzbericht 2016: Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 15 ff.)		DER BERICHT
	G4-41	Vermeidung von Interessenkonflikten	Finanzbericht 2016: Unternehmensführungspraktiken (S. 15 ff.)		DER BERICHT
	G4-42	Rolle des höchsten Kontrollorgans und der wichtigsten Führungskräfte im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) Finanzbericht 2016: Identifizierung von Chancen (S. 82 ff.) Finanzbericht 2016: Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat im Risikomanagement (S. 84 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a>		ÜBER LINDE
	G4-43	Kenntnisse des höchsten Kontrollorgans zu Nachhaltigkeitsthemen	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	G4-44	Verfahren zur Evaluierung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Finanzbericht 2016: Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 15 ff.)		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	G4-45	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Ermittlung und Verwaltung von Auswirkungen, Risiken und Chancen	Finanzbericht 2016: Identifizierung von Chancen (S. 82 ff.) Finanzbericht 2016: Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat im Risikomanagement (S. 84 ff.) Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 15 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	G4-46	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Überprüfung der Effizienz von Risikomanagementverfahren	Finanzbericht 2016: Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat im Risikomanagement (S. 84 ff.) Finanzbericht 2016: Ausschüsse und Sitzungen des Aufsichtsrats (S. 7) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a>		SICHERHEIT
	G4-47	Häufigkeit der Überprüfung von Auswirkungen, Risiken und Chancen	Finanzbericht 2016: Identifizierung von Chancen (S. 82 ff.) Finanzbericht 2016: Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat im Risikomanagement (S. 84 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a>	Zu Nachhaltigkeitsthemen wird regelmäßig in Sitzungen des Vorstands der Linde AG entschieden.	UMWELT
	G4-48	Prüfung und Bewilligung des Nachhaltigkeitsberichts	<a href="#">CR Bericht 2016: Vorwort des Vorstandsvorsitzenden</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a>		MITARBEITER
	G4-49	Mitteilungsverfahren an das höchste Kontrollorgan	Finanzbericht 2016: Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 15 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a>		MITARBEITER
	G4-50	Anliegen, die dem höchsten Kontrollorgan mitgeteilt wurden	<a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a>		GESELLSCHAFT
	G4-51	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte	Finanzbericht 2016: Unternehmensführungspraktiken (S. 15 ff.) Finanzbericht 2016: Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 22 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a>		KENNZAHLEN

## Allgemeine Standardangaben: Unternehmensführung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-52	Festlegung der Vergütung	Finanzbericht 2016: Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 22 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a>		INHALT
	G4-53	Meinungsäußerungen und Einbezug der Stakeholder bezüglich der Vergütung	Finanzbericht 2016: Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 22 ff.)		DER BERICHT
	G4-54	Verhältnis der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum mittleren Niveau der Vergütung aller Beschäftigten		In unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zu fairer Entlohnung. Um dies sicherzustellen, überprüfen wir die Vergütung in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Die unter diesem GRI G4-Indikator geforderten Informationen erachten wir nicht für geeignet, um das Vergütungssystem bei Linde hinsichtlich seiner Fairness zu bewerten.	ÜBER LINDE
	G4-55	Verhältnis der Steigerung der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum mittleren Niveau der Steigerung der Vergütung aller Beschäftigten		In unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zu fairer Entlohnung. Um dies sicherzustellen, überprüfen wir die Vergütung in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Die unter diesem GRI G4-Indikator geforderten Informationen erachten wir nicht für geeignet, um das Vergütungssystem bei Linde hinsichtlich seiner Fairness zu bewerten.	UNTERNEHMENSFÜHRUNG
					SICHERHEIT

## Allgemeine Standardangaben: Ethik und Integrität

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-56	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen	<a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Konzernrichtlinien und Positionspapiere</a>		UMWELT
	G4-57	Verfahren zu ethischem und gesetzeskonformem Verhalten	<a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line</a>		MITARBEITER
	G4-58	Verfahren für die Meldung von Bedenken in Bezug auf ethisch nicht vertretbares oder rechtswidriges Verhalten	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Linde Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line</a>		GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN



## Ökonomische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Wirtschaftliche Leistung</b>					
7	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) Finanzbericht 2016: Geschäftsmodell (S. 42 f.) Finanzbericht 2016: Ziele und Strategie (S. 44) Finanzbericht 2016: Geschäftsverlauf (S. 50 f.) Finanzbericht 2016: Unternehmensführungspraktiken (S. 15 ff.)		INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE UNTERNEHMENSFÜHRUNG SICHERHEIT UMWELT
	G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Finanzbericht 2016: Linde Aktien (S. 38 ff.) Finanzbericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen (S. 72 f.) Finanzbericht 2016: Konzernabschluss (S. 105 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a>	Informationen zu Steuerzahlungen auf Länderebene veröffentlichen wir nicht, da wir diese Information als vertraulich einstufen.	
7	G4-EC2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen für die Aktivitäten der Organisation	Finanzbericht 2016: Chancen durch Klimaschutzbemühungen (S. 82 f.) Finanzbericht 2016: Regulatorische und rechtliche Risiken (S. 92 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CDP-Website</a>		
7	G4-EC3	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan	Finanzbericht 2016: Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen (S. 144) Finanzbericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen (S. 72 f.)		
	G4-EC4	Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung		Wir veröffentlichen keine Gesamtkennzahl für finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand, da wir diese als vertraulich einstufen. Über staatliche Förderungen für große Projekte, meist Forschungs- oder Pilotprojekte, die von öffentlichem Interesse sind, berichten wir jeweils aktuell, zum Beispiel in Pressemitteilungen.	

## Marktpräsenz

	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) Finanzbericht 2016: Geschäftsmodell (S. 42 f.) Finanzbericht 2016: Ziele und Strategie (S. 44) <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	MITARBEITER GESELLSCHAFT
--	--------	------------------	--	--	-----------------------------

KENNZAHLEN

## Ökonomische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1	G4-EC5	Verhältnis Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	<a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 38)</a>	In unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zu fairer Entlohnung. Um dies sicherzustellen, überprüfen wir die Vergütung in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Kennzahlen zu Eintrittsgehältern veröffentlichen wir nicht, da wir diese als vertraulich einstufen.	INHALT
6	G4-EC6	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten	<a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a>	Im Jahr 2012 haben wir den Anteil von Führungskräften in den wichtigsten Entwicklungsländern untersucht. Rund 70% unserer Führungskräfte kamen aus der jeweiligen Region. Wir sind uns keiner wesentlichen Veränderung dieser Kennzahl bewusst.	DER BERICHT ÜBER LINDE

## Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen

1;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	UNTERNEHMENSFÜHRUNG
2	G4-EC7	Entwicklung und Auswirkungen von Infrastrukturinvestitionen und geförderten Dienstleistungen	<a href="#">Finanzbericht 2016: Ziele und Strategie (S. 44)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wettbewerb um Talente</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a>		SICHERHEIT
2	G4-EC8	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">Linde Website: Linde weltweit</a>		UMWELT MITARBEITER

## Beschaffung

1;2;3; 4;5;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Rohstoffe</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a> <a href="#">Ethisch-rechtliche Grundsätze Beschaffung</a>		GESELLSCHAFT
	G4-EC9	Ausgaben für lokale Lieferanten	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a>		KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Materialien</b>					
8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Rohstoffe</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> <a href="#">Linde Website: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Rohstoffe</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		INHALT
8	G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	<a href="#">CR Bericht 2016: Rohstoffe</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a>	<p>Wichtigste erneuerbare Ressource für Linde ist die Luft der Atmosphäre, deren Bestandteile das Unternehmen für seine Produkte erschließt. Wir berichten über den Anteil der im Geschäftsjahr verkauften Luftgase im Verhältnis zur Gesamtmenge aller verkauften Gase, gemessen am Gewicht. Den Verbrauch weiterer Ressourcen und Materialien veröffentlichen wir als Gesamtsumme genutzter Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Wir unterscheiden hier nicht zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien, da dies keine strategisch bedeutsame Information für unser Unternehmen darstellt. Das wichtigste Verpackungsmaterial bei Linde sind Gasflaschen, die wiederverwendet werden und deshalb nicht dem Indikator für Verpackungsmaterialien zugerechnet werden.</p>	DER BERICHT
8;9	G4-EN2	Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz	<a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Rohstoffe</a>	<p>Dieser Indikator ist nur für bestimmte Bereiche unserer Geschäftstätigkeit relevant und stellt deshalb keine strategisch bedeutsame Information dar. Wichtigste erneuerbare Ressource für die Linde Group ist die Luft der Atmosphäre, deren Bestandteile das Unternehmen für viele seiner Produkte erschließt. Wir berichten den Anteil der im Geschäftsjahr verkauften Luftgase im Verhältnis zur Gesamtmenge aller verkauften Gase, gemessen am Gewicht, zudem den Anteil an CO<sub>2</sub>-Produkten, die aus Recyclingprozessen gewonnen werden.</p>	ÜBER LINDE
					UNTERNEHMENSFÜHRUNG
					SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Energie</b>					
8;9	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) Finanzbericht 2016: Chancen durch Klimaschutzbemühungen (S. 82 f.) Finanzbericht 2016: Regulatorische und rechtliche Risiken (S. 92 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Innovationen und Produkte</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a> <a href="#">Linde Website: Energie</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		INHALT
8	G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten unseren direkten Verbrauch an Erdgas und weiteren Energieträgern, darunter Heizöl, thermische Energie, Raffinerie- und Synthesegase, Dieselmotortreibstoff, Butan und Propan. Die Umrechnung erfolgt mit den gebräuchlichen Standardfaktoren. Unser Gesamtenergieeinsatz inkl. Stromverbrauch betrug im Jahr 2016 rund 80 Mio. MWh (Vj.: 79 Mio. MWh). Den direkten Energieverbrauch schlüsseln wir nicht weiter nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Primärenergiequellen auf, da dies keine strategisch bedeutsame Information darstellt. Informationen zum Verkauf von Energie veröffentlichen wir nicht, da wir sie als vertraulich einstufen.	DER BERICHT
8	G4-EN4	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten Scope 3-Emissionen durch Geschäftsreisen. Der zugrunde liegende Energieverbrauch wird damit indirekt dargestellt.	ÜBER LINDE
8	G4-EN5	Energieintensität	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Der Gesamtenergieeinsatz (in MWh) innerhalb des Unternehmens im Verhältnis zum Umsatz (je 1 Mio. EUR) stieg im Geschäftsjahr 2016 auf 4.703 (Vj.: 4.520 MWh/1 Mio. EUR).	UNTERNEHMENSFÜHRUNG
2	G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>		SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
2	G4-EN7	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Innovationen und Produkte</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a>	Mit unseren Produkten und Technologien unterstützen wir unsere Kunden dabei, die Energieeffizienz in ihren Prozessen zu erhöhen. Zu Energieeinsparungen und der damit verbundenen Reduktion von CO <sub>2</sub> -Emissionen bei unseren Kunden berichten wir exemplarisch anhand ausgewählter Produkte.	INHALT DER BERICHT

## Wasser

8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Wasser</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		ÜBER LINDE
8	G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	<a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Der Großteil des von Linde verwendeten Wassers wird Oberflächengewässern entnommen und als Kühlwasser verwendet. Es kann in den meisten Fällen ohne Behandlung in diese Gewässer zurückgeleitet werden. Die Kennzahl für den Wassereinsatz basiert, sofern vorhanden, auf Messwerten. Ist dies nicht der Fall, greifen wir auf Schätzungen zurück. Die unter diesem GRI-Indikator geforderten Kennzahlen zur Wasserentnahme sind nur bedingt relevant für Linde und stellen somit keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen dar.	SICHERHEIT
8;9	G4-EN9	Wasserentnahme	<a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten den Anteil der Linde Standorte in Regionen mit Wasserknappheit entsprechend der Definition des World Resource Institute (WRI).	UMWELT
8	G4-EN10	Wieder zugeführtes und wiederverwendetes Wasser	<a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Der Großteil des von Linde verwendeten Wassers wird Oberflächengewässern entnommen und als Kühlwasser verwendet. Es kann in den meisten Fällen ohne Behandlung in diese Gewässer zurückgeleitet werden.	MITARBEITER GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Biodiversität</b>					
8	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	INHALT
8	G4-EN11	Standorte in oder an Schutzgebieten	<a href="#">CR Bericht 2016: Ökosysteme</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a>		DER BERICHT
8	G4-EN12	Auswirkungen auf Biodiversität	<a href="#">CR Bericht 2016: Ökosysteme</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a>		ÜBER LINDE
8	G4-EN13	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	<a href="#">CR Bericht 2016: Ökosysteme</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
8	G4-EN14	Gefährdete Arten	<a href="#">CR Bericht 2016: Ökosysteme</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a>		
<b>Emissionen</b>					
7;8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">Finanzbericht 2016: Chancen durch Klimaschutzbemühungen (S. 82 f.)</a> <a href="#">Finanzbericht 2016: Regulatorische und rechtliche Risiken (S. 92 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Innovationen und Produkte</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">Linde Website: Luft</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8	G4-EN15	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Emissionen gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Als Quelle für die Treibhauspotenziale nutzen wir Veröffentlichungen der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). Die Ermittlung der Emissionen aus dem direkten und indirekten Energieverbrauch (Strom) erfolgt mit lokalen Umrechnungsfaktoren, wenn diese verfügbar sind. Ist dies nicht der Fall, kommen Durchschnittsfaktoren der jeweiligen Länder zur Anwendung. Quelle dafür sind Daten der IEA (International Energy Agency) sowie von DEFRA (Department for Environmental and Rural Affairs). Die Berichterstattung schließt alle Linde Produktionsstandorte ein, über die Linde eine operative Kontrolle ausübt.	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE UNTERNEHMENSFÜHRUNG
8	G4-EN16	Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Emissionen gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Als Quelle für die Treibhauspotenziale nutzen wir Veröffentlichungen der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). Die Ermittlung der Emissionen aus dem direkten und indirekten Energieverbrauch (Strom) erfolgt mit lokalen Umrechnungsfaktoren, wenn diese verfügbar sind. Ist dies nicht der Fall, kommen Durchschnittsfaktoren der jeweiligen Länder zur Anwendung. Quelle dafür sind Daten der IEA (International Energy Agency) sowie von DEFRA (Department for Environmental and Rural Affairs). Die Berichterstattung schließt alle Linde Produktionsstandorte ein, über die Linde eine operative Kontrolle ausübt. Linde emittiert keine wesentlichen Mengen an biogenem CO <sub>2</sub> .	SICHERHEIT UMWELT MITARBEITER GESELLSCHAFT KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8	G4-EN17	Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten Scope 3-Emissionen durch Geschäftsreisen. Der Effekt des Strahlungsantriebs im Flugverkehr wird dabei berücksichtigt. Datenquellen sind Statistiken des Reisedienstleisters, über den sämtliche Geschäftsreisen organisiert werden. Emissionsfaktoren werden von DEFRA (Department for Environmental and Rural Affairs) zur Verfügung gestellt. Linde emittiert keine wesentlichen Mengen an biogenem CO <sub>2</sub> .	INHALT
8	G4-EN18	Intensität der Treibhausgasemissionen	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten die folgenden Ratios: Verhältnis von Scope 1- + Scope 2-Emissionen (in t CO <sub>2</sub> e) zu Umsatz (in Mio. EUR). Verhältnis der Scope 1- + Scope 2-Emissionen (in t CO <sub>2</sub> e) zur Anzahl der Mitarbeiter zum Jahresende.	DER BERICHT
7;8;9	G4-EN19	Reduzierung der Treibhausgasemissionen	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten über aktuelle Klimaschutzziele im gleichnamigen Kapitel. Das Unternehmen hat sich im Jahr 2015 ein neues Klimaziel (Scope 1 und 2) gesetzt: Bis zum Jahr 2020 will Linde verglichen mit dem Jahr 2009 insgesamt direkte und indirekte Treibhausgasemissionen von 6 Mio. Tonnen CO <sub>2</sub> e vermeiden.	ÜBER LINDE
8	G4-EN20	Emissionen Ozon abbauender Stoffe	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Im Zusammenhang mit dem Klimaschutz sind für Linde vor allem die mit seiner Geschäftstätigkeit verbundenen CO <sub>2</sub> -Emissionen relevant. Über diese berichten wir ausführlich. Wir überprüfen derzeit, inwieweit es sinnvoll ist, unsere Berichterstattung zu diesem GRI-Indikator bis zum Jahr 2020 auszubauen.	UNTERNEHMENSFÜHRUNG
8	G4-EN21	NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> und andere signifikante Luftemissionen	<a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Die Berechnung der weltweiten Emissionen luftfremder Stoffe (NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> , CO, VOC und NH <sub>3</sub> ) erfolgt, wo verfügbar, auf Basis von Messwerten. Für Standorte, an denen keine Messungen durchgeführt werden, werden die Werte geschätzt.	SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN



## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Abwasser und Abfall</b>					
7;8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Abfall</a> <a href="#">Linde Website: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Abfall</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		INHALT
8	G4-EN22	Abwassereinleitungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	<p>Der Großteil des von Linde verwendeten Wassers wird Oberflächengewässern entnommen und als Kühlwasser verwendet. Es kann in den meisten Fällen ohne Behandlung in diese Gewässer zurückgeleitet werden.</p> <p>Die unter diesem GRI-Indikator geforderten Kennzahlen zu Wassereinleitungen sind deshalb nur bedingt relevant für Linde und stellen somit keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen dar.</p>	DER BERICHT
8	G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	<a href="#">CR Bericht 2016: Abfall</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	<p>Neben dem Gesamtaufkommen von gefährlichem und ungefährlichem Abfall geben wir Auskunft über die Anteile verschiedener Entsorgungsmethoden. Relevante Informationen werden unter anderem von Entsorgungsdienstleistern zur Verfügung gestellt. Weitere unter diesem GRI-Indikator geforderte Kennzahlen zu Abfällen und Entsorgungsmethoden sind für Linde nicht relevant und stellen somit keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen dar.</p>	ÜBER LINDE
8	G4-EN24	Signifikante Verschmutzungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktion</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	<p>Gravierende Emissionen durch Prozessverluste sind in unseren Kennzahlen zu Emissionen in Luft und Wasser einbezogen. Wir berichten die Anzahl meldepflichtiger Umweltereignisse mit Angaben zu den Hintergründen. Freisetzen von Emissionen sind dabei einbezogen.</p>	UNTERNEHMENSFÜHRUNG
					SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8	G4-EN25	Gefährlicher Abfall	<a href="#">CR Bericht 2016: Abfall</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Neben dem Gesamtaufkommen von gefährlichem und ungefährlichem Abfall geben wir Auskunft über die Anteile verschiedener Entsorgungsmethoden. Damit sind alle für Linde relevanten Informationen zum Thema Abfall abgedeckt. In den meisten Fällen werden gefährliche Abfälle von spezialisierten Abfallunternehmen entsorgt. Linde importiert keine wesentlichen Mengen an Abfall.	INHALT DER BERICHT
8	G4-EN26	Von Abwassereinleitungen und Oberflächenabfluss betroffene Gewässer und Lebensräume	<a href="#">CR Bericht 2016: Wasser</a>	Das Abwasser aus unserer Produktion und dem Sanitärbereich wird, sofern erforderlich, entweder direkt über eigene Kläranlagen gereinigt oder an kommunale oder industrielle Systeme zur Reinigung abgegeben. Dabei halten wir die zulässigen Emissionsgrenzwerte ein.	ÜBER LINDE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

## Produkte und Dienstleistungen

7;8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">Linde Website: Umwelt und Sicherheit</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>	Für potenzielle Rückholaktionen hält Linde globale Richtlinien vor.	SICHERHEIT UMWELT
7;8;9	G4-EN27	Reduzierung ökologischer Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Innovationen und Produkte</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a>		MITARBEITER GESELLSCHAFT KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8;9	G4-EN28	Zurückgenommene verkaufte Produkte		Kennzahlen zum Gesamtvolumen verkaufter Produkte werden als vertraulich eingestuft. In unserem Bericht legen wir das Gesamtvolumen an Verpackungsmaterial offen, außerdem die wichtigsten Initiativen zur Rücknahme von Verpackungsmaterial. Gaszylinder für Lieferungen an unsere Kunden werden durchschnittlich rund viermal im Jahr wiederverwendet und neu befüllt. Die Zylinder haben eine Lebensdauer von vielen Jahren. In Einzelfällen übernimmt Linde die Entsorgung weiterer Verpackungsmaterialien für seine Kunden. Teilweise bieten wir Kunden außerdem die Übernahme und Entsorgung von Abfall an.	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE

## Compliance

8	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) Finanzbericht 2016: Risikomanagement (S. 84 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
8	G4-EN29	Bußgelder und Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	<a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten die Anzahl der meldepflichtigen Umweltereignisse, die Anzahl der eingegangenen Umweltbeschwerden und die daraus resultierenden Zahlungen.	SICHERHEIT UMWELT

## Transport

8	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">Linde Website: Transport</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		MITARBEITER GESELLSCHAFT
8	G4-EN30	Ökologische Auswirkungen durch Transportaktivitäten	<a href="#">CR Bericht 2016: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir schätzen den Kraftstoffverbrauch der Linde Transportflotte sowie die damit verbundenen direkten Treibhausgasemissionen.	KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung
<b>Insgesamt</b>				
8	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>	
7;8;9	G4-EN31	Aufwendungen für Umweltschutz	<a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a>	Kennzahlen werden je nach lokal gültiger Gesetzgebung auf lokaler Ebene erhoben. Die Werte veröffentlichen wir nicht, da wir diese Information als vertraulich einstufen.

## Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte

	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Rohstoffe</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Im Jahr 2013 haben wir eine externe Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette durchführen lassen. Sie erlaubt uns, jeden einzelnen Lieferanten hinsichtlich seines Risikopotenzials im Bereich der Nachhaltigkeit einzuordnen.
7;8;9	G4-EN32	Überprüfung von Lieferanten anhand von ökologischen Kriterien	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Rohstoffe</a>	Im Berichtsjahr wurden alle neuen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet. Außerdem werden kontinuierlich Lieferanten eingebunden, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 (Jahr der Einführung des Verhaltenskodex für Lieferanten) ein Vertragsverhältnis bestand.
7;8;9	G4-EN33	Ökologische Auswirkungen in der Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Rohstoffe</a>	Kennzahlen zu Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen berichten wir exemplarisch für Kontraktoren auf Baustellen.

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung
<b>Beschwerdeverfahren hinsichtlich ökologischer Aspekte</b>				
7;8;9	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>	
7;8;9	G4-EN34	Beschwerden		Wir berichten die Anzahl der meldepflichtigen Umweltereignisse, die Anzahl der eingegangenen Umweltbeschwerden und die daraus resultierenden Zahlungen.

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung
<b>Beschäftigung</b>				
	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) Finanzbericht 2016: Personalchancen (S. 71 ff.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 4 ff.)</a>	
	G4-LA1	Neueinstellungen und Fluktuation	<a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten die Fluktuationsrate unserer Mitarbeiter, außerdem die Anzahl neu eingestellter Mitarbeiter nach Geschlecht. Weitere Kennzahlen zu Einstellungen von Mitarbeitern berichten wir nicht, da wir diese Information als vertraulich einstufen. Darüber hinaus machen wir geschlechtsspezifische Angaben dort, wo es für die Linde Group relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.
	G4-LA2	Betriebliche Leistungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Beruf und Privatleben</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	
	G4-LA3	Rückkehrate nach Elternzeit	<a href="#">CR Bericht 2016: Beruf und Privatleben</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Geschlechtsspezifische Angaben machen wir dort, wo es für die Linde Group relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis</b>					
1;3	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">Linde Website: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a>		INHALT
3	G4-LA4	Mindestmitteilungsfristen bezüglich betrieblicher Veränderungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a>	Über wesentliche betriebliche Veränderungen informieren wir unsere Mitarbeiter beziehungsweise die Arbeitnehmervertretungs-gremien zeitnah. Im Jahr 2015 trafen der Vorstand der Linde AG und der Europäische Betriebsrat eine Vereinbarung über Mindeststandards bei Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz, die Auswirkungen auf die Beschäftigtenzahl haben. Diese sollen sozialverträglich umgesetzt werden. Inhalte der Vereinbarung sind beispielsweise der offene und transparente Informations- und Konsultationsprozess mit den Arbeitnehmervertretern sowie Wege, um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden.	DER BERICHT ÜBER LINDE UNTERNEHMENSFÜHRUNG
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>					
1	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) Finanzbericht 2016: Sicherheitsrisiken (S. 89) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Gesundheitsschutz</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		SICHERHEIT UMWELT
1	G4-LA5	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüsse zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a>	Zu diesem GRI-Indikator erfassen wir keine Kennzahlen, da diese keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen darstellen.	MITARBEITER GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1	G4-LA6	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und arbeitsbedingte Todesfälle	<a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	<p>Wir erfassen und veröffentlichen die Kennzahlen, die für die Bewertung und Verbesserung unserer Leistung in den Bereichen Gesundheitsschutz und Sicherheit relevant sind. Dazu gehören unter anderem die Anzahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden von Mitarbeitern und Kontraktoren (LTIR), die Anzahl der Arbeitsunfälle mit Todesfolge bei Mitarbeitern und Kontraktoren sowie die Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag.</p> <p>Wir unterteilen diese Kennzahlen nicht nach Regionen, da wir diese Information als vertraulich einstufen.</p> <p>Geschlechtsspezifische Angaben machen wir dort, wo es für die Linde Group relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.</p>	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE UNTERNEHMENSFÜHRUNG
1	G4-LA7	Erkrankungsraten oder -gefährdung	<a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a>		
1	G4-LA8	Gesundheits- und Sicherheitsthemen in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften	<a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten den Anteil von Mitarbeitern, die von Kollektivvereinbarungen erfasst werden. Die unter diesem GRI-Indikator darüber hinaus geforderten Indikatoren erfassen wir nicht, da diese keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen darstellen.	SICHERHEIT UMWELT
<b>Aus- und Weiterbildung</b>					
	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">Finanzbericht 2016: Personalchancen (S. 71 ff.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Wettbewerb um Talente</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Wettbewerb um Talente</a>		MITARBEITER GESELLSCHAFT KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-LA9	Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter	<a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>	Geschlechtsspezifische Angaben machen wir dort, wo es für die Linde Group relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften. Zudem geben wir Auskunft zu Teilnehmerzahlen von Frauen in Nachwuchsführungs-kräfteprogrammen. Wir unterteilen diese Informationen nicht nach weiteren Mitarbeiterkategorien, da diese Informationen keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen darstellen.	INHALT
	G4-LA10	Lebenslanges Lernen	<a href="#">CR Bericht 2016: Wettbewerb um Talente</a>		DER BERICHT
	G4-LA11	Leistungsbeurteilung	<a href="#">CR Bericht 2016: Wettbewerb um Talente</a>	Regelmäßige Mitarbeitergespräche werden mit dem Ziel geführt, die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter gezielt zu steuern. Wir berichten zu diesem Aspekt bisher keine Kennzahlen.	ÜBER LINDE
					UNTERNEHMENSFÜHRUNG

## Vielfalt und Chancengleichheit

1;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Werte und Standards</a> <a href="#">Linde Website: Vielfalt</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 38 f.)</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a>		SICHERHEIT
1;6	G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane; Mitarbeiter nach Kategorien	<a href="#">Finanzbericht 2016: Vielfalt im Aufsichtsrat (S. 17 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a> <a href="#">Linde Website: Vorstand und Aufsichtsrat</a>	Wir berichten über alle Aspekte, die von zentraler Bedeutung für unser Diversity Management sind. Weitere Informationen über die Zugehörigkeit unserer Mitarbeiter zu Minoritäten stufen wir als vertraulich ein. Die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat nach Geschlecht, Alter und Herkunft veröffentlichen wir auf unserer Website.	UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN



## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Gleicher Lohn für Männer und Frauen</b>					
1;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a> <a href="#">Linde Website: Vielfalt</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 38 f.)</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a>		INHALT
1;6	G4-LA13	Verhältnis der Vergütung von Frauen zur Vergütung von Männern	<a href="#">CR Bericht 2016: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a>	Kriterien für die individuelle Vergütung bei Linde sind Aufgabe und Qualifikation der Mitarbeiter, nicht aber geschlechtsspezifische Aspekte. Wir überprüfen die Vergütung unserer Mitarbeiter in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Kennzahlen zu diesem Thema stufen wir als vertraulich ein.	DER BERICHT ÜBER LINDE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

## Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken

1;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Rohstoffe</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Im Jahr 2013 haben wir eine externe Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette durchführen lassen. Sie erlaubt uns, jeden einzelnen Lieferanten hinsichtlich seines Risikopotenzials im Bereich der Nachhaltigkeit einzuordnen.	SICHERHEIT
1;6	G4-LA14	Überprüfung von Lieferanten auf Arbeitspraktiken	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Im Geschäftsjahr wurden alle neuen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet. Außerdem werden kontinuierlich Lieferanten eingebunden, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 (Jahr der Einführung des Verhaltenskodex für Lieferanten) ein Vertragsverhältnis bestand.	UMWELT MITARBEITER
1;6	G4-LA15	Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a>	Kennzahlen zu Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen berichten wir exemplarisch für Kontraktoren auf Baustellen.	GESELLSCHAFT

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung
<b>Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken</b>				
1;6	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line (S. 3)</a>	
1;6	G4-LA16	Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line (S. 7)</a>	

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung
<b>Investitionen</b>				
1;2;3; 4;5;6	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Werte und Standards</a> <a href="#">Linde Website: UN Global Compact</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 38)</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.
1;2;3; 4;5;6	G4-HR1	Menschenrechtsaspekte in Investitionsvereinbarungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a>	
1;2;3; 4;5;6	G4-HR2	Schulungen zu Menschenrechten	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 8)</a>	In diesem Bericht geben wir Auskunft über die Anzahl von Schulungen zu unserem Verhaltenskodex, der auch das Themengebiet Menschenrechte abdeckt. Auch über den Anteil von Mitarbeitern des Einkaufs, die zu den Inhalten des Verhaltenskodex für Lieferanten geschult werden, geben wir Auskunft. Zudem wird Sicherheitspersonal von Linde zu diesem Thema geschult (siehe GRI-Indikator G4-HR7).

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Gleichbehandlung</b>					INHALT
1;2;6	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Vielfalt</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 39)</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>		DER BERICHT
1;2;6	G4-HR3	Diskriminierungsvorfälle	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Alle Kennzahlen</a>		ÜBER LINDE
<b>Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</b>					UNTERNEHMENSFÜHRUNG
1;2;3	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 38)</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	SICHERHEIT
	G4-HR4	Verletzung oder Gefährdung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a>	In unserem für alle Mitarbeiter verbindlichen Verhaltenskodex und in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten bekennen wir uns zum Recht auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit. Im Jahr 2016 haben wir erneut im Rahmen einer globalen Erhebung zu Arbeits- und Sozialstandards unsere Aktivitäten auf Risiken in Bezug auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit untersucht. Linde hat außerdem bereits im Jahr 2013 eine Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette mit Schwerpunkt „Länder und Produkte“ durchführen lassen, die auch die Themen Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit abdeckte.	UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Kinderarbeit</b>					INHALT
1;2;5	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 38)</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	DER BERICHT
1;2;5	G4-HR5	Risiko von Kinderarbeit	<a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a>	In unserem Positionspapier zu Menschenrechten, im für alle Mitarbeiter verbindlichen Verhaltenskodex und in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten bekennen wir uns dazu, die Menschenrechte weltweit zu achten. Im Jahr 2016 haben wir erneut im Rahmen einer globalen Erhebung zu Arbeits- und Sozialstandards unsere Aktivitäten auf Risiken in Bezug auf Kinderarbeit untersucht. Linde hat außerdem bereits im Jahr 2013 eine Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette mit Schwerpunkt „Länder und Produkte“ durchführen lassen, die auch das Thema Kinderarbeit abdeckte.	ÜBER LINDE
<b>Zwangs- oder Pflichtarbeit</b>					UNTERNEHMENSFÜHRUNG
1;2;4	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 38)</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1;2;4	G4-HR6	Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit	<a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a>	<p>In unserem Positionspapier zu Menschenrechten, im für alle Mitarbeiter verbindlichen Verhaltenskodex und in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten bekennen wir uns dazu, die Menschenrechte weltweit zu achten. Im Jahr 2016 haben wir erneut im Rahmen einer globalen Erhebung zu Arbeits- und Sozialstandards unsere Aktivitäten auf Risiken in Bezug auf Zwangsarbeit untersucht. Linde hat außerdem bereits im Jahr 2013 eine Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette mit Schwerpunkt Länder und Produkte durchführen lassen, die auch das Thema Zwangsarbeit abdeckte.</p>	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE

## Sicherheitspraktiken

1;2	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 37)</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	<p>Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.</p> <p>Voraussetzung für den Einsatz von Sicherheitskräften an unseren Standorten ist eine ausführliche Sicherheitsüberprüfung. Unsere Sicherheitsfachleute sind verpflichtet, die Menschenwürde und -rechte zu respektieren und in Einklang mit lokalen Gesetzen und Vorschriften zu handeln. Beim Schutz unserer Standorte halten wir uns an internationale Standards, zum Beispiel an die Grundprinzipien „Use of Force“ der Vereinten Nationen. Sicherheitspersonal von Linde wird zu diesem Thema geschult.</p>	UNTERNEHMENSFÜHRUNG SICHERHEIT UMWELT MITARBEITER GESELLSCHAFT KENNZAHLEN
-----	--------	------------------	--	--	--

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1;2	G4-HR7	Schulung von Sicherheitspersonal		Voraussetzung für den Einsatz von Sicherheitskräften an unseren Standorten ist eine ausführliche Sicherheitsüberprüfung. Unsere Sicherheitsfachleute sind verpflichtet, die Menschenwürde und -rechte zu respektieren und in Einklang mit lokalen Gesetzen und Vorschriften zu handeln. Beim Schutz unserer Standorte halten wir uns an internationale Standards, zum Beispiel an die Grundprinzipien „Use of Force“ der Vereinten Nationen. Sicherheitspersonal von Linde wird zu diesem Thema geschult.	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE

## Rechte der indigenen Bevölkerung

1; 2	G4-DMA	Managementansatz		Dieser Aspekt gehört nicht zu den zentralen Nachhaltigkeitsthemen für die Linde Group, da unsere Geschäftstätigkeit nicht in Zusammenhang mit der Verletzung der Rechte von Ureinwohnern steht. Aus diesem Grund berichten wir keine weiteren Informationen zu diesem Thema.	UNTERNEHMENSFÜHRUNG
1;2	G4-HR8	Verletzung von Rechten der indigenen Bevölkerung		Grundsätzlich sind uns keine Verletzungen der Rechte von Ureinwohnern durch unsere Geschäftstätigkeit im Jahr 2016 bekannt.	SICHERHEIT

## Prüfung

1;2	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a>		UMWELT
1;2	G4-HR9	Überprüfung von Geschäftsstandorten	<a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a>		MITARBEITER

## Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten

1;2	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> <a href="#">Linde Website: Verhaltenskodex für Lieferanten</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Im Jahr 2013 haben wir eine externe Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette durchführen lassen. Sie erlaubt uns, jeden einzelnen Lieferanten hinsichtlich seines Risikopotenzials im Bereich der Nachhaltigkeit einzuordnen.	GESELLSCHAFT KENNZAHLEN
-----	--------	------------------	---	---	----------------------------

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1;2;3; 4;5;6	G4-HR10	Überprüfung von Lieferanten	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a>	Im Geschäftsjahr wurden alle neuen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet. Außerdem werden kontinuierlich Lieferanten eingebunden, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 (Jahr der Einführung des Verhaltenskodex für Lieferanten) ein Vertragsverhältnis bestand.	INHALT
1;2;3; 4;5;6	G4-HR11	Auswirkungen auf Menschenrechte in der Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a>	Kennzahlen zu Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen berichten wir exemplarisch für Kontraktoren auf Baustellen.	DER BERICHT

## Beschwerdeverfahren hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen

1;2	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Verhaltenskodex für Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
1;2	G4-HR12	Beschwerden	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a>		

## Gesellschaftliche Standardangaben: Gesellschaft

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	SICHERHEIT
<b>Lokale Gemeinschaften</b>					
	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktion</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a> <a href="#">Linde Website: Gesellschaftliches Engagement</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	UMWELT
	G4-S01	Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften	<a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a>	Wir prüfen weltweit die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt – an unseren Standorten und auf globaler Ebene. Aktivitäten des gesellschaftlichen Engagements werden regional verantwortet. Hierzu gehören freiwillige Leistungen für die Kommunen im Umfeld unserer Standorte. Diesen gehen Bedarfsanalysen voraus, bei denen wir auch Stakeholder einbeziehen.	MITARBEITER GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Gesellschaft

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-S02	Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	<a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a>	Unsere Geschäftstätigkeit hat über die in den Kapiteln „Umwelt“ und „Sicherheit“ genannten Risiken hinaus keine signifikant negativen Auswirkungen auf das Gemeinwesen. Diese überwachen und minimieren wir im Rahmen unseres CR-Managements.	INHALT DER BERICHT

## Korruptionsbekämpfung

10	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 34)</a>		ÜBER LINDE
10	G4-S03	Überprüfung von Geschäftsstandorten auf Korruptionsrisiken	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> Finanzbericht 2016: Compliance (S. 15)	2014 wurde ein Prozess zur verbindlichen Risikoanalyse (Compliance Risk Assessment) eingeführt, der die Themen allgemeine Compliance, Kartellrecht und Korruption abdeckt.	UNTERNEHMENSFÜHRUNG
10	G4-S04	Informationen und Schulungen	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 9)</a>	Unser Anspruch ist es, 100 Prozent aller Mitarbeiter zu unserem Verhaltenskodex zu schulen. Bereits bei der Einstellung erhält jeder Mitarbeiter unseren Verhaltenskodex und muss schriftlich bestätigen, dass er den Kodex gelesen und seine Inhalte verstanden hat. Darüber hinaus schulen wir unsere Mitarbeiter zu den Inhalten des Verhaltenskodex in Präsenzs Schulungen sowie mit einem konzernweiten E-Learning-Programm. Zu beidem berichten wir die Gesamtkennzahl. Den jährlichen Prozentsatz erheben wir nicht, da der Aufwand für die Datenerhebung nicht im Verhältnis zum erzielten Nutzen steht.	SICHERHEIT UMWELT
10	G4-S05	Korruptionsfälle	Finanzbericht 2016: Rechtliche Risiken (S. 93) Finanzbericht 2016: Rechtsstreitigkeiten (S. 175)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	MITARBEITER GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



## Gesellschaftliche Standardangaben: Gesellschaft

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Politik</b>					
1;2;3; 4;5;6; 7;8;9; 10	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Global Compact</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 42)</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE
10	G4-S06	Politische Spenden	<a href="#">CR Bericht 2016: Stakeholderdialog</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Engagement für die Gesellschaft</a>		
<b>Wettbewerbswidriges Verhalten</b>					
10	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">Linde Website: Compliance Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 16)</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
10	G4-S07	Verfahren	Finanzbericht 2016: Rechtliche Risiken (S. 93) Finanzbericht 2016: Rechtsstreitigkeiten (S. 175)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	SICHERHEIT
<b>Compliance</b>					
	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Werte und Standards</a> <a href="#">Linde Website: Compliance Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 7 ff.)</a>		UMWELT MITARBEITER
	G4-S08	Bußgelder und Strafen	Finanzbericht 2016: Rechtliche Risiken (S. 93) Finanzbericht 2016: Rechtsstreitigkeiten (S. 175)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	GESELLSCHAFT KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Gesellschaft

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen</b>					
	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsziele</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Transport</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Lieferanten</a>	Im Jahr 2013 haben wir eine externe Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette durchführen lassen. Sie erlaubt uns, jeden einzelnen Lieferanten hinsichtlich seines Risikopotenzials im Bereich der Nachhaltigkeit einzuordnen.	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	G4-S09	Überprüfung von Lieferanten	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a>	Im Geschäftsjahr wurden alle neuen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet. Außerdem werden kontinuierlich Lieferanten eingebunden, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 (Jahr der Einführung des Verhaltenskodex für Lieferanten) ein Vertragsverhältnis bestand.	
	G4-S010	Auswirkungen auf die Gesellschaft in der Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2016: Lieferanten</a>	Kennzahlen zu Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen berichten wir exemplarisch für Kontraktoren auf Baustellen.	

## Beschwerdeverfahren hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen

	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line (S. 1 ff.)</a>		SICHERHEIT UMWELT
	G4-S011	Beschwerden	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a>		

## Gesellschaftliche Standardangaben: Produktverantwortung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Kundengesundheit und -sicherheit</b>					
1	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Produktverantwortung</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 21)</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		MITARBEITER GESELLSCHAFT KENNZAHLEN
1	G4-PR1	Prüfung der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	<a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: REACH</a>		

## Gesellschaftliche Standardangaben: Produktverantwortung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1	G4-PR2	Einhaltung von Vorschriften	Finanzbericht 2016: Rechtliche Risiken (S. 93) Finanzbericht 2016: Rechtsstreitigkeiten (S. 175)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	INHALT DER BERICHT

## Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

8	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsstrategie</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: REACH</a> <a href="#">Linde Website: Produktverantwortung</a> <a href="#">Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz</a>		ÜBER LINDE
8	G4-PR3	Kennzeichnung von Produkten	<a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: REACH</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
8	G4-PR4	Einhaltung von Vorschriften	Finanzbericht 2016: Rechtliche Risiken (S. 93) Finanzbericht 2016: Rechtsstreitigkeiten (S. 175)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	SICHERHEIT
	G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	<a href="#">CR Bericht 2016: Kunden</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>	Die Zufriedenheit unserer Kunden erfassen wir weltweit systematisch im Rahmen unseres Customer Experience Management. Erkenntnisse aus Umfragen, aus unserem Reklamationsmanagement und weiteren Informationskanälen helfen uns, unsere Produkte und Angebote zu verbessern.	UMWELT

## Werbung

	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 23)</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	MITARBEITER
	G4-PR6	Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte	<a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 23)</a>		GESELLSCHAFT KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Produktverantwortung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-PR7	Einhaltung von Vorschriften	Finanzbericht 2016: Rechtliche Risiken (S. 93) Finanzbericht 2016: Rechtsstreitigkeiten (S. 175)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	INHALT

## Schutz der Privatsphäre von Kunden

1	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 36)</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.  In unserem Verhaltenskodex verpflichtet sich Linde zum Datenschutz. Daher haben wir einen oberen Datenschutzbeauftragten benannt. Unsere Mitarbeiter informieren wir über Anforderungen an den Datenschutz und schulen jene, die mit personenbezogenen Daten beruflich in Berührung kommen.	DER BERICHT
1	G4-PR8	Beschwerden	<a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a>	Wir legen die Gesamtanzahl der bei der Linde Integrity Line eingegangenen Kontakte in diesem Bericht offen und brechen diese in Unterkategorien herunter. Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten sind uns nicht bewusst.	ÜBER LINDE

## Compliance

	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2016: Verantwortlichkeiten (S. 204 f.) <a href="#">CR Bericht 2016: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2016: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Produktverantwortung</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 7 ff.)</a>		UNTERNEHMENSFÜHRUNG
--	--------	------------------	--	--	---------------------

KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Produktverantwortung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-PR9	Bußgelder	Finanzbericht 2016: Rechtliche Risiken (S. 93) Finanzbericht 2016: Rechtsstreitigkeiten (S. 175)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	INHALT
					DER BERICHT
					ÜBER LINDE
					UNTERNEHMENSFÜHRUNG
					SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

# BESCHEINIGUNG ÜBER EINE UNABHÄNGIGE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG<sup>1</sup>

GRI G4-33

An den Vorstand der Linde Group, München

Wir haben auftragsgemäß eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit bezüglich ausgewählter Kennzahlen zu Umwelt und Sicherheit, einschließlich begleitender Erläuterungen, veröffentlicht online im Linde Corporate Responsibility Bericht 2016 (im Folgenden: „Bericht“), für das Geschäftsjahr 2016 der Linde Group, München (im Folgenden: „Linde“), durchgeführt.

Die folgenden ausgewählten Kennzahlen zu Umwelt und Sicherheit sind im Umfang unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung und im Bericht mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet, veröffentlicht unter <http://corporateresponsibility.linde.de/cr-bericht/2016/>:

- Einsatz von Ressourcen:
  - Energie
  - Wasser
  - Rohstoffe und Materialien
- Emissionen:
  - Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)
  - Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)
  - Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)
  - Emissionen in die Luft
  - Emissionen in das Wasser
- Abfall und Recycling
- Transportsicherheit:
  - Anzahl schwerer Transportereignisse mit LKW pro 1 Mio. km
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:
  - Arbeitsunfälle von Mitarbeitern (je 1 Mio. Arbeitsstunden)
  - Anzahl der Arbeitsunfälle von Kontraktoren mit mindestens einem Ausfalltag
  - Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Mitarbeiter)
  - Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Kontraktoren)
- Zertifizierte Standorte:
  - Produktionsstandorte mit ISO 9001 Zertifizierung
  - Produktionsstandorte mit ISO 14001 Zertifizierung
  - Produktionsstandorte mit OHSAS 18001 Zertifizierung

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Bericht

Die gesetzlichen Vertreter von Linde sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien. Linde wendet die in den G4-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) genannten Grundsätze und Standardangaben und den Corporate Accounting and Reporting Standard (Scope 1 und 2) der

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Greenhouse Gas Protocol Initiative von dem von World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), in Verbindung mit internen Richtlinien, an (im Folgenden: „Berichtskriterien“).

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst zum einen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Zum anderen umfasst die Verantwortung die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung von Systemen und Prozessen, um die Aufstellung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

## Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit sowie die weiteren berufsrechtlichen Vorschriften des IESBA Code of Ethics for Professional Accountants, der auf den fundamentalen Grundsätzen der Integrität, Objektivität, beruflichen Kompetenz und angemessenen Sorgfalt, Verschwiegenheit sowie berufswürdigen Verhaltens basiert, eingehalten.

Das Qualitätssicherungssystem der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft basiert auf den vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Quality Control 1 „Quality Control for Audit, Assurance and Related Service Practices“ (ISQC 1) sowie ergänzend auf den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie der Gemeinsamen Stellungnahme der WPK und des IDW: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (VO 1/2006).

## Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise eine Beurteilung bezüglich der ausgewählten Kennzahlen Umwelt und Sicherheit abzugeben, die im Bericht, veröffentlicht unter <http://corporateresponsibility.linde.de/cr-bericht/2016/>, mit dem folgendem Symbol gekennzeichnet sind: ✓

## Art und Umfang der betriebswirtschaftlichen Prüfung

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ sowie des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3410: „Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt. Danach haben wir den Auftrag so zu planen und durchzuführen, dass bei kritischer Würdigung mit einer begrenzten Prüfungssicherheit ausgeschlossen werden kann, dass die oben genannten Angaben und Kennzahlen in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Prüfungssicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine geringere Prüfungssicherheit gewonnen wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies beinhaltet die Beurteilung von Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Einbezug der Berichtskriterien.

Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung von Linde in der Berichtsperiode.
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Kontrolle der im Prüfungsumfang enthaltenen ausgewählten Kennzahlen zu Umwelt und Sicherheit, einschließlich der Konsolidierung der Daten.
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der Daten verantwortlich sind, einschließlich begleitender Erläuterungen.
- Beurteilung interner und externer Dokumente und Zertifikate, um zu bestimmen, ob die Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung durch ausreichende Nachweise hinterlegt sind.
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden.
- Besichtigungen von fünf ausgewählten Produktionsstandorten in den Vereinigten Arabischen Emiraten (3), Brasilien (1) und Kolumbien (1) sowie vier Regionen in Ostasien/China, Osteuropa und Naher Osten, Nord- und Südamerika zur Einschätzung von Quelldaten wie auch der Konzeption und Implementierung von Validierungsprozessen auf lokaler und regionaler Ebene.
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der ausgewählten Kennzahlen zu Umwelt und Sicherheit im Bericht.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Urteil

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die im Prüfungsumfang enthaltenen ausgewählten Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2016, einschließlich der begleitenden Erläuterungen, im Bericht gekennzeichnet mit dem Symbol ✓ in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind.

## Verwendungszweck der Bescheinigung

Wir erstellen diese Bescheinigung auf Grundlage des mit Linde geschlossenen Auftrags. Die betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit wurde für Zwecke von Linde durchgeführt und die Bescheinigung ist nur zur Information von Linde über das Ergebnis der betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden bzw. begrenzten Sicherheit bestimmt.

## Begrenzung der Haftung

Die Bescheinigung ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein Linde gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

München, den 9. März 2017

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Simone Fischer  
Wirtschaftsprüferin

ppa.  
Christian Hell

<sup>1</sup> Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung gilt für die englischsprachige Version des Berichts von Linde für das Geschäftsjahr 2016. Dieser Text ist eine Übersetzung der maßgeblichen englischsprachigen Bescheinigung.



# GLOSSAR

## B

### Beinaheunfall

Ein unerwünschtes Ereignis, das unter leicht unterschiedlichen Umständen Verletzungen von Menschen, Umweltschäden, Sachschäden oder Produktionsausfälle nach sich hätte ziehen können.

### Brennstoffzelle

Ein technisches Gerät, das aus Wasserstoff und dem in der Luft enthaltenen Sauerstoff Wasser erzeugt, wobei bei diesem Prozess nutzbare elektrische Energie frei wird.

## C

### CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)

Maßeinheit für die Klimawirksamkeit verschiedener Treibhausgase verglichen mit der Referenzgröße Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

## D

### Dampfreformierung

Das am weitesten verbreitete Verfahren zur Erzeugung von wasserstoffreichem Synthesegas aus leichten Kohlenwasserstoffen.

### Defined-Benefit-Pläne

Leistungsorientierte Pensionspläne. Dabei wird die von einem Unternehmen/Arbeitgeber zugesagte Leistung abhängig von einem oder mehreren Faktoren – wie etwa Alter, Dienstzeiten oder Gehalt des Arbeitnehmers – definiert.

### Diversity

Darunter versteht Linde die vielfältige Zusammensetzung der Gesamtheit seiner Mitarbeiter – beispielsweise Männer und Frauen in allen Altersgruppen, mit unterschiedlichen Nationalitäten und ethnischen Herkunft, Religionen oder Weltanschauungen.

### Dodd-Frank Act

Mit dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act ist in den USA im Jahr 2010 ein Bundesgesetz in Kraft getreten, das Berichts- und Offenlegungspflichten für US-börsennotierte Firmen mit Bezug auf die Verwendung der Konfliktmineralien Zinn, Tantal, Gold und Wolfram vorschreibt.

## E

### Emissionshandel

Der Emissionshandel der Europäischen Union ist ein Instrument der Klimapolitik mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen mit möglichst geringen volkswirtschaftlichen Kosten zu senken.

### Energieeffizienzrichtlinie (Energy Efficiency Directive - EDD)

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 20 Prozent ihres Primärenergieverbrauchs einzusparen, und hat diese Maßnahme zu einem der fünf vorrangigen Schwerpunkte der Strategie Europa

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

2020 für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum gemacht. Mit dieser Richtlinie 2012/27/EU werden nunmehr bestimmte Aspekte des Energieeffizienzplans der EU in verbindliche Maßnahmen überführt, um einen erheblichen Beitrag zur Erreichung des EU-Energieeffizienzziels zu leisten.

## F

### FSSC 22000

Mit einer FSSC-22000-Zertifizierung weisen Unternehmen die Einhaltung mehrerer Lebensmittelsicherheitsanforderungen nach. Die FSSC-22000-Zertifizierung basiert auf bereits bestehenden, internationalen Lebensmittelsicherheitsstandards (wie z. B. ISO 22000 und PAS 220) und ist von der GFSI (Global Food Safety Initiative) anerkannt.

## G

### Global Reporting Initiative (GRI)

Internationale Initiative zahlreicher Stakeholder, die 1997 mit dem Ziel gegründet wurde, anerkannte und vergleichbare Richtlinien für die Berichterstattung von Organisationen über wirtschaftliche, soziale und Umweltaktivitäten zu erstellen.

### Globale Produktstrategie (GPS)

Die Globale Produktstrategie des Weltchemieverbandes soll weltweit einheitliche Standards und Verfahren für Unternehmen etablieren, um die Sicherheit im Umgang mit chemischen Stoffen zu verbessern.

### Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (GHS)

Das GHS der Vereinten Nationen ist ein weltweit einheitliches System zur Einstufung von Chemikalien sowie zu deren Kennzeichnung auf Verpackungen und Sicherheitsdatenblättern. Durch eine global gültige Einstufungsmethode mit einheitlichen Gefahren-Piktogrammen und Texten sollen die Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt bei Herstellung, Transport und Verwendung von Chemikalien bzw. Gefahrstoffen weltweit minimiert werden.

### Good Manufacturing Practice

Good Manufacturing Practice („Gute Herstellungspraxis“) bezeichnet Richtlinien zur Qualitätssicherung bei der Produktion von Arzneimitteln und Wirkstoffen.

### Greenhouse Gas Protocol

Weltweit anerkannter Standard zum Management und zur Quantifizierung von Treibhausgasemissionen. Das Greenhouse Gas Protocol geht zurück auf eine Initiative unter Leitung des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) und des World Resources Institute (WRI).

### Guiding Principles on Business and Human Rights

Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte bieten einen konsensfähigen Rahmen, um eine menschenrechtliche Regulierung der großen Wirtschaftsunternehmen in unterschiedlichen Kontexten voranzubringen. Sie verpflichten die Staaten, die Menschenrechte zu schützen (auch gegenüber Bedrohungen seitens wirtschaftlicher Akteure), sowie die Unternehmen, die Menschenrechte zu respektieren, und sprechen Betroffenen das Recht auf Wiedergutmachung im Falle erlittener Menschenrechtsverletzungen durch wirtschaftliche Akteure zu.

## H

### HyCO-Anlagen

Sammelbegriff für Anlagen zur Produktion von Wasserstoff, Kohlenmonoxid und Synthesegas. Zu diesen HyCO-Anlagen zählen im Wesentlichen Steamreformer, Partial-Oxidations-Anlagen und Methanol-Cracker.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## I

### Integrity Line

System von Linde, über das Mitarbeiter, interne und externe Stakeholder Zweifel und Verdachtsfälle melden können. Stellt sich nach der internen Untersuchung ein Hinweis als begründet heraus, wird nach einem definierten Prozess und Zeitraum festgelegt, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, und deren Umsetzung verfolgt.

### ISO 14001

Die Norm ISO 14001 bildet die Grundlage für Aufbau, Einführung, Überwachung und Weiterentwicklung von Umweltmanagementsystemen. Sie legt entsprechende Forderungen fest, die auf Organisationen jeder Art und Größe sowie auf unterschiedliche geografische, kulturelle und soziale Bedingungen anwendbar sind. Das übergeordnete Ziel ist, den Umweltschutz zu fördern und Umweltbelastungen zu verringern – im Einklang mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Erfordernissen. Die Norm ISO 14001 ist gleichzeitig auch die Grundlage für die Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen.

### ISO 50001

Ziel eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 ist die kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung („Energy Performance“) eines Unternehmens. Der Standard beschreibt die Anforderungen an ein Unternehmen, um ein Energiemanagementsystem einzuführen, zu betreiben und kontinuierlich zu optimieren. Gelingt die Umsetzung dieses systematischen Ansatzes, verbessert ein Unternehmen seine energiebezogene Leistung, erhöht seine Energieeffizienz und optimiert gleichzeitig seine Energienutzung.

### ISO 9001

Die Norm ISO 9001 legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem fest, die von Unternehmen umzusetzen sind, um die Kundenanforderungen sowie weitere Anforderungen an die Produkt- bzw. Dienstleistungsqualität zu erfüllen.

## K

### Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

Die Grundprinzipien Vereinigungsfreiheit, Verbot der Zwangsarbeit, Abschaffung der Kinderarbeit und Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf sind in acht Übereinkommen ausgestaltet. Sie beinhalten grundlegende Rechte von Arbeitnehmern, die die Mitgliedstaaten der Organisation nach Ratifikation umzusetzen verpflichtet sind.

### Konfliktmineralien

Als Konfliktmineralien definiert der US-amerikanische Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (Dodd-Frank Act) Rohstoffe, durch deren Gewinnung und Handel in der Demokratischen Republik Kongo oder den angrenzenden Staaten Konflikte finanziert werden. Der Dodd-Frank Act bezieht sich auf Tantal (Coltan), Zinn (Kassiterit), Wolfram und Gold bzw. auf Erze, aus denen diese gewonnen werden.

### Kontraktoren

Mitarbeiter von Fremdfirmen, die im Auftrag von Linde Dienstleistungen erbringen, insbesondere im Bereich Transport.

### Kopernikus-Projekte

In den "Kopernikus-Projekten für die Energiewende" werden gemeinsam von Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft technologische und wirtschaftliche Lösungen für den Umbau des Energiesystems in Deutschland entwickelt. Die Forschungsinitiative beinhaltet Projekte in vier Schlüsselbereichen: Der Entwicklung von Stromnetzen, der Speicherung überschüssiger erneuerbarer Energie durch Umwandlung in andere Energieträger, der Neuausrichtung von Industrieprozessen auf eine schwankende Energieversorgung und dem verbesserten Zusammenspiel aller Sektoren des Energiesystems.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## L

### Lean Six Sigma Black Belt

Ein Lean Six Sigma Black Belt ist der Projektleiter von komplexen Verbesserungsprojekten, die mit Lean Six Sigma durchgeführt wurden. Lean Six Sigma ist eine Methodik, die auf Teamarbeit zur Verbesserung der Leistung durch die systematische Beseitigung von Abfällen setzt.

### LNG

Liquefied Natural Gas. Verflüssigtes Erdgas, das aufgrund seiner großen Energiedichte, des konstanten Brennerts und der hohen Reinheit als zukunfts-trächtiger Kraftstoff gilt.

### Luftzerlegungsanlagen

Luftzerlegungsanlagen produzieren im Linde Verfahren Sauerstoff, Stickstoff und Argon.

## M

### Major Hazards Review Programme

Programm von Linde, um die Sicherheit seiner Produktionsprozesse zu gewährleisten. Es trägt dazu bei, potenzielle Risiken, die zu Unfällen, Sach- oder Umweltschäden führen können, frühzeitig zu erkennen und präventive Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen einzuleiten.

### Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, auch Deklaration der Menschenrechte oder UN-Menschenrechtscharta oder kurz AEMR, beinhaltet unverbindliche Empfehlungen der Vereinten Nationen zu den allgemeinen Grundsätzen der Menschenrechte. Sie besteht aus 30 Artikeln und enthält grundlegende Ansichten über die Rechte, die jedem Menschen zustehen sollten, „ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand“, und unabhängig davon, in welchem rechtlichen Verhältnis er zu dem Land steht, in dem er sich aufhält.

## O

### OHSAS 18001

Die Norm OHSAS 18001 ist die Grundlage eines Arbeitsschutzmanagementsystems für den betrieblichen Arbeitsschutz im Unternehmen und gilt als weltweit anerkannter Standard. Im Mittelpunkt des Arbeitsschutzmanagements nach OHSAS 18001 stehen der Schutz von Menschen, die Arbeitssicherheit und die Gesundheitsvorsorge.

### Olefinanlage

Petrochemische Anlage zur Gewinnung von Olefinen, wie Ethylen und Propylen, aus Kohlenwasserstoffen.

## P

### Polymerelektrolytmembran-Elektrolyse

Bei der Polymerelektrolytmembran-Elektrolyse wird destilliertes Wasser durch elektrischen Strom an Elektroden in Sauerstoff, freie Elektronen und positiv geladene Wasserstoffionen (Protonen) gespalten. Die Ionen treten durch eine Membran und verbinden sich mit den Elektronen zu Wasserstoff.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## R

### RBU

Die Gases Division von Linde mit den drei berichtspflichtigen Segmenten EMEA, Asien/Pazifik und Amerika ist in neun Regional Business Units (RBUs) eingeteilt: Afrika & UK, Zentraleuropa, Nordeuropa, Südeuropa, Mittlerer Osten & Osteuropa, Südasien & ASEAN, Südpazifik, Ostasien, Amerika.

### REACH

Verordnung der Europäischen Union (EU) zur Reform des europäischen Chemikalienrechts. Es steht für Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals). REACH ist am 1. Juni 2007 in Kraft getreten und schreibt vor, dass in der EU chemische Stoffe ab einer Jahresproduktion oder Importmenge von mindestens einer Tonne auf ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt hin getestet und registriert werden müssen.

### Restriction of Hazardous Substances (RoHS)

Die überarbeitete europäische RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) dient dazu, die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten zu beschränken.

### ROCE

Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed, ROCE).

## S

### Schwere Transportereignisse

Transportbezogene Ereignisse, beispielsweise Verkehrsunfälle, die erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit von Beteiligten haben, meldepflichtige Emissionen in die Umwelt erzeugen oder Kosten ab einer bestimmten Höhe verursachen.

### SHEQ

Abkürzung für Safety, Health, Environment and Quality – Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Qualität.

### Synthesegas

Gasgemisch aus Kohlenmonoxid und Wasserstoff oder aus Stickstoff und Wasserstoff zur Erzeugung von Methanol, Ammoniak und anderen Grundchemikalien.

## U

### UN Global Compact

Der United Nations (UN) Global Compact ist ein globaler Zusammenschluss von Organisationen in Kooperation mit der Wirtschaft, um die Menschenrechte durchzusetzen, die Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards zu gewährleisten, ökologische Verantwortung zu übernehmen und Korruption zu bekämpfen.

## V

### VOC (Volatile Organic Compounds)

Englische Abkürzung für eine Vielzahl von flüchtigen organischen Verbindungen. Solche Verbindungen kommen häufig in Form von Lösungsmitteln in Farben und Lacken zur Anwendung. Sie wirken vor allem als sogenannte Vorläufersubstanzen bei der Bildung von bodennahem Ozon.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## W

### WRI

Das World Resources Institute ist eine Organisation, die sich schwerpunktmäßig unter anderem mit der globalen Erwärmung, Ökosystemen, erneuerbarer Energie und dem Einsatz von Ressourcen beschäftigt und die Unternehmen motivieren und unterstützen soll, nachhaltiger zu wirtschaften.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# IMPRESSUM

GRI G4-5

## Konzernzentrale

Linde Aktiengesellschaft  
 Klosterhofstraße 1  
 80331 München  
 Deutschland

Telefon +49.89.35757-01  
 Telefax +49.89.35757-1075  
 E-Mail [info@linde.com](mailto:info@linde.com)

## Vorstand

Prof. Dr.-Ing. Aldo Belloni (Vorsitzender)  
 Dr.-Ing. Christian Bruch  
 Bernd Eulitz  
 Sanjiv Lamba

## Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle (Vorsitzender)

## Sitz der Gesellschaft

München, Handelsregister beim Amtsgericht München, HRB 169850

## Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

USt-ID-Nr.: DE 113822613

## Veröffentlichung

Der Bericht ist am 9. März 2017 in deutscher und englischer Sprache erschienen.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die vom Linde Konzern und von seinen verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Linde hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

## Markenrechte

Alle auf dieser Website erwähnten Marken sind registrierte europäische Markenrechte der Linde Group. Der Status der Markenrechte kann in Ländern außerhalb der EU unterschiedlich sein.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN